

Alphabetischer Ordnung nach Schlagworten.

In der österreichischen Reichshälfte untersteht das Post- und Telegraphenwesen dem Handels-Ministerium, in der ungarischen Reichshälfte dem ungarischen Handels-Ministerium, im Occupationsgebiete der Militär-Post- und Telegraphen-Direction in Serajewo.

(Die Zahlen bedeuten die Seitenzahl.)

Amtsstunden der k. k. Postämter in Wien.

Reklamationsbureau: an Wochentagen 8 F. — 7 N., Sonntag 9 F. — 12 M., Feiertag 8 F. — 1 N.
N = Abends, F = Früh, M = Mittags, N = Nachmittags.

*) Im Sommer 7 R. **) Im Sommer 7 R. bis 9 H. Sommer: 1. April bis 30. September.

†) Das Postrestante-Bureau Wien I. vom 1. Mai bis 30. September von 7 Uhr F. bis 6 Uhr N. geöffnet.

Abwesenheit des Adressaten siehe „Unbestellbare Briefpostsendungen“.

Die Adresse soll die Person des Empfängers und den Bestimmungsort durch Angabe der letzten Post, des Landes (nach dem Auslande stets durch nähere Ortsbezeichnung) bestimmt bezeichnen. Bei Briefen nach Wien ist überdies die Angabe des Postbestellbezirktes zu empfehlen. Bei nichtrecommandirten und „poste restante“ (postlagernden) Briefen kann statt des Namens des Empfängers auch eine Bezeichnung mit Buchstaben oder Ziffern (Chiffren) angegeben sein; bei allen übrigen Postsendungen ist dies nicht zulässig. Die Adresse einer Fahrpostsendung (ev. auch die Werthangabe) muß ebenso auf dem Packet wie auf der Begleitadresse stehen. Bei Werthsendungen von mehr als 400 K muß die Adresse unmittelbar auf der Verpackung geschrieben, gedruckt zc. sein, wo dies nicht möglich ist, soll eine Fahne von festem Material angehängt und gesiegelt sein. Fahrpostsendungen nach Wien, Budapest, Prag, Lemberg und Esseg sollen mit Angabe des Stadttheiles, der Straße und Hausnummer versehen sein. Die Adress- und Siegelseite der Briefe dürfen außer der Adresse, den auf die Beförderung oder Bestellung bezüglichen Angaben und dem Namen des Aufgebers nur noch solche Angaben oder Abbildungen enthalten, welche sich auf den Stand, die Firmen oder das Geschäft des Absenders beziehen. Sie müssen jedoch am oberen Rande des Briefumschlages auf der Adress- oder Siegelseite angebracht sein. Auf der Siegelseite (Verschlußklappe) dürfen nur solche Zeichen oder Abbildungen angebracht sein oder aufgesteckt werden, welche im Allgemeinen als Ersatz für einen Siegel- oder Stempelabdruck angesehen werden können. Die Adresse bei Briefen nach fremden, nicht deutschen Ländern soll immer mit lateinischen Buchstaben geschrieben sein. Siehe auch „Verpackung“. Aenderung der Adresse siehe „Rücknahme“ und „Zurücknahme“.

Amstliche portofreie Sendungen als Briefpostsendungen in Oesterreich bis 2½ kg, nach Ungarn bis 1 kg zulässig. Siehe auch „Portofreiheit“.

Annahme von Postfrachtküden für das Inland und nicht über 400 K Werth kann in Wien auch durch die Postpaketbesteller erfolgen (beim Postpaket-Bestellamt, III/2 Bördere Zollamtstraße 1, mit Postkarte den Auftrag geben, wann abzuholen); Gebühr 20 h per Stück; gehören jedoch zu einer Begleitadresse zwei oder drei Stücke, so ist für das zweite, bezw. dritte Stück je 10 h zu entrichten.

Die **Aufbewahrung** der eingehenden Briefpostsendungen und Postanweisungen kann auf Verlangen des Adressaten in einem eigenen Fache erfolgen und beträgt hierfür die Fachgebühr bei ärarischen Postämtern, sowie in ganz Wien, monatlich 2 K, bei nicht ärarischen Postämtern monatlich 1 K und ist im Vorhinein zu bezahlen. Siehe „Postmacht“.

Für Aufbewahrung von Packeten ist eine Magazinsgebühr von 10 K monatlich im Vorhinein zu entrichten, ferner, falls die Sendungen nicht binnen 48 Stunden nach Anweisung bezogen werden, 2 h für Sendungen bis 5 kg und 4 h für schwerere Sendungen pro Tag und Stück an Lagerzins zu zahlen.

Jene Adressaten, welche außerhalb des Standortes des Postamtes in Dörfern wohnen, welche von Landbriefträgern nicht begangen werden, haben für die Aufbewahrung ihrer Briefpostsendungen bis zu deren Abholung oder sonstigen Bestellung keine Fachgebühr zu entrichten, ebenso können pränumerirte Zeitungen allein ohne Fachgebühr abgeholt werden.

Aufgabebücher, mit welchen Postanweisungen, Geldbriefe, Fahrpostsendungen jeder Art und recommendirte Briefpostsendungen aufgegeben werden können, sind bei den k. k. Postämtern zum Preise von 50 h in Quartformat und 20 h in Octavformat zu haben.

Aufkleben der Briefmarken soll rechts oben in die Ecke der Adressseite geschehen. S. a. „Frankirung mit Briefmarken“.

Ausgeschlossen vom Posttransport sind: a) Lebende Thiere (außer Bluteigel, Bienen, Singvögel, Stigler, Eulen, Sumpf- und Wasservögeln, Kaninchen oder kleine Säugethiere); b) alle durch Reibung, Druck zc. entzündlichen Gegenstände und Präparate, Papierkapseln, Schießbaumwolle, Schießpulver zc., Steinöl jeder Art; c) Sendungen über 50 kg (gemünztes Gold und Silber über 65 kg); d) Sendungen, zu deren Transport die Posttransportmittel nicht ausreichen (also zu umfangreiche Gegenstände); e) Sendungen nach Ungarn in Eis verpackt; f) ebenso dorthin Tabak und Cigarren. Für Sendungen unter falscher Declaration sub b) im Veretungsfalle Geldstrafe von 50 K und Gutmachung des verursachten Schadens vorgelesen. Bedingt zulässig sind hingegen Zündhütchen, Zündspiegel, Patronen aus combinirtem Material, Metallpatronen, Schelladfeuer, ungeladene Patronenbüchsen mit Zündhütchen, Gummizündschnüre, Kohlenentzündungspasta, graue Sicherheitszündschnüre, andere Zündschnüre, Eisenlack, vegetabilische Oele, Sauerstoff, lebende Thiere.

Anzahlungsbestätigung (avis de payement) gegen Aufklebung einer 25 h-Briefmarke auf den Postanweisungen (selbst bei telegraphischen) erhältlich. Damit wird die erfolgte Anzahlung des Betrages an den Adressaten bestätigt; nach dem In- und Auslande (mit Ausnahme von Großbritannien und Irland mit Colonien, ferner Canada, Congostaat, Finnland, Malta und den Vereinigten Staaten von Amerika) zulässig.

Bahnhofbriefe. Wünscht Jemand täglich bei einem bestimmten Zuge mit fahrenden Postämtern oder mit Postconducteursbegleitung vom selben Abfender, an selben Adressaten einlangenden Brief am Bahnhof sofort im Empfang zu nehmen, so ist hierfür nach vorherigen ungestempelten Ansuchen an das Postamt des Wohnortes monatlich je 10 K zu entrichten. Solche Briefe werden uncommandirt, vollständig frankirt, womöglich am Schalter, ohne Empfangsbestätigung aufgegeben, sind mit 1 cm breit roth berändert und der Aufschrift „Bahnhofbrief“ zu versehen. Darunter die Nummer des Zuges und Aufgabestation; rückwärts Abfender, zu frankiren. Postung übernimmt die Postanstalt hierbei keineswegs.

Beschädigung siehe „Postung“.

Begleit-Adresse per Stück 12 h ist jeder Fahrpostsendung, ausgenommen Geld- oder Wertpapiere bis 250 g, beizugeben.

Wien als Briefpostsendungen (Taxe wie Muster) oder als Fahrpostsendungen.

Bosnien-Herzegowina. Alle Briefpostsendungen wie im Inland, siehe die folgende Tabelle, Postanweisungen (besonderer Tarif, Seite 140), Postaufträge wie im Inland. Lebendes Geflügel, nur Federwild oder Hausgeflügel (ohne Schwäne und Gänse) in Körben, Käfigen oder sonstigen luftigen Behältnissen, dabei Gefäße für Wasser und Futter befestigt, Dimension bis zu 60 cm Höhe, 45 cm Breite, bei lebendem Geflügel weder Nachnahme noch Expresstatthast, auf eigene Gefahr. Druck, Bücher u. a. in Papierverpackung; noch Orten, welche nicht an der Eisenbahn gelegen sind, nur auf eigene Gefahr, zulässig; Pakete in Leinwand verpackt (die Adresse muß unmittelbar auf die Verpackung geschrieben werden), werden angenommen bis 20 kg (Baargeld bis 65 kg), und wird als gesamtes Gewichtsporto ab Wien gerechnet: Bis 500 g 60 h, bis 5 kg 1 K, bis 6 kg 1 K 80 h, darüber per Kilogramm je 40 h mehr. An Werttaxe wird berechnet insgesamt: Bis 100 K Werthangabe 12 h, bis 300 K 18 h, bis 600 K 24 h, darüber für je 200 K 12 h mehr. Briefe nach Novi-Bazar an Militärpersonen sind bis 70 g frei. Sonstige Briefpostsendungen dahin wie im Weltpostverein, Nachnahme zulässig bis 20 kg und dem Maximal-Nachnahmebetrage von 1000 K (lebendes Geflügel ausgenommen), Expresstatthast nach Postorten bis zu 1 kg und 40 K Werthangabe statthast. Im übrigen deren Behandlung siehe „Expresstatthast“.

Briefposttarif.

Europa nach folgenden Ländern	Briefe			Corresp.-Karten		Recom.-Gebühr	Nachgelde	Expresstatthast	Drucksachen, Geschäftspapiere und Muster	
	Gewicht in g	francirt	unfrancirt	einlage	mit Antwort				für je	
		h	h	h	h	h	h	h	h	h
Oesterreich-Ungarn für . den Localverkehr . . . Br. Stadtpost . . .	bis 20	6	12	5	10	25	25	—	Druckorte	3
	üb. 20	12	18						bis 50 g	5
Oesterreich-Ungarn mit . Bosnien, Herzegowina . u. Rumänien . . .	bis 20	10	20	5	10	25	25	30	„ 100 „	10
	üb. 20	20	30						„ 250 „	20
Novi-Bazar	bis 20	10	20	5	10	25	25	30	„ 500 „	30
	üb. 20	20	30						„ 1000 „	10
Deutschland	bis 20	10	20	5	10	25	25	30	Muster b. 250 „	20
	üb. 20	20	30						„ 350 „	20
Montenegro	bis 20	10	20	5	10	25	25	30	„ **)	20
	üb. 20	20	30						Druck je 50 g	5
Serbien *)	bis 20	10	20	5	10	25	25	30	bis 2000 „	5
	üb. 20	20	30						Muster je 50 „	10
Alle übrigen Länder des Weltpostvereins	bis 20	10	20	5	10	25	25	30	mindestens	10
	üb. 20	20	30						**)	20

*) Grenzverkehr: für Briefe zwischen Bosnien, den ungar. Grenzbezirken und Rumänien; zwischen Serbien und Schweiz. Postanstalten unter 30 km Entfernung; zwischen den Ländern der ungar. Krone und Serbien — für Briefe je 15 g francirt 10 h, unfrancirt 20 h.

**) Geschäftspapiere nicht zulässig. Nach Deutschland können recommandirte Briefe auch unfrancirt aufgegeben werden.

***) Frankreich besteht für Sendungen nach Albanien, Asien (einschl. Aden), Dohomey (franz. Protectorat) und Albanien Gebiet bis zum Auslieferungsort.

†) Expresstatthast nach Argentinien (nur Buenos-Aires, Rosario und La Plata), Belgien, Chile, Dänemark (nur nach Postorten in nicht nach Island und Färöer Inseln), Großbritannien und Irland, Italien, Japan, Liberia (nur nach Monrovia, Buchanan, Odessa, Greenville und Harper), Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Siam (nur nach Postorten), Paraguay (nur nach Assuncion), Salvador (nur nach der Hauptstadt Ajuncion).

Briefe mit Werthangabe siehe „Gelbbriefe“.

Briefporto siehe oben.

Briefporto für das Inland siehe voranstehende Tabelle.

Briefpostsendungen. Mit der Briefpost werden befördert: Gewöhnliche und recommandirte Briefe (gegen Aufgabesein), Expressbriefe, Drucksachen, Waarenmuster, Zeitungen, Geschäftspapiere, Correspondenzkarten, Postanweisungen, Post-Aufträge, Bienen und recommandirte Nachnahmefriefe. Werthvolle oder zollpflichtige Gegenstände dürfen in Briefen nicht enthalten sein. Siehe auch „Gewichtsvorschriften“.

Bücher, gebundene oder geheftete, können sowohl im Inland als auch im Verkehre mit Deutschland und der Schweiz mit einer den Preis betreffenden Rechnung als Drucksachen befördert werden, auch darf in Büchern eine handschriftliche Widmung eingetragen sein. Nach den Weltpost-Vereinsstaaten u. überseeischen Ländern dürfen den Büchern keine Rechnungen und auch keine handschriftlichen Widmungen beigegeben sein. Bücher zahlen in Spanien Einfuhrzoll. Siehe auch „Drucksachen“ u. „Zeitungen“.

Colis postaux siehe „Postpakete“.

Correcturbogen können zum ermäßigten Preise als Drucksachen sammt Manuscript versendet werden und dürfen auch die auf die Herstellung im Druck bezüglichen handschriftlichen Aenderungen und Bemerkungen enthalten. Siehe „Drucksachen“.

Correspondenzkarten. Außer omtlich aufgegebenen sind, von Privatindustrie hergestellt, zulässig 14 cm lang und 9 cm breit. Titelüberschrift „Correspondenzkarte“ oder „Postkarte“ (Carte postale) oder gleichbedeutende Bezeichnung in der Sprache des Aufgablandes in ausländischen Verkehre vorgeschrieben. Im Inlande auch ohne Titelüberschrift zulässig. Correspondenzkarten können auch recommandirt oder express versendet werden.

Die Gebühr für Correspondenzkarten beträgt nach Orten im Inlande und in Deutschland, Bosnien und Herzegowina 5 h, mit bezahlter Antwort 10 h. Die Adresse darf mit Bleistift geschrieben oder aufgesteckt sein, 5×2 cm. Für die Correspondenz nach den fremden Staaten (die Adresse darf nicht mit Bleistift geschrieben sein) sind die Correspondenzkarten zu 10 h zu verwenden. Siehe „Weltposttarif“.

Die Vorderseite darf zu Mittheilungen nicht benützt werden; jedoch ist es dem Absender gestattet, seine Adresse daselbst anzubringen, desgleichen auf einer Antwortkarte. Die Correspondenzkarten (auch die Antwortkarten) können durch Aufkleben der entsprechenden Marke auf der Adressseite recommandirt werden. Karten beleidigenden Inhaltes werden nicht zugestellt.

Ankündigungen und Abbildungen auf beiden Seiten der Karte zulässig. Abbildungen auf der Adressseite dürfen jedoch der Deutlichkeit der Adresse und der Anbringung der Stempel nicht hinderlich sein. Für behördliche (ex officio-) Dienstcorrespondenz im Inlande und dem Occupationsgebiete existiren portofreie Correspondenzkarten, auch mit Antwortkarte.

Unfrankirte oder ungültig frankirte, sowie jene Correspondenzkarten, welche der vorgeschriebenen Form und Ausstattung nicht entsprechen, werden wie ungenügend frankirte Briefe mit Porro belegt.

Declaration siehe „Inhalt“ und „Zolldeclaration“.

Drucksachen, welche frankirt unter Kreuzband, Schleife, in Kartenform, bloß zusammengefastet oder in unverschlossenem Couvert aufgegeben werden, so daß der Inhalt zu ersehen ist, werden zu ermäßigtem Preise, und zwar im Inlande und nach Deutschland bis zum Gewichte von 50 g mit 3 h, bis 100 g 5 h, bis 250 g mit 10 h, bis 500 g 20 h und bis 1 kg mit 30 h befördert. Die Dimension der Drucksachen ist auf 45 cm in jeder Richtung, oder in Rollenform auf 75 cm Länge bei 10 cm Durchmesser beschränkt. Mit Mustern desselben Absenders vermischt sind Drucksachen im Inlande und mit Ungarn, Bosnien, Herzegowina bis 350 g zulässig, Toze wie für Muster. Im Weltpostvereinsverkehre sind Drucksachen und Geschäftspapiere bis zum Gewichte von 2 kg zulässig. (Tarif siehe Seite 133.) Drucksachen können auch recommandirt aufgegeben werden. Für ungenügend frankirte Drucksachen und Waarenproben wird dem Adressaten das Doppelte des an der Tage für eine frankirte Sendung fehlenden Betrages angerechnet.

Ganz unfrankirte Drucksachen und Waarenproben, oder solche, welche den Versendungsbedingungen nicht entsprechen, sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Als Drucksachen können versendet werden: Bilder, Papiere mit erhabenen Punkten (Relief) zum Gebrauche für Blinde, Zeitungen und periodische Werke, 1 roschirte oder gebundene Bücher, Broschüren, Musikalien, Visitenkarten, Adresskarten, Correcturbogen mit oder ohne die dazugehörigen Manuscripte, Kupferstiche, Photographien, Albums mit Photographien, Zeichnungen, Pläne, Landkarten, Kataloge, Prospekte, Ankündigungen und Anzeigen verschiedener Art, dieselben gedruckt, gezeichnet, lithographirt oder autographirt. Mit Feder oder Schreibmaschine hergestellte Schriftstücke sind dann als Drucksache zulässig, wenn sie durch ein mechanisches Vervielfältigungsverfahren (Chromographie) erzeugt sind, am Postschalter in der Anzahl von wenigstens 20 Exemplaren aufgegeben werden.

Briefmarken, obliterirt oder nicht, als Drucksachen nicht gestattet; ebenso Karten mit der Bezeichnung „Postkarte“ oder „Carte postale“. Doch Karten, auf denen diese Bezeichnung beseitigt oder durch den Vermerk „Drucksache“ ersetzt wird, werden zur Beförderung als Drucksachen gestattet.

Außer der Adresse des Empfängers und Absenders dürfen Drucksachen im gesammten Postverkehre noch handschriftlich oder gedruckt Datum der Aufgabe, Unterschrift, Beruf, Wohnort des Absenders enthalten; desgleichen Durchstreichungen, Unterstreichungen, Druckfehlerberichtigungen, Correctur in Correcturbögen, bei Preisconrants, Offerten, Circularen etc., Zahlenansätze, Namen der Reisenden, Datum der Abfahrt von Schiffen, auf Einladungskarten der Name Geladener nebst Datum und Zweck der Versammlung etc. handschriftlich angebracht oder geändert. Hingegen Bezugss-

und Zahlungsbedingungen schriftlich anzuführen, ist unstatthaft. Bei Buchhändler-Bestellzetteln können handbschriftlich die bestellten Werke angeführt, andere durchstrichen werden.

Auf gedruckten Visittarten in offenen Couverts Adressen des Absenders, Stand, Begrüßungen, Glückwünsche, Dankfagungen, Beileidsbezeugungen in höchstens 5 Worten oder die Abfürzung p. f. zc. gestattet. — Verkehr mit Rußland siehe „Zeitungen“. In Spanien zahlen Drucksachen mit Ausnahme von Zeitungen und Circularen Eingangszoll.

Duplicate von Aufgabescheinen werden von Seite der Post- und Telegraphendirection ausgefolgt. Gesuche mit 1 K Stempel versehen, an diese zu richten; dasselbe gilt für in Verlust gerathene Postanweisungen, wofür „Auszahlungsvermächtnissen“ ausgesetzt werden.

Ersatz siehe auch „Haftung“. Für Fahrpostsendungen mit Werthangabe bei Verlustfällen, den vollen Betrag, bei Sendungen ohne Werthangabe wird im Falle des Verlustes, Abganges oder Beschädigung an denselben ein Ersatz von 4 K für ein abhanden gekommenes oder abgängiges *kg* oder einen Theil desselben geleistet. Im Verkehr mit Ungarn wird für den nachweisbaren Schaden bis 3 *kg* höchstens 12 K, über 3—5 *kg* höchstens 20 K Ersatz geleistet. Bei Sendungen ins Ausland ohne Werthangabe werden höchstens 4 K für jedes *kg* vergütet. Bulgarien leistet keinen Ersatz, ebenso Rußland für Sendungen ohne Werthangabe.

Für verloren gegangene recommandirte Briefpostsendungen wird 50 K Ersatz geleistet in ganz Europa (Deutschland 42 K). Der Präklusiv termin zur Einbringung der Reclamation beträgt im inländischen und im Verkehr mit dem Occupationsgebiete und Deutschland 6 Monat, nach den übrigen Ländern ein Jahr vom Tage der Aufgabe der Sendung an gerechnet; nach Ablauf dieser Frist hat der Reclamant keinen Anspruch mehr auf Entschädigung. — Kein Ersatz wird geleistet für beipackte, nicht gehörig declarirte und gesiegelte Geldsendungen, für schlecht verpackte Sendungen besonders zerbrechlicher Waaren; wenn bei der Uebergabe an den Adressaten die Verpackung unverletzt, das Gewicht nicht vermindert befunden wurde; wenn vorsätzlich höherer Werth declarirt wurde; für Sendungen mit Werth- und Staatspapieren, wenn diese nicht amortisirt wurden; wenn durch unentliche oder mangelhafte Adresse eine Fehlbefestigung herbeigeführt wurde.

Expresbstellung von Briefpostsendungen (stets vollständig zu frankiren) erfolgt sogleich nach dem Eintreffen mittelst Boten an den Adressaten; sie müssen auf der Adresse die Bezeichnung: „Expres zu bestellen“ enthalten. Wünscht der Aufgeber, daß der Brief vor einer bestimmten Stunde Morgens nicht zugestellt werde, so ist dies neben der obigen Bemerkung anzuführen. Die Adresse muß den Vor- und Zunamen sowie auch die Wohnung des Empfängers (Straße, Hausnummer) deutlich entnehmen lassen. Auf der Siegelseite muß der Name und die Wohnung des Aufgebers angemerkt sein. Expresbriefe können recommandirt oder unrecommandirt aufgegeben werden; auch nicht recommandirte Expresbriefe sollten stets dem Postbediensteten persönlich übergeben werden, da in Briefkästen vorgefundene ungenügend frankirte wie gewöhnliche Briefe befördert werden. Expresbriefe für den eigenen Bestellsbezirk (Gemeindegebiet) des Postamtes werden nicht angenommen. Stadt-Expresbriefe werden in Wien überallhin angenommen, jedoch nicht für den Bestellsbezirk, in welchem das Aufgabeamt gelegen ist. Z. B. kann man auf keinem Postamte des I. Bezirkes einen Brief expres für den I. Bezirk aufgeben, hingegen am Postamt Lozarethgasse (IX/2) für den Postbestellsbezirk IX/1 (Porzellangasse). Siehe „Pneumat. Briefe“ S. 139.

Ist der Expresbrief im Orte des Abgabeamtes zu bestellen, so beträgt die Expres-Bestellgebühr ohne Unterschied, ob die Zustellung bei Tag oder Nacht erfolgt, 30 h. Für die Bestellung an Adressaten, welche außerhalb des Abgabesamtes wohnen, ist in Oesterreich-Ungarn ein Botenlohn von 1 K per $7\frac{1}{2}$ km nur vom Empfänger nach Abzug obiger 30 h zu entrichten. — Expresbriefe, welche dem Adressaten an einen anderen Bestimmungsort nachzusenden sind, werden bei dem neuen Abgabepostamte nur in dem Falle expres bestellt, wenn die Nachsendung stattfand, ohne daß an dem ursprünglichen Bestimmungsorte die expresse Bestellung versucht worden ist.

Expresbstellung der Fahrpostsendungen (s. a. Postpakete, Werthbriefe, Werthschachteln) mit oder ohne Nachnahme im Verkehr zwischen Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Bosnien-Herzegovina erfolgt bei Fahrpost-Sendungen bis $2\frac{1}{2}$ kg, wenn sie keiner zollamtlichen Behandlung unterliegen, der Werth oder die darauf haftende Nachnahme 1000 K nicht übersteigt, und der Adressat im Postorte wohnt; stets Francozwang! In allen anderen Fällen wird durch Eilboten angemeldet, daß eine Sendung abzuholen ist. Am oberen Rande der Sendung und der Begleitadresse ist die Bezeichnung „per Expres zu bestellen“ anzusetzen, und sowohl die eigene als auch die genaue Adresse des Empfängers anzugeben. Die Zustellung erfolgt sogleich nach Ankunft beim Abgabepostamte. Soll eine zur Nachtzeit einlangende Sendung dem Adressaten vor einer bestimmten Stunde des folgenden Morgens nicht zugestellt werden, so hat er dies am oberen Rande der Sendung und der Begleitadresse anzumerken. Sendungen von mehr als 200 K Werth oder Nachnahme erst nach 7 Uhr Morgens bis Abends bestellbar. Als Expresgebühr hat der Absender für jedes einzelne Postfrachstück 50 h zu entrichten, wenn die Sendung zugestellt wird. Für Eilbotenmeldung nach einem Orte außerhalb des Abgabepostamtes entfällt ein Botenlohn von 1 K per $7\frac{1}{2}$ km, der gegebenen Falls vom Adressaten (nach Abzug obiger 50 h) eingehoben wird. Nach dem Ausland Expresfahrpostsendungen nur zulässig nach Dänemark, Deutschland, Luxemburg, Montenegro und der Schweiz. Bezüglich Wien s. „Expresbstellung von Briefpostsendungen“.

Expresbstellung von Postanweisungen (s. a. Postanweisungen ins Ausland) erfolgt, wenn der Aufgeber unter der Aufschrift „Postanweisung“ den Beisatz „Expres“ beifügt und seinen Namen und Wohnung am Coupon ansetzt. Die Expresgebühr für die Zustellung beträgt im Standorte des Abgabepostamtes 30 h; wenn der Adressat außerhalb des Postamtes wohnt, ist ein Botenlohn von 1 K pro

7½ km abzüglich der bereits entrichteten 30 h vom Adressaten einzuheben. Exprespostanweisungen in Wien siehe „Stadt-Expresbriefe“.

Fachgebühr siehe „Aufbewahrung“.

Fahrpostsendungen. Mit der Fahrpost werden befördert: 1. Sendungen bis 50 kg, mit gemünztem Gold und Silber bis 65 kg, Werthpapiere, Pretiosen, Waaren und andere Gegenstände mit angegebenem Werthe, oder auch Sendungen ohne Werthangabe; 2. Schriften mit Werthangabe ohne Unterschied des Gewichtes, ohne Werthangabe jedoch nur, wenn sie das Gewicht von 250 g übersteigen; 3. Sendungen mit Nachnahme.

Fahrposttaxen im Inland, u. zw. Gewichtstage beträgt für Packete (unter 5 kg s. Fünfskilo-Packete) über 5 kg für jedes kg auf 10 Meilen Entfernung 6 h, 20 Meilen 12 h, 50 Meilen 24 h, 100 Meilen 36 h, 150 Meilen 48 h, darüber 60 h zur Gebühr bis 5 kg zugeschlagen. Werthtare in Oesterreich-Ungarn bis 100 K Werth 6 h, darüber bis 600 K Werth 12 h, für weitere 300 K je 6 h.

Fischfleisch (befruchtet) mit weißem Zettel zu versehen, worauf rother Fisch gezeichnet, zu überleben; darunter links Angabe des Inhaltes und Art der Behandlung der Sendung, rechts Adresse. Mit schwarz oder roth umgrenzt überall „oben“ und „Vorsicht“ ersichtlich zu machen; „dringend“, dies auf Begleitadresse und Sendung anzulegen, Expresgebühr, Gewicht nur bis 5 kg, höchstens 1 m lang, 50 cm breit oder hoch, ohne Werth, ohne Nachnahme.

Fleischwaare, u. zw. Schweinefleisch oder Würste roh oder gelocht, nach Deutschland oder zur Durchfuhr dafelbst bedarf eines Zeugnisses, daß selbe nicht amerikanisches Ursprungs ist. Schweine Därme dän., schwed. oder norweg. Ursprungs dürfen nach Deutschland nicht eingeführt werden.

Francoeffekt dienen zur nachträglichen Aufrechnung der Gebühren nach jenen Ländern, wohin die Exorung bei der Aufgabe nicht möglich ist.

Fünfskilo-Packete kosten frankirt bis 10 Meilen Entfernung (1. Zone) 30 h Porto, über 10 Meilen Entfernung nach ganz Oesterreich-Ungarn und Deutschland 60 h Unfrankirte Fünfskilo-Packete haben 12 h Zutare; siehe auch Postpakete. Werthversicherungsgeldgebühr wie bei den „Gelbbriefen“.

Frankirung mit Briefmarken. Bei allen Gelbbriefen (Inland oder Ausland), Werthbriefen (Lettres de valeur), Postpaketen, Postnachrichten u. Nachnahmen, welche man frankirt aufzugeben wünscht, muß das Franco durch aufzuklebende Briefmarken entrichtet werden. Die Briefmarken sind am Posthalter zu haben, müssen von der Partei selbst befestigt werden, u. zw. 1. bei Geld- und Werthbriefen auf die Vorderseite rechts oben. Ist der Raum ungenügend, dann kommen sämtliche Briefmarken auf die Rückseite. Schrift, Siegelverschluß, Rand der Flügel oder Converband darf nicht überklebt werden. Zwischen je 2 Marken muß freier Raum so breit wie eine halbe Marke bleiben. Fehlerhaft markirte Briefe werden zurückgewiesen. 2. Auf Begleitadressen werden die Briefmarken auf dem rechteitigen Coupon aufgeklebt.

Gebraunte geistige Flüssigkeiten aus Oesterreich nach Ungarn, Occupationsgebiet oder umgekehrt, nur mehr als 1 l, muß mit Uebergangsschein, vom nächsten Finanzorgan zu beschaffen, begleitet sein.

Gelbbriefe im Inland und nach Deutschland bis 250 g zulässig (schwerere Sendungen gehen als Packete mit Begleitadresse), zahlen Gewichtstage und Werthtare (Angabe der Entfernungen aller inländischen Postorte von Wien Seite 156). Gewichtstage bis 10 Meilen (1. Zone) 24 h, über 10 Meilen (II. Zone) 48 h; Werthporto im Inlande bis 100 K 6 h, nach Deutschland bis 600 K 12 h, für jede weiteren 300 K oder einen Theil davon weitere 6 h. Unfrankirte Gelbbriefe 12 h Zuschlag.

Gelbbriefe sind in der Regel geschlossen aufzugeben. Die ämlich aufgelegten um 2 h käuflichen Gelbbriefcouverts sind mit 2 gleichen Siegeln, Privatcouverts mit 5 gleichen Siegeln (nicht Siegelmarken) zu schließen, dürfen nicht die Form der postämlichen Selbcouverts und keine farbigen Ränder haben, keine Linien (gedruckt oder mit Tinte linirt) haben. Die Siegel müssen rein und deutlich sein, auch alle Flügel gut fassen.

Offenen Gelbbriefen (d. i. zum Nachzahlen) mit nur österreichischen Bank- und Staatsnoten im Betrage von mehr als 1000 K wird bei dem Verschluß das postämliche Controlsiegel aufgedrückt. Baargeld, d. i. Ausgleichsbeträge, dürfen nur unter 10 K beigegeben werden. Die Ausgleichsbeträge bis 9 h sind durch Bronzemünzen, von 10 h bis 90 h durch Nickelmünzen und von 1 K bis 9 K durch Silbergulden oder Kronensilke zu decken. Offen aufzugebene Briefe müssen frankirt werden und wird das Werthporto um den halben gewöhnlichen Werthporto-Betrag höher bemessen, dagegen haftet die Postanstalt für den vollen Inhalt.

Gelbbriefe nach dem Auslande sind nur nach Griechenland, Montenegro, Schweiz, den 1. i. Postämtern in der Türkei zulässig. Bedingungen wie im Inland.

Uebrigens gibt es Werthbriefe oder Lettres de valeur, nach den übrigen Staaten zulässig. Diese dürfen keine Münzen, Pretiosen, verbotene Pöse, zollpflichtige Gegenstände enthalten. Briefe nach Belgien, Dänemark, Egypten, Frankreich mit Algerien, Italien, Luxemburg, Niederlande (bis 250 fl. Holl.), Norwegen, Rumänien, Schweden und Schweiz sind auch gegen Nachnahme bis zu 500 Francs (Schweiz unbeschränkt) zulässig. Die Angabe des Werthes ist in der linken unteren Ecke, ohne Aenderung oder Radirung in der Frankenwährung, 1 Franc = 1 K gerechnet, und zwar in Ziffern und Buchstaben anzugeben. Verschluß der Gelbbriefe nach dem Auslande wie bei inländischen Gelbbriefen.

Die Adresse dieser Werthbriefe muß in französischer Sprache verfaßt und derart geschrieben sein, daß die rechte und linke obere Ecke neben der in der Mitte angebrachten Bezeichnung „Lettre de valeur“ frei bleibt. — Oesterreich-Ungarn, Dänemark, Egypten, Niederlande, Norwegen, Rußland und Schweden übernehmen Haftung für Verluste und Beschädigung auch in Fällen

töherer Gewalt. Hiefür beansprucht Egypten eine Zuschlagsgebühr von 5 Ets. für je 300 Frcs. für den Landweg und 10 Ets. für je 300 Frcs. für den Seeweg, die übrigen Länder ohne Forderung weiterer Gebühren.

Die Werthbriefe dürfen nur verschlossen und frankirt aufgegeben werden, unterliegen keiner Gewichtsbeschränkung, und sind als Expresssendungen nur nach Belgien, Italien, Luxemburg und Niederlande zulässig. Siehe auch „Porto für Werthbriefe“.

Geldsendungen können überdies noch in Packeten, Säcken, Kisten, gutbereiteten Fässern bestehen. Die Säcke müssen doppelt, Schnur durch den Kropf gezogen und gut versiegelt sein.

Geschäftspapiere, als: Acten jeder Art von Behörden oder öffentlichen Beamten, Frachtbriefe, die geschäftlichen Documente der Versicherungsgesellschaften, Abschriften oder Auszüge von Acten, geschriebene Partituren und andere Musikalien, sowie überhaupt schriftliche Documente, welche nicht als wirkliche und persönliche Correspondenz anzusehen sind, können im Verlekre mit den Ländern des Welt-Postvereines (ausgenommen Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Occupationsgebiet und Montenegro) zu dem ermäßigten Preise wie Drucksachen, jedoch nur unter Schließ od. Kreuzband aber auch recommandirt versendet werden. Gebühren siehe Briefposttarif Seite 133. Das Maximumgewicht ist 2 kg. Ausdehnung nach jeder Richtung auf 45 cm beschränkt, wenn Rollenform 75×10 cm.

Unfrankirte und vorschriftswidrig beschaffene Geschäftspapier sendungen werden nicht abgesehen, für ungenügend markirt wird der fehlende Betrag doppelt berechnet.

Das **Gewicht der Briefe und Schriftenpakete** im inländischen Verlekre und im Verlekre mit Ungarn, Bosnien, der Herzegovina, Deutschland darf 250 g nicht übersteigen. Nur amtliche Schriftenpakete werden in Oesterreich bis 2½ kg, in und nach Ungarn bis 1 kg angenommen. Im Verlekre mit allen übrigen Ländern des Weltpostvereines, sowie im Verlekre mit fremden, überseeischen Ländern ist das Gewicht unbeschränkt.

Glas und sonstige zerbrechliche Waaren siehe „Sperrgut“.

Fassung der Post erstreckt sich auf Verluste, Abgänge und Beschädigungen von Sendungen innerhalb ihres Bereiches. Für unrecommandirte Briefpostsendungen besteht keinerlei Verpflichtung. Die Haftpflicht erlischt 6 Monate nach Aufgabe der Sendung im inländischen Verlekre. Die Postanstalt haftet bei offen (d. i. zum Nachzahlen) aufgegebenen Geldbriefen für den richtigen Inhalt; bei verschlossenen (nach Angabe) aufgegebenen nur für die richtige Uebergabe mit unverletzten Siegeln, unbeschädigtem äußeren Zustand und vollem Gewicht, ohne jedoch für die Richtigkeit des angegebenen Inhaltes einzustehen. Wird daher bei der Zustellung der äußere Zustand oder die Siegel verletzt befunden, so kann der Empfänger beim Abgabepostamt die Nachwägung der Sendung sowie die Eröffnung und Ueberzählung des Inhaltes verlangen. Zeigt sich ein Abgang, so wird derselbe von der Postanstalt ersetzt. Die unbeanspruchte Uebernahme von Seite des Empfängers enthebt die Postanstalt jeder Ersatzpflicht. Siehe auch „Ersatz“.

Impfloss in Glasphiole, herbies in Holz- oder Metallkapsel zu versenden. Gewicht höchstens 250 g, Taxe wie für Briefe.

Der **Inhalt** einer jeden Fahrpostsendung ist genau zu declariren und die Werthangabe nur in österreichischer Währung anzusetzen. Ausgenommen hievon sind Lettres de valeur und Colis postaux mit Werthangabe, woselbst letztere in Francs statzufinden hat. Sendungen mit Werthangabe nach Rußland sind überdies auch mit Rubel zu schätzen. Sendungen nach Ungarn müssen genaue Inhaltsangabe haben; Verzeichniß der Benennungen, unter denen solche Sendungen zu declariren sind, liegt bei jedem Postamt auf. Bei Fracht sendungen ist die Werthangabe dem Belieben des Absenders anheimgestellt. Bei Geldsendungen ist der wirkliche Inhalt sowohl der Gesamtsumme nach anzusetzen, als auch die einzelnen Geldsorten zu specificiren. Nach dem Auslande braucht nur die Gesamtsumme angegeben zu werden. Wird bei der Aufgabe einer Fahrpostsendung mit Papier- oder Baargeld durch falsche Declaration die Bemessung eines geringeren Portos herbeigeführt, so wird im Entdeckungsfalle für die verschwiegene Summe das tarifmäßige Porto im fünffachen Betrage vom Aufgeber oder Adressaten erhoben.

Werthpapiere sind mit der Stückzahl und dem Gesamtwert (Courswert) anzusetzen. Bei Wechseln und Privaturlunden ist jener Betrag anzugeben, welcher im Falle des Verlustes dem wirklichen Schaden durch Anfertigung neuer Documente entsprechen würde. Ueber derlei Papiere hat der Absender zum Behufe einer allfälligen Amortisirung eine richtige Vormerkung zu führen.

Kartenbriefe à 6 ½ für den Localverlekre und à 10 ½ für weiterhin sind verschlossen zur Post aufzugeben. Die Recommendation ist zulässig und gelten bei den Kartenbriefen die allgemeinen Briefpost-Bestimmungen. Es gibt auch Kartenbriefe à 30 ½ für pneumatische Correspondenz.

Kreuzband siehe „Schleifen“.

Landbriefträgern können gewöhnliche und recommandirte Briefe, Correspondenzkarten, Kreuzbänder, Postanweisungen bis 1000 K, Geldbriefe bis 1000 K, dann Frachten bis 3 kg und im Werthe bis 1000 K, Einlagen auf Postparcassabüchel und auf Erlagscheine im Gedeckverlekre bis 1000 K, übergeben werden. Die Gebühr für das Einsammeln beträgt außer dem Porto und den sonstigen Gebühren für Pakete 15 ½, für die sonstigen Sendungen 5 ½. Für Spareinlagen über 10 K, dann für Erlagscheine sind ebenfalls 5 ½ zu entrichten. Für unrecommandirte Briefe, Kreuzbänder und Muster sendungen, für Correspondenzkarten, Telegramm- und Spareinlagen bis 10 K, dann für portofrei: Correspondenzen vom Postparcassenamte und den Parteien ist keine Einsammelungsgebühr zu entrichten.

Lettre de valeur siehe „Geldbriefe nach dem Auslande“ und „Porto für Werthbriefe“.

Muster siehe „Waarenproben“.

Nachtrageschreiben (Quationen) werden über jede recommandirte Briefpostsendung und jede Fahrpostsendung auf Verlangen des Aufgebers, gegen Vorweisung des Aufgabescheines,

ausgestellt. Gebühr 25 $\frac{1}{2}$, welche auf Verlangen zurückerstattet wird, falls ein Verschulden der Post vorliegt. Wenn der bezahlte Rückschein nach Ablauf der erforderlichen Zeit noch nicht zurückgelangt ist, erfolgt die Reclamation unentgeltlich. Auch über gewöhnliche, nicht recommandirte Briefe können Fragebogen ausgefertigt werden. Nachfragen auch n. ländlich. Reclamationen über Sendungen nach Dänemark, England, Frankreich, Italien, Portugal, Spanien und überseeische Länder werden nur dann angenommen, wenn eine Erklärung des Adressaten beiliegt, daß er die Sendung nicht erhalten hat.

Nachnahme-Provision. Die für Nachnahmen in Oesterreich-Ungarn und Occupationsgebiet außer dem Gewichtsporto zu entrichtende Provision beträgt für je 4 K. Nachnahme 2 $\frac{1}{2}$, mindestens aber 12 $\frac{1}{2}$. Für Sendungen nach Deutschland, Portugal, Spanien, Schweiz und der Türkei über Triest ist für je 2 K. 2, mindestens aber 12 $\frac{1}{2}$, nach Montenegro und Serbien 2 $\frac{1}{2}$ für je 4 K., mindestens 12 $\frac{1}{2}$ zu entrichten. Für Sendungen nach der Türkei über Semlin und ins übrige Ausland entfallen für je 20 K. 20 $\frac{1}{2}$. Für Portugal und Spanien wird überdies noch eine Provision für die Beförderung auf portugiesisches, beziehungsweise spanisches Gebiet erhoben. Die Provision wird nur dann vom Abnehmer entrichtet, wenn die Sendung frankirt wird.

Nachnahmesendungen im Inlande werden nach allen Postorten der österr.-ungar. Monarchie (Päckete, auch Briefe mit Nachnahme) und dem Occupationsgebiete bis zum Betrage von 1000 K. angenommen. Sendungen mit 400 K. Nachnahme bis zu 250 g. Gewicht und ohne Werthangabe müssen als recommandirte Nachnahmesendungen aufgegeben werden (siehe S. 144). Zur Aufgabe von Fahrpostnachnahmesendungen sind ämtliche, mit der Nachnahme-Postanweisung vereinigte Postbegleitadressen erforderlich, welche bei allen Postämtern das Stück um 12 $\frac{1}{2}$ verkauft werden. Die Begleitadresse, dann die obere Rubrik der Nachnahme-Postanweisung ist deutlich auszufüllen und sowohl die eigene als auch die Adresse des Empfängers genau einzufügen. Der Nachnahmebetrag ist in der Begleitadresse und Nachnahme-Postanweisung mit Ziffern und die Kronen auch mit Buchstaben einzustellen. Zu einem Nachnahmeschein darf nur eine Sendung gehören und wird ein Aufgabeschein wie für jede andere Fahrpostsendung ausgestellt. Nachnahmesendungen, welche binnen 14 Tagen nicht behoben sind, werden an das Aufgabepostamt zurückgeleitet. Innerhalb 7 Tagen kann die Nachnahme im dienstlichen Wege von dem Aufgeber über schriftliches, mit 20 $\frac{1}{2}$ frankirtes Ansuchen mit Beischluß einer entsprechend geänderten, neuen Postbegleitadresse herabgemindert oder aufgelassen werden; doch ist die ursprüngliche Provision zu zahlen. Nach erfolgter Einlösung werden die Beträge durch Nachnahme-Postanweisungen dem Aufgeber wie andere Postanweisungen zugestellt. Die Nachnahme-Postanweisung (an der Begleitadresse) kann auch an das Chekonto oder an ein öffentliches Creditinstitut im Aufgebote adressirt sein. Die Behebung der Nachnahmen muß bei dem Aufgabepostamt binnen sieben Tagen vom Tage der Zustellung, beziehungsweise Avisirung an den Adressaten, stattfinden. Nach Ablauf dieser Frist kann die Auszahlung nur auf ein mit 1 K. gestempeltes Gesuch hin an die Post- und Telegraphen-Direction erfolgen. Ein gleiches Gesuch, jedoch mit ämtlicher Bestätigung des betreffenden Postamtes und einem Duplicat der ganzen Postbegleitadresse, ist auszufertigen, wenn dem Abnehmer einer Nachnahmesendung die bereits zurückerhaltene Postanweisung in Verlust gerathen ist. Ist die Nachnahme nicht zur Zeit eingegangen, so kann mittelst Nachfrageschreiben reclamirt werden.

Nachnahmesendungen nach dem Auslande. Briefpostsendungen mit Nachnahme zulässig nach Beirut, Constantinopel, Salonich, Smyrna, Belgien, Chile, Deutschland, Frankreich mit Monaco und Algerien, Italien mit Sythra, Tripolis und San Marino, Japan, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz und Tunis bis 1000 K. nach Dänemark mit Färöer-Inseln, Portugal mit Madeira und Azoren, Rumänien bis 500 K. Postfrachtpäckete mit Nachnahme zulässig nach Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Irland, Luxemburg, Montenegro (via Cattaro), Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz und Türkei (nur Beirut, Constantinopel, Salonich und Smyrna) via Triest oder Constanza und nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika via Bremen oder Hamburg bis 1000 K. nach Dänemark, Frankreich (via Schweiz), Portugal (nur nach Lissabon und Porto) via Schweiz und Frankreich, Rumänien, Spanien (nach gewissen Orten) via Schweiz und Frankreich, Vereinigte Staaten von Nord-Amerika via Schweiz und Havre oder Southampton bis 500 K. nach Serbien bis 1250 K. Postpäckete (Colis postaux) mit Nachnahme zulässig nach Belgien, Egypten, Italien mit San Marino, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schweden, Tripolis und Türkei bis 1000 K. nach Coisico, Dänemark und Färöer-Inseln, Finnland, Frankreich, Rumänien und Tunis bis 500 K. nach Serbien bis 1250 K. Provision f. Nachnahme-Provision. Die Ein- u. Auszahlung des Nachnahmebetrages erfolgt in Oesterreich-Ungarn in österr. Bankvaluta, in den anderen oben genannten Ländern in der Landeswährung. Die Umrechnung von einer Währung auf die andere geschieht beim Ein- und Ausgange durch die österr. Postämter nach dem jeweiligen Wiener Börsencours. Die Ausfolgung der Sendung, ebenso die Eröffnung des Begleitbriefes erfolgt nur nach Verichtigung des Nachnahmebetrages. Wird derselbe innerhalb sieben Tagen nicht eingelöst, so wird die Sendung dem Aufgeber zu weiterer Verfügung gemeldet, und wenn dessen Verfügung erfolglos, zurückgesendet. Herabminderung oder Auflaffen der Nachnahme bei Colis postaux nur im Verkehre mit Egypten, Italien, Rumänien, im Postfrachverkehr bei Schweiz und Türkei statthalt.

Nordamerika (Union). Verpackung in Holz, Metall, Leder, Leinwand. 2 Zolldecl. Mit genauer Werthangabe des detaillirten Inhaltes. Den Sendungen dürfen mit Ausnahme von erforderlichen offenen Rechnungen keine schriftlichen Mittheilungen beigegeben werden. Eine Begleit-russe mit Lateinschrift, zwei ZolldeclARATIONen und eine statistische Declaration erforderlich. Unrichtige und mangelhafte ZolldeclARATIONen ziehen Confiscation und Zollstrafen nach sich. — Jeder Sendung

ist eine Erklärung des Absenders beizugeben, worin er sich verpflichtet, im Falle der Rückkunft der Sendung alle darauf haftenden Spesen zu entrichten. Hohe Zölle, z. B. bei Kleidern 35% des Werthes, überdies 50 Cents für je $\frac{1}{2}$ kg Gewicht.

Offen aufgegeben Geldbriefe siehe auch „Geldbriefe“. Nur bei Geldbriefen (nicht bei Paketen) über 1000 K., nur bei Baargeld offene Aufgabe statthaft. Absender muß sein Siegel zur Verfügung stellen und haftet ihm die Post für den vollen declarirten Inhalt.

Paketsporto in Marken zu entrichten, s. „Postpakete“. Kunstlospakete s. auch „Postpakete“.

Patronen, Pulver, Mündhütchen, leere Jagdpatronen partienweise in kleinen Cartons, Schachteln fest verpackt, schließlich in Kisten mit Bänden à $2\frac{1}{2}$ —3 cm Dide, durch Holzschrauben verwahrt, höchstens 5 kg schwer. Bei Patronen noch Plombenverschluß. Alle Bände, außer Adressseite, mit rothem Papier zu bekleben. Munitionsgeläufschne von Polizeibehörden u. Bezirkshauptmannschaften ausgestellt, nöthig. Bezüglich Ausland s. „Postpakete ins Ausland“.

Pneumat. Briefe und Correspondenzkarten werden in Wien Bez. I—X, XII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII durch eine unterirdische Rohrleitung von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr 40 Minuten Abends in Zwischenräumen von 20 Minuten befördert und durch Expresboten bestellt. Die Correspondenzen sind am besten in den besonderen pneumatischen Stationen aufzugeben, können jedoch auch in anderen Postämtern Wiens oder in den an vielen Orten abgebrachten kleinen roth angezeichneten Sammelkästchen hinterlegt werden. Es sind hierzu besondere Drucksorten zu verwenden und kosten Correspondenzkarten per St. 20 h, mit Antwort 40 h. Briefcouverts oder Kartenbriefe 30 h. Die Briefe dürfen keine steifen oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten, nicht mit Siegellack verschlossen sein und das Gewicht von 10 g nicht überschreiten. Gegen die Gebühr von 10 h wird ein Aufgabeschein ausgestellt.

Ebenso können Briefe und Correspondenzkarten, welche nach Abfertigung der Briefpost von den Filial-Postämtern noch die einschlägigen Bahnzüge erreichen sollen, mit Benützung der pneumatischen Post und deren amtlichen Formularen zum Bahnhof befördert werden. Dieselben müssen mit der Bezeichnung des betreffenden Bahnhofes versehen sein, den obigen Bestimmungen für pneumatische Sendungen genau entsprechen und stets zu Händen des Schalterbeamten.

Tarif für Werthbriefe und Werthschachteln.

Bestimmungsland	Maximalbetrag der Werth- angabe	Gebühren				Zolldecla- rationen für Werth- schachteln
		Rec. Gebühr 25 h außer- dem für Werthbriefe f. je 15	Porto für		Vers.-Gebühr für Werthbriefe und Schachteln für je 300 K = 300 Fr.	
			Werth- schachteln bis 1 kg			
	francs	h	K	h	h	Anzahl
Argentinien	10.000	25	2	50	35	3
Belgien (Expres zulässig)	10.000		1	50	25	2
Bulgarien	10.000		1	50	25	2
Chile über Hamburg	10.000		2	50	35	3
„ „ Schweiz und Frankreich	10.000		3	50	35	3
„ „ Italien	10.000		3	—	35	3
China 1. Deutsche Postagenturen in Shang- hai, Tientsin und Tientsin	10.000		2	50	35	3
„ 2. Russische Postämter in Kalgan, Peking, Tientsin und Urga	unbeschränkt		—	—	10	—
Dänemark (E. nur nach Postorten) mit Färöer und Island	„		1	50	25	2
Dänische Colonien 1. Grönland	„		—	—	25	—
„ 2. Westindien (Antillen)	10.000		—	—	35	—
Ägypten mit Sudan	unbeschränkt	25	2	—	20	1
Frankreich mit Monaco und Algerien	10.000		1	50	25	2
Französische Colonien	10.000		3	—	35	3
Großbritannien und Irland	3 000		—	—	25	—
Italien (Expres zulässig)	10.000		1	—	10	1
Ital. Colon. Eritrea	10.000		2	50	35	2
Kamerun	10.000		2	50	35	2
Luxemburg (Expres zulässig)	10.000		—	—	25	—
Niederlande (Expres zulässig)	25.000		1	50	25	3
Norwegen (via Deutschland u. Dänemark)	unbeschränkt		—	—	35	—
Portugal m. Madeira u. d. Azoren (Exp.)	10.000	15	3	—	35	3
Portugiesische Colonien	10.000		—	—	35	—
Rumänien	10.000		1	—	10	1
Rußland	unbeschränkt		—	—	10	—
Schweden (via Deutschland und Däne- mark)	unbeschränkt		—	—	35	—
Schweiz	„		1	—	10	1
Serbien	10.000		—	—	10	—
Spanien mit Balearen und Canarischen Inseln	10.000		—	—	25	—
Tanger	10.000		3	—	35	3
Tripolis ital. Postamt	10.000		2	—	35	2
Tunis	10 000		2	50	35	2
Türkei 1. via Triest	unbeschränkt	25	—	—	20	—
„ 2. via Rumänien	„		—	—	—	—
a) Constantinopel	10.000		—	—	35	—
b) Andere Orte	10.000		—	—	45	—
Zanzibar	10.000	25	—	—	35	—
„	„		—	—	35	—

abgegeben werden; überdies zur postämtl. Weiterbeförderung zu frankiren. Bezüglich der Zustellungsgebühren für pneumatische Correspondenz s. „Telegraphen-Kalender“.

Portofreiheit. Aus dem Gesetz vom 2. October 1865 über gebührenfreie Benützung der t. t. Postanstalt in zehn Artikeln mag besonders hervorgehoben werden:

Die Correspondenz Sr. Majestät, von Mitgliedern des A. h. Kaiserhofes, der Obersthofmeisterämter und Secretariate sind portofrei (auch keine Recommandationsgebühr). Correspondenzen in umgekehrter Richtung sind portofrei, nicht aber recommandationsfrei. — Befreit von allen Gebühren sind die Amts-Correspondenzen aller t. u. t., beziehungsweise t. t. Civil- und Militärbehörden, Ämter und Organe, Vorstände, exponirter Beamte und Militärpersonen, Poststäbe und deren Ämter, Ordenskanzleien und deren Chiefs, endlich gesetzlich gleichgestellte Organe im wechselseitigen Dienstverkehr. Die Amts-correspondenz dieser Behörden zc. an portopflichtige Adressaten in Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes. — Die Eingaben an obgenannte Behörden zc. über besondere amtliche Aufforderung (Breviaturen u. Gemeindecämter gegenseitig, Impfärzte u. Gemeindecämter gegenseitig portofrei). — Correspondenzen der Gemeindecämter, öffentl. Humanitätsanstalten, Handels- u. Gewerbestämmern, Notare als Gerichtskommissäre an obgenannten Behörden zc. portofrei. — Präsidien und Mitglieder der Vertretungskörper des Reichs und der Länder in dienstlicher Correspondenz. — Die geistlichen Ämter in Religions-, Ehe-, Schul- und sonstigen amtlichen Angelegenheiten mit obgenannten Behörden, als auch unter sich. — Der Schriftenwechsel der Lottocollecturen mit den Lottoämtern. — Alle Mittheilungen an Behörden in Strafsachen, beziehungsweise Gefängnisstrafangelegenheiten. — Die bei den Feldpostämtern aufgegebenen und einslangenden unrecommendirten Privatbriefe für Militärpersonen. Im Localverkehr sind oben angeführte Fälle von Portofreiheit als zulässig zu erachten, wenn das aufnehmende Amt nicht auch zugleich Abgabeamt für diese Correspondenz ist.

Amts-correspondenzen, die unbedingt portofrei sind, haben die Bezeichnung „Dienstsache“ zu tragen. Amts-correspondenzen an portopflichtige Adressen sind mit „portofreie Dienstsache“ zu bezeichnen. Sind solche Correspondenzen nicht portofrei, dann werden sie mit dem Porto (ohne Zuschlag) belegt. — Höchstgewicht der portofreien Correspondenzen $2\frac{1}{2}$ kg, nach Ungarn 1 kg. Außer der Amts-correspondenz sind portofrei im gegebenen Fall Documente, Schriften, Rechnungen, Acten, Karten, Pläne, Drucksachen ohne Werthangabe. Portofreie Fahrpostsendungen bis zum Gewicht von 20 kg zulässig. — Portofrei sind Geldsendungen zwischen allen t. u. t., beziehungsweise t. t. Behörden zc., zwischen Landesbehörden, Gemeindecämtern unter sich und an erster. Doch müssen diese die Bezeichnung „Gesammelte Gelder für Rechnung des Staates (des Landes)“ tragen. Militärtaxen zwischen Gemeinden und landesfürstlichen Behörden sind portofrei. — Inländische Behörden und Ämter haben an t. u. t. Vertretungen im Auslande stets zu frankiren.

Porto für alle Postsendungen kann nur in Marken entrichtet werden. Briefporto siehe Seite 133.

Porto für Werthbriefe (Lettres de valeur) und Werthsachsteln. Porto und Gebühren sind stets vom Absender, und zwar in Marken zu entrichten, siehe Frankirung mit Postmarken. Der Absender hat stets seinen Namen und Adresse auf der Rückseite des Couverts zu vermerken.

Postanweisungen im Inlande. An allen Postorten Oesterreich-Ungarns können Geldbeträge bis einschließlich 1000 K zur Zahlung nach allen österreichisch-ungarischen Orten angewiesen und Nachnahmen bis 1000 K vermittelt werden, und wo sich beiderseits Postämter mit Staats-Telegraphen-Stationen befinden, auch im telegraphischen Wege.

Postanweisungs-Formulare kosten 2 h per Stück. Die Postanweisungsgebühr ist vom Aufgeber durch Briefmarken zu entrichten. Diese Gebühr beträgt: bis 20 K 10 h, bis 100 K 20 h, bis 300 K 40 h, bis 600 K 60 h, bis 1000 K 1 K. Für die Rück- oder Nachsendung der Postanweisungen ist keine besondere Gebühr zu entrichten. — In das gedruckte Formular der Anweisung ist der Betrag (die Kronen in Zahlen und Buchstaben), ferner auch die möglichst genaue Adresse des Empfängers und deutlich anzusetzen. Auf dem Coupon der Anweisung muß der Name und die Adresse des Absenders, und können Mittheilungen jeder Art angesetzt und bei Zeitungs-Bräunerationen darf auch die Adresschleife aufgelegt werden. Änderungen, Radirungen, Correcuren dürfen weder im Betrag noch in der Adresse stattfinden. Die leeren Räume in der schraffirten Zeile sind durch kräftige Striche auszufüllen. Einlangende Anweisungen, welche nicht mit „poste restante“ bezeichnet sind, werden dem Adressaten nach erfolgter Nachweisung über die Identität seiner Person gegen eigenhändige Empfangsbefätigung in die Wohnung zugestellt. Dem Ueberbringer der abquittirten Anweisung wird der Betrag bei der Abgabepostanstalt gegen Einziehung der Postanweisung ausbezahlt. Mit der erfolgten Zustellung der Anweisung an den darauf bezeichneten Empfänger erlischt die Haftung der Postanstalt. Nachsendung ins Ausland zulässig, wenn das betreffende Land den Postanweisungsdiens mit Oesterreich-Ungarn eingeführt hat.

Anweisungen, für welche innerhalb 7 Tagen nach erfolgter Avisirung (mit poste restante bezeichnete binnen einem Monat) der Betrag nicht in Empfang genommen wird, werden an das Aufgabeamt zurückgesendet und die eingezahlten Beträge dem Aufgeber zurückerstattet. Zustellung der Postanweisungen ohne die Beträge bei ärarischen Postämtern kostenlos. Siehe auch „Zustellungsgebühr“. In den meisten Bezirken Wiens (I—X, Penzing, Siebing, Außdorf) werden mit den Postanweisungen auch die angewiesenen Geldbeträge zugestellt und ist für jede einzeln zu bestellende Postanweisung bis zum Betrage von 10 K 3 h, über einen höheren Betrag 5 h Bestellgebühr zu entrichten. Es steht jedoch den Parteien frei, die Postanweisungen selbst oder durch Bevollmächtigte abholen zu lassen, in welchem Falle eine Sachgebühr von 2 K per Monat im Vorhinein zu entrichten ist; Parteien, welche eine Sachgebühr für Briefpostsendungen bereits entrichten, sind von vorstehender Gebühr entbunden.

Im Wechselverkehre mit Bosnien, der Herzegowina und den Feldpostanstalten in Sandtschal-Novi-Bazar sind Postanweisungen bis 1000 K zulässig und beträgt die Gebühr bis 40 K 20 h, bis 100 K 40 h, bis 300 K 80 h, bis 600 K 1 K 20 h, bis 1000 K 2 K.

„Telegraphische Anweisungen“ siehe daselbst. — Bei Unregelmäßigkeiten kann der Adressat telegraphisch auf eigene Kosten die Anweisung berichtigen lassen. — Rücknahme und Adressänderung solange die Anweisung dem Absender nicht ausgefolgt ist, statthast. Postanweisungen bis 1000 K sind wegen der Sicherheit wie für offen aufgegebene Geldbriefe durchaus zu empfehlen.

Postanweisungen nach dem Auslande. Besondere Formulare mit deutsch-französischem Text à 2 h Mittheilungen aus dem Coupon, mit Ausnahme England und Colonien, Malta, dann vereinigte Staaten von Amerika zulässig. Das Einsetzen und die Einzahlung der Postanweisungsbeträge erfolgt in Oesterreich-Ungarn in Kronen, die Auszahlung in den fremden Ländern in der landesüblichen Währung. Die Umrechnung von einer Währung auf die andere geschieht beim Ein- und Ausgange durch die österreichischen Postämter nach dem jeweiligen Wiener Börsencourse.

Bis 1000 K zulässig nach Belgien, Chile, China, Congostaat, Deutschland, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Aegypten, Frankreich mit Algerien, Italien mit Erythrea und San Marino, Japan mit Korea und dem japanischen Postamte in Sanghai, Kamerun, Kiautschou, Luxemburg, Montenegro (vorläufig eingestellt), Niederlande, Norwegen, Portugal mit Madeira und Azoren, Schweden, Schweiz, Serbien, Loao, Tripolis (ital. Postamt), Tunis und Türkei. Bis 500 K nach: Argentinische Republik, Bulgarien, Dänemark mit Faröer-Inseln und Island, Deutsch-Neu-Guinea, Finnland, Großbritannien und Irland sammt Besitzungen, Malta, Marocco (Tanger), Niederl. Ostindien, Rumänien, Samoa (Apia), Siam, Tripolis (franz. Postamt), Vereinigte Staaten von Amerika und Zanzibar. Bis 400 K nach Griechenland.

Die Gebühr für Postanweisungen nach Deutschland (Colonien ausgenommen), Luxemburg und den k. k. Postämtern in der Türkei beträgt bis 40 K 20 h und für je weitere 20 K über einen Theil davon 10 h, nach Serbien und Montenegro bis 40 K 20 h, bis 100 K 40 h, bis 300 K 80 h, bis 600 K 1 K 20 h, bis 1000 K 2 K, nach Großbritannien, Irland und Colonien, ferner den vereinigten Staaten von Nordamerika für je 25 K 25 h, nach den anderen Ländern für je 25 K bis 100 K 25 h, darüber für je 50 K 25 h.

Telegraphisch nur nach Bulgarien, Dänemark und Rumänien bis 500 K, nach Belgien, Deutschland, Aegypten, Frankreich, Italien, Japan (nur nach Tokio und Yokahama), Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Schweiz, Serbien und Tunis bis 1000 K zulässig.

Die Expresbestellung ist zulässig für Argentinien, Belgien, Chile, Congostaat, Deutschland, Italien mit Erythrea und San Marino, Japan, Luxemburg, Niederlande, Portugal mit Madeira und Azoren, Schweiz und Siam. — Rücknahme und Adressänderung statthast im Verkehre aller Länder außer Japan. Mit Montenegro und Serbien ist nur die Rücknahme, aber nicht Adressänderung zulässig. Siehe auch „Telegraphisch“. Gültigkeit der Anweisungen im europäischen Verkehre, mit dem Congostaat und Aegypten 2 Monate, im Verkehre mit den Levantepostämtern, Montenegro und Serbien 1 Monat, im Verkehre mit Großbritannien und überseeischen Ländern 6 Monate. Auszahlungsbefähigung mit Ausnahme von Großbritannien und brit. Colonien, Congostaat, Finnland, Malta und Vereinigte Staaten von Amerika bei oder nach der Aufgabe gegen Gebühr von 25 h zulässig.

Postaufträge können nach allen Postorten der Oesterr.-ungar. Monarchie dem Occupationsgebiete und den Feld-Postanstalten im Sandtschal Novi-Bazar bis 1000 K, nach Deutschland bis 800 Mk., im Verkehre mit Belgien, Aegypten, Frankreich mit Algerien und Tunis, Italien mit Colonien und Tripolis, Luxemburg, Rumänien, Schweiz und der Türkei mit Adrianopel, Beirut, Constantinopel, Salonichi und Smyrna bis 1000 Frs., nach Niederlande mit Ostindien bis 500 fl. holländisch, nach Norwegen und Schweden bis 720 Kronen aufgegeben werden. Sie vermitteln die Einhebung von Forderungen in Form von Quittungen, Wechseln und quittirten Rechnungen, auf welche der einzuziehende Betrag in der Währung des Bestimmungslandes angegeben sein muß. (Coupons und gezogene Werthpapiere nur in Oesterreich-Ungarn, Occupationsgebiet, Deutschland, Belgien, Luxemburg, Rumänien, Schweiz und Türkei zulässig.)

Die Formulare (Postauftrag oder Bordereau) hierzu sind für Oesterreich und Deutschland in deutscher und französischer Sprache in jedem Postamt für 2 h zu haben. Die Formulare sind in der entsprechenden Weise auszufüllen und mit dem die Forderung begründenden Documente: quittirter Wechsel, Rechnung, Coupon zc. in einem verschlossenen Couvert an das Postamt des Schuldners, von welchem der quittirte Betrag zc. einzuziehen ist, recommandirt und frankirt abzusenden. Das Couvert ist mit der Aufschrift „Postauftrag“ zu versehen, im Verkehre mit dem Auslande (Deutschland ausgenommen) „Valeurs à recouvrer“ anzubringen. Die Forderungsdokumente werden sofort oder bei Angabe eines Fälligkeitstermines an diesem den Schuldners befußs Einlösung vorgewiesen. Jedes Forderungsdokument muß voll eingelöst werden. Die nicht sofort eingelösten Forderungsdokumente werden, wenn vom Absender keine weitere Verfügung getroffen, durch 7 Tage befußs Einlösung seitens des Schuldners bereit gehalten, dann eventuell kostenfrei an den Aufgeber retournirt. Der eingezogene Betrag wird mittelfst (grauen) Postanweisungen, abzüglich des für gewöhnliche Postanweisungen entfallenden Portos und

einer Einzugsgebühr von 10 h (10 Centimes) für jedes eingelöste Forderungsdokument, wobei zusammengehörige Coupons als ein Forderungsdokument gerechnet werden, vom Postamte an den Absender des Auftrages b. fördert. Wünscht der Auftraggeber die sofortige Zurücksendung nach einmal vergeblicher Vorzeigung, so ist auf der Rückseite des Auftrages die Bemerkung „Sofort zurück“ anzubringen; eine Nachsendung des Postauftrages nach einem anderen als dem ursprünglichen Bestimmungsorte findet im Bereiche des Bestimmungslandes statt. Andere schriftliche Bemerkungen als die vorstehenden dürfen auf dem Auftrage nicht angebracht werden, auch dürfen keine verschlossenen Briefe beigelegt werden.

Mit einem Postauftrage können auch mehrere Quittungen, Wechsel, Coupons, sowie auch Forderungen an mehrere im Bestellbezirke eines Postamtes wohnhafte Schuldner, doch nur für denselben Verfalltag, beigelegt werden wenn deren Gesamtsumme den zulässigen Höchstbetrag nicht übersteigt. In Oesterreich-Ungarn und im Occupationsgebiet dürfen nur 5 Forderungen (auch gezogene Werthpapiere) an eine oder mehrere Personen, auch nur fünfertei Coupons in einem Postauftrag vereinigt sein, da sonst derselbe sofort, ohne erledigt zu werden, dem Absender zurückgeschickt wird. Postaufträge dürfen das Gewicht von 250 g in Oesterreich-Ungarn und nach Deutschland nicht überschreiten, nach anderen Ländern ist das Gewicht unbeschränkt. Dem Absender wird über die eingezogenen Beträge und die Gebührenabzüge mittels Vollzugsheimes Rechnung gelegt.

Postbegleitadresse siehe „Begleitadresse“ und „Frankirung mit Briefmarken“.

Postfrachtsstücke im Inland und nach Deutschland. Unter Postfrachtsstücke versteht man alle jene Paketsendungen für das In- und Ausland, welche nicht Geld und Pretiosen enthalten und keine Postpakete (Colis postaux) sind. Nach Deutschland eine Zolldeclaration und eine statistische Declaration. Die Begleitadresse kostet 12 h. Mit einer Begleitadresse können drei Sendungen angegeben werden, doch müssen alle gleich mit oder ohne Werthangabe sein, frankirt oder unfrankirt sein. Adresse siehe dieses Schlagwort. Briefe dürfen diesen Paketen beigelegt sein. Solche Sendungen dürfen bis 50 kg schwer sein. Ueber den Verstand lebender Thiere und entzündlicher Waaren siehe „Thiere (lebende)“ und „Ausgeschlossenen vom Posttransport“. Das Franco wird durch Auskleben von Briefmarken auf die Begleitadresse entrichtet.

Nach Ungarn muß auf der Begleitadresse der genaue Vermerk stehen über das Gewicht und die Gattung jeder Waare, die im Paket enthalten.

Für unfrankirte Pakete bis einschließlich 5 kg wird ein Zuschlag von 12 h erhoben. Für Sperrgut (siehe dieses Schlagwort) ist das Gewichtsporto im anderthalbfachen Betrage zu entrichten.

Versicherungsgebühr für Geld- und Frachtsendungen ohne Rücksicht auf die Entfernung bis 100 K Werth 6 h (für Deutschland in jedem Falle wenigstens 12 h), bis 600 K 12 h und für jede weiteren 300 K (oder einen Theil davon) 6 h. Bei Sendungen über 400 K Werth muß die Adresse unmittelbar auf der Verpackung angebracht sein. Unbestellbare Sendungen zahlen auch für die Rücksendung Porto, bei nachzusendenden Paketen muß wie für neue Strecken bezahlt werden.

Postfranco (od. Brief-)marken bestehen zu: 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 6 h, 10 h, 20 h, 25 h, 30 h, 40 h, 50 h, 60 h, 1 K, 2 K und 4 K. S. a. „Frankirung mit Briefmarken.“

Dieselben dürfen vor ihrer Verwendung zum Behufe der Zeichnung des Eigenthümers mit klein eingestochten Buchstaben versehen werden. Briefmarken mit bereits stattgehabter Verwendung, beschmutzte, beledete und solche ohne weißen Rand, oder ausgeschnittene, sind im Inland ungültig, und es werden die damit markirten Briefe als unfrankirt behandelt.

Postpakete nach dem Auslande (Colis postaux) ohne Werthangabe bis 3 kg, bzw. 5 kg laut Tarif Seite 143, zu welchen eigene rosafarbige Begleitadressen mit deutsch-französischem Text zu verwenden sind. Schwerere Sendungen zahlen nach besonderem Fahrposttarif. Entsprechenden Bedingungen für Colis postaux, so müssen sie als solche befördert werden. Das Franco wird durch Auskleben von Postmarken auf die Begleitadresse entrichtet.

Die Sendungen müssen bei der Aufgabe frankirt werden. Die Packete dürfen im allgemeinen in keiner Ausdehnung 60 cm überschreiten. Außer der besonderen deutsch-französischen Begleitadresse sind Zolldeclarationen, deren Zahl in der Tabelle auf S. 150 vermerkt ist, beizufügen und die Zahl derselben auf der Begleitadresse zu bemerken. Die Declarationen sind bei den k. k. Postämtern zu 1 h per Stück zu haben. Es empfiehlt sich, auch die in deutscher Sprache abzufassenden Declarationen in lateinischer Schrift zu schreiben. Es können auch 2 oder 3 gleiche Pakete mit einer Begleitadresse versandt werden und ist dann nur die für ein Paket angegebene Zahl der Declarationen beizufügen, doch muß auf derselben der Inhalt jedes Paketes getrennt angegeben werden.

Bei Nachnahme-Sendungen muß jedoch für jedes Stück eine eigene Begleitadresse beigegeben und hiezu die besondere Begleitadresse mit Nachnahme-Postanweisung verwendet werden.

Den Postpaketen darf kein Brief beiliegen, wohl aber eine offene Factura mit den wesentlichsten Angaben; auch ist zu empfehlen, sich zu erkundigen, ob die zu versendenden Gegenstände zur Beförderung angenommen werden, besonders bei Tabak, Spirituosen, Waffen und nach England Waaren mit englischen Fabrikzeichen (bei engl. Waarenbezeichnung Ausdruck: „Manufactured in Austria“ nöthig).

Bei Werthpaketen (Werthangabe in der Francswährung, den Franc zu 1 K gerechnet), muß die Adresse unmittelbar auf der Verpackung stehen. Die Postverwaltungen von Oesterreich-Ungarn, Dänemark, Egypten, Schweden und Norwegen, Rußland mit Finnland haften für Verluste, Abgänge und Beschädigung auch in Fällen höherer Gewalt.

Es genießen auch Pakete bis 5 kg nach Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Luxemburg, Montenegro, Schweiz, Serbien, Türkei ermäßigte Taxen, können unfrankirt aufgegeben werden, jedoch Begleitadresse dann wie im Inland. Siehe auch „Zollfrei“, „Rücknahme.“

Tarif für inländische Postfrachtsücke.

Gewicht in kg	I. Zone bis 10 Meilen	II. Zone bis 20 Meilen	III. Zone bis 50 Meilen	IV. Zone bis 100 Meilen	V. Zone bis 150 Meilen	VI. Zone über 150 Meilen
	Beträge in Heller					
Für Sendungen bis einschließlich 500 g nur im Inland, (Sendungen nach Deutschland zahlen stets min- destens das Fünftelporto) . .	4	48	43	48	48	48
bis 5 kg (unfrankirt 12 h Zu- schlag)	50	6)	6)	60	6)	60
über 5 kg bis 50 kg für jedes weitere kg	6	12	24	36	48	60

Tarif für Postpakete (Colis postaux).

Werthangabe in Francs (den Franc zu 8) λ berechnet).

Land und Beförderungsweg	Gewicht unlöslich bis kg	Zahl der Zoll- Declarationen	Betto in Kronen und Seller	Zu- lässiger Betzg. Francs	Taxe in h für je 300 Pcs. Werth
Belgien (Sperrgut 2 K 25 h., Expreß 50 h.)	5	3 franz.	1.50	unbeschr.	—25
Bulgarien (und Ost-Rumänien)	3	2 franz.	1.75	—	—
China nach Sanghai über Italien	5	2 franz.	4.50	1000	—30
" " u. Tientsin „ Bremen (ev. Sperrg 6 K 75 h.)	5	2 franz.	4.50	12 500	—85
" " Eghypten	5	2 franz.	5.—	300	—35
Dänemark m. Färder u. Island (Sperrgut 2 K 25 h.)	5	2 deutsche	1.20	unbeschr.	—25
Egypten (Sperrgut nur nach Alexandrien 2 K 25 h.)	5	1 franz.	1.50	300	—20
England mit Gibraltar über Hamburg od. Bremen	5	2 franz.	1.18	3000	—25
" " über Belgien oder Niederlande	5	2 franz.	1.80	3000	—25
Frankreich (mit Monaco) (Sperrgut 2 K 25 h.)	5	2 franz.	1.50	500	—25
Griechenland über Triest	5	1 franz.	1.75	—	—
" " mit Flohd	5	1 franz.	1.50	a beschr.	—20
Italien (mit San Marino)	5	1 franz. oder ital	1.25	1000	—10
Luxemburg (Sperrgut 1 K 90 h., Expreß 50 h.)	5	1 deutsche	1.25	10.000	—25
Malta via Italien	5	1 italien. od. franz.	2.—	—	—
Niederlande (in der Declaration den Werth an- geben, sonst geht die Sendung zurück Expr. 50 h.)	5	2 deutsche	1.50	1000	—25
Norwegen über Dänem. u. Schwed. (Sperrg. 3 K 75 h.)	5	2 deutsche	2.50	unbeschr.	—35
" " über Schweden (Sperrgut 3 K 40 h.)	5	2 deutsche	2.25	"	—5
Portugal über Genua direct	5	2 franz.	2.—	500	—35
" " Spanien	3	5 franz.	2.75	—	—
" " Hamburg od. Bremen od. via Belgien	5	2 franz.	2.75	500	—35
" " Frankreich via Bording	5	3 franz.	2.75	—	—
Rumänien (Sperrgut 1 K 75 h.)	5	1 franz.	1.25	500	—10
Rußland (europäisches, einschließlich Finnland)	5	2 deutsche od franz	1.75	50.000	—10
Schweden über Deutschland (Sperrgut 3 K 40 h.)	5	3 deutsche	2.50	unbeschr.	—35
Serbien (Sperrgut 1 K 50 h.)	5	1 deutsche	1.—	2000	(—1)
Spanien (schwierige Zollvorschriften, Vorsicht!)	3	5 franz.	2.25	—	—
Tripolis über Italien	5	1 franz.	1.50	1000	—20
Tunis über Italien	5	2 franz.	2.75	500	—35
Türkei, Durazzo, Janina, Preceß, San Giovanni di Medha, Santi Quaranta, Balona (Sperrgut 1 K 90 h.)	5	} 2 franz.	1.25	unbeschr.	—20
Adrianopel u. Constantinopel via Constanza	5		1.25	500	—35
via Triest (Sperrgut 1 K 90 h.)	5		1.25	unbeschr.	—20
Uebrige Postanstalten (via Rumänien)	5		1.75	500	—15
" " (via Triest)	5		1.25	unbeschr.	—45

Am Coupon schriftliche Mittheilungen zulässig nach Bulgarien, Dänemark, Deutschland, überseeische Postorte, Egypten, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Rumänien und Serbien, Flüssigkeiten und Fette in festen Kisten aus Holz oder Metall zu verpacken, Zwischenraum gut auszufüllen.

Zum Verkehr mit Belgien, Deutschland, Luxemburg, Neu-Guinea, Deutsch-Ostafrika, Kamerun auch Zündhütchen, geladene Gewehrpatronen (Pancasystem) und nicht explosibare Artillerieförpser, innerlich und äußerlich gut verpackt und declarirt, zulässig.

Poste restante-Briefe. Postanweisungen und Fahrpostsendungen hat der Adressat beim Abgabepostamte selbst abzuholen. Sind dieselben nach Verlauf von zwei Monaten nicht abgeholt, so werden sie an das Aufgabepostamt zurückgesendet. Bei Abholung wird für recommandirte Packete, Geld- u. Werthsendungen genaue Legitimation gefordert. Bei Sendungen gegen Aufgabebestätigung keine Chiffre-Adresse zulässig.

Postportomarken siehe „Portomarken“.

Reclamationen (Ersatzansprüche) aus Anlaß der Beschädigung oder des Verlustes einer Fahr- oder Briefpost-Sendung müssen im Inlande und im Verkehr mit dem Occupationsgebiet und Deutschland binnen 6 Monaten und im Verkehr mit Ungarn und den übrigen Ländern innerhalb 12 Monate vom Tage der Aufgabe an geltend gemacht werden und sind stempelfrei, die Quittung über den Ersatz ist stempelpflichtig (siehe auch „Nachfrageschreiben“).

Recommandirte Briefpostsendungen. Briefe, Drucksachen und Muster (nicht in Briefkasten einlegen) werden gegen Aufgabeschein aufgegeben, und ist sodann der Aufgeber berechtigt, über die richtige Zustellung ein Nachfrageschreiben beim Aufgabepostamte absenden zu lassen, oder, falls die Briefe in Verlust gerathen sind, eine Vergütung von 50 K aus der Postcassa zu beanspruchen. Siehe auch „Ersatz“. Die Recommandationsgebühr beträgt einschließlich der Loco-Correspondenzen für Briefe und Correspondenzarten 25 h. Recommandirte Briefe müssen bei der Aufgabe frankirt werden und mit der Bezeichnung „Recommandirt“ versehen sein; nach Deutschland können dieselben auch unfrankirt aufgegeben werden. Der Verschluß der recommandirten Briefe kann auf beliebige Weise bewerkstelligt werden, für den Inhalt wird keine Gewähr geleistet. Angabe des Absenders auf dem Couvert zu empfehlen, doch nur bei Expressbriefen und Wechselprotekt-Angelegenheiten vorgeschrieben.

Recommandirte Nachnahmesendungen. Diese dürfen nur bis zu 250 g wiegen, sind ohne Werthangabe aufzugeben und von einer Provision befreit. Tagern wie für Briefe. Auf der Adresse oben die Adresse des Absenders und Nachnahme, der Betrag (Kronen in Buchstaben wiederholt), in der Währung des Bestimmungslandes. Die Ueberweisung des Nachnahmebetrages an die Postsparcassa etc. ist zulässig. Siehe auch Nachnahmesendungen im Inlande und Auslande S. 138.

Rohrpost siehe „Pneumant“.

Rückschein. Die Gebühr für dieselben, welche immer bei der Aufgabe der recommandirten und dem Francozwange unterliegenden Sendung (rückwärts Name des Absenders anzusetzen), der Postanweisung oder Fahrpostsendung in Postmarken zu entrichten ist, beträgt für Loco-Sendungen und für alle anderen Sendungen 25 h. Dieselben können auf Verlangen des Aufgebers sowohl bei a/s nach der Aufgabe ausgefertigt, und nach erfolgtem Einlangen mit der Unterschrift des Adressaten versehen, gegen Ablieferung des Aufgabescheines, beim Postamte behoben werden. Die Sendungen, bezw. Postbegleitadressen sind vom Absender mit der Aufschrift „Rückschein“ und seiner Adresse zu versehen.

Die Rücksendung von unbestellbaren Briefpostsendungen, Postanweisungen und Postaufträgen erfolgt kostenlos, für Packete wird die Rücksendung berechnet (ausgenommen im Localverkehr).

Rußland. Packete bis 20.000 Rubel (1 Rubel = 2 K 54 h) und 120 Pfd. russisch = 49 kg 141 g zulässig. Bei Verpackung ist besondere Sorgfalt zu verwenden, da russischerseits alle schlecht emballirten Sendungen ausnahmslos zurückgewiesen werden. Dimension höchstens 90 × 45 × 30 cm. Feste Rippen, Wachseleinwand, Leinwand, Leder; gute Siegel, gut umschnürt. Von der Einfuhr ausgeschlossen: Gartenerde, Weinreben, Blätter u. a.; hölzerne Pfeifenrohre, Flüssigkeiten, lebende Thiere, ferner Gegenstände, welche Feuchtigkeit oder Fett absetzen, rufische Scheidemünzen; nicht russische Lotterielose; russisches Papiergeld darf in gewöhnl. und recommandirten Sendungen nicht eingeführt werden, widrigenfalls 25% hiervon confiscirt werden. Geringes russisches Papiergeld in Werthbriefen und Packete einzuführen gestattet gegen Einfuhrzoll 1 Kopeke für 100 Rubel. Geldstücke (russische) in Leinwand und dann in Ledersäcke zu verpacken. Bei inländischer Waare Ursprungszeugniß beizugeben. Begleitadresse in lateinischer Schrift, nebst Angabe des Gouvernements, der Abschnitt für schriftliche Mittheilungen unzulässig. Bei Geld- und Werthsendungen genaue Angabe in der Zolldeclaration, insbesondere Feingehalt, sonst Confiscation. Für Sendungen ohne Werth, auf russischem Gebiete kein Ersatz. Werthangabe auch in Rubel à 2 K 54 h nöthig. Sendungen nach Rußland können entweder unfrankirt, bis zur österreichisch-russischen Grenze frankirt oder bis zum Bestimmungsorte frankirt werden. Postfrachtsätze kommen nicht theurer als Eilgut. Jeder Sendung sind 2 Zolldeclarationen in französischer oder deutscher Sprache (mit Lateinbuchstaben) beizugeben.

Schleifen als Postwerthzeichen mit eingepprägter Postmarke zu 4 h einzeln käuflich in allen Postämtern und bei Markenvertheilern.

Siegelung (Hartiegel) bei Geldsendungen, bei Pretiosen, sowie bei Sendungen mit über 400 K Werthangabe nöthig. Der Siegelverschluß muß stets auch auf der Begleitadresse und Zolldeclaration angebracht sein. Sendungen unter 400 K Werthangabe sind mindestens zu verkleistern, zu vernageln, bereifen oder mit Siegelmarken zu versehen. Etwa nur zugebunden ist noch kein genügender Verschluß.

Spediteurs. In Griechenland für alle inneren Orte die k. k. österr. Lloyd-Agentien. Großbritannien: Für Sendungen via Ostende „Bureau restant“ engl. Continental-Agentur (London Gracechurch Street 53); für „Bureau restant“ Etkan & Co. (London, 55 Leadenhall Street E. C.); für den schnellen Weg „via Visslingen“ C. A. Nissen in Köln a. Rhein und Kaldenkirchen. Italien: Für die Insel Sardinien Carlo Ranto su Antonio via S. Lorenzo 15 in Genua. Niederlande: „Bureau restant“ bei der Allgemeinen Postwagen-Unternehmung von Gend & Loos. Portugal und Spanien: Sendungen müssen adressiert sein zur Weiterbeförderung im Lande selbst per Hendaye (westlich): J. Dantin, Dargenton y Domingo, J. Gontelli & Comp., M. Rodrigo et Comp., Garrouste et Ballesteros, V. Garcia et J. B. Pardo, Hasset Hirigoyen et Comp., Legarralde et Lapape Aug. Vinyes Reste et Comp., E. Valentin, San Roman y Ausin u. Agence Internationale de la Compagnie des chemins de fer du midi à Hendaye (gare); per Cerbère (östlich): E. Lauret Felix Arras, Gontelli & Comp., Gregorio Crespo, de Lagorée Gaston, Vinyes Reste et Comp., Bertrand Baille et Comp., Gaillarde et Massot, Jean Briat Francis, Verres y Pazos, Jindon, Minoille, Galabert y Gerez und Agence Internationale de la Compagnie des chemins de fer du midi à Cerbère (gare). — Türkei: Für Orte im Innern des Landes die k. k. österr. Lloyd-Agentien. Den Eilfrachtverkehr für Constantinopel und Salonich besorgt die General-Agentur der ungar. Handels-Aktiengesellschaft S. & W. Hoffmann, Semlin Bahnhof. Asien: Für Orte im Innern des Erdtheiles empfehlen sich die k. k. österr. Lloyd-Agentien, sowie jene der Peninsular und Oriental Company, Norddeutsche Lloyd-Agentur in Genua oder Brindisi. Afrika: Inneres Egyptens, k. k. österr. Lloyd-Agentien. Amerika: Rasche Verzollung durch Württemberger und Etkan & Co. in New-York. Australien: Norddeutsche Lloyd-Agentur in Genua oder Brindisi.

Sperrgut sind Sendungen, welche in irgend einer Dimension $1\frac{1}{2} m$ überschreiten, oder welche in einer Dimension $1 m$, in einer anderen $\frac{1}{2} m$ überschreiten und dabei weniger als $10 kg$ wiegen, oder eine besondere sorgsame Behandlung erfordern, z. B. Körbe mit Pflanzen und Gefräuchen, Kutschackeln und Carions in Holzgefiessen, Möbel, Korbgeflechte, Sendungen mit Flaschenzeichen, Körbe mit Henkeln etc. Die Gewichtstaxe wird bei Sperrgut um die Hälfte erhöht. Im Falle flüssigen oder gebrechlichen Inhaltes können die Parteien das Flaschenzeichen anbringen, was eine sorgfältige Behandlung und ev. Ersatzansprüche zur Folge hat.

Stadtpostbezirk, Wiener, innerhalb welchem Briefe bis $20 g$ mit $6 h$, und über 20 bis $250 g$ mit $12 h$ zu frankiren sind. Frachtsendungen bis $50 kg$, pro kg $6 h$; für Nachsendung oder Rücksendung in Wien I–XIX wird kein Porto aufgerechnet. — Siehe auch „Expres“, „Pneumatik“, „Postenweisungen“, „Zustellungsgebühren“ und „Telegraphen-Kalender“. Der Stadtpostbezirk umfaßt die Gemeindebezirke I–XIX, dann Floridsdorf (mit Donaufeld), Zedlsee, Inzersdorf, Kagran, Leopoldau, Oberlaa und Stadlau mit folgenden Postämtern:

Im I. Bezirk: 1 Hauptpostamt, Postg. 10 (I₁), Reichsrath, Franzensring 1, 2 Fahrpostausgastamt, Fleischmarkt 19, 3 Etz im Himmel 2, 6 Hofenstaupeng. 8, 7 Schottenturm 16, 8 Neuhofg. 11, 9 Minoritenplatz 9, 10 Fichtenfeldg. 2, 11 Habsburgerg. 9, 12 Nebelungeng. 6, 15 Maximilianstr. 4, 16 Seilerstätte 22, 21 Volksgartenstraße 2 (Zustizpalast).

Im II. Bezirk: 23 Zaborstr. 27 (II₁), 24 Nordwestbahnhof (II₂), 27 Praterstr. 54 (II₃), 28 Nordbahnhof, 31 Freudenau Nr. 555, 33 Erzherzog Carlplatz 13/14 (II₄), 34 Stefaniesstr. 1 (II₅), 35 Unt. Augartenstr. 40, 36 Zaborstr. 10 (II₆), 37 Ballenfeldstr. 24 (II₇), 39 Pinnég. 11 (II₈), 120 Zwischenbrücken, Delpelgasse 29 (II₉), 131 Zwischenbrücken, Marchfeldstr. 8, 132 Schüttel, Witlebachstraße 4.

Im III. Bezirk: 40 Hauptstr. 65 (III₁), 41 Hafeng. 24 (III₂), 43 Central-Viehmarkt (III₃), 44 Erdberaerstr. 61 (III₄), 45 Löweg. 22 (III₅), 46 Postpadeisbestellamt, Boderer Postamtsstraße 1 (III₆), 49 Maroffanera. 17 (III₇), 128 Mohlgasse 20 III₈.

Im IV. Bezirk: 50 Neumanng. 3 (IV₁), 51 Hauptstr. 85 (IV₂), 53 Allee. 42 (IV₃) 126 Messelg. 5 (IV₄).

Im V. Bezirk: 54 Müdigerg. 2 (V₁), 55 Hundsturmplatz 7 (V₂), 133 S. Übergg. 35.

Im VI. Bezirk: 56 Gumpendorferstr. 63 (VI₁), 59 Mittelg. 2 (VI₂).

Im VII. Bezirk: 60 Zieglerg. 8 (VII₁), 61 Neustiftg. 42 (VII₂), 62 Eufstg. 13 (VII₃) 63 Bernardg. 12 (VII₄).

Im VIII. Bezirk: 64 Mariatreug. 6 (VIII₁), 65 Florianig. 51 (VIII₂).

Im IX. Bezirk: 66 Porzellang. 13 (IX₁), 68 Franz Josefs-Bahnhof, 69 Außdorferstr. 55 (IX₂), 71 Lazarethg. 6 (IX₃), 72 Garnisonsg. 7 (IX₄).

Im X. Bezirk: 74 Laxenburgerstraße 6 (X₁), 75 Quellung. 66 (X₂), 76 Südbahnhof (X₃) 77 Staatsbahnhof (X₄).

Im XI. Bezirk: 79 Simmeringer Hauptstr. 76 (XI₁), 80 Simmeringer Hauptstr. 26 (XI₂), 81 Kaiser-Ebersdorferstr. 322 (XI₃).

Im XII. Bezirk: 82 Meidlinger Hauptstr. 4 (XII₁), 83 Unter-Meidling, Eichenstr. 46 (XII₂), 84 Ober-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstr. 136 (XII₃), 85 Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstr. 39 (XII₄), 86 Altmannsdorf, Breitenfurterstr. 70 (XII₅), 87 Hegendorferstr. 88 (XII₆).

Im XIII. Bezirk: 88 Hiebing, Fascholdg. 3 (XIII₁), 89 Penzing, Penzingerstr. 59 (XIII₂), 90 Breitenlee, Kendlersstr. 24 (XIII₃), 91 Baumgarten, Gubeng. 8 (XIII₄), 92 Hütteldorf, Rosenthalg. 6 (XIII₅), 93 Unter-St. Veit, Kremserg. 11 (XIII₆), 94 Ober-St. Veit, Vitusg. 1 (XIII₇), 95 Haching, Anhofstr. 198 (XIII₈), 96 Lainz, Biraghyg. 5 (XIII₉), 97 Speising, Feldbellererg. 8 (XIII₁₀).

Im XIV. Bezirk: 98 Rudolfsheim, Märzstr. 40 (XIV₁), 99 Altmannstr. 29 (XIV₂), 127 Lehnerg. 2 (XIV₃).

Im XV. Bezirk: 101 Westbahnhof (XV₁).

Im XVI. Bezirk: 102 Ottakring, Ottakringerstr. 71 (XVI₁), 103 Ottakring, Ottakringerstr. 158 (XVI₁), 104 Neulerchenfeld, Thalst. 25 (XVI₂).

Im XVII. Bezirk: 105 Hernals, Bergsteig. 48 (XVII₁), 106 Veronikag. 22 (XVII₁), 107 Hauptstraße 112 (XVII₂), 108 Dornbach, Hauptstraße 96 (XVII₂), 109 projectirt.

Im XVIII. Bezirk: 110 Währing, Schulg. 34 (XVIII₁), 111 Anastasius Gröling. 33, 112 Karl Bedg. 8 (XVIII₁), 113 Gersthof, Hodeg. 13 (XVIII₂), 114 Pöckelsdorferstr. 71 (XVIII₃), 115 Neuhof a. W. 68 (XVIII₄), 116 projectirt.

Im XIX. Bezirk: 117 Ober-Döbling, Hauptstr. 75 (XIX₁), 118 Heiligenstädterstr. 83 (XIX₂), 119 Nußdorf, Kahlenbergstr. 15 (XIX₂), 121 (nur Sommer), Josefssdorf a. Kahlenberg (XIX₂), 122 Kahlenbergerdorf (XIX₃), 123 Grinzing, Cobenzlg. 16 (XIX₄), 124 Unter-Siebring, Siebringerstr. 86 (XIX₅), 125 projectirt.

In der Umgebung Wiens: Donauefeld, Floridsdorf, Inzersdorf, Sedesee, Ragrau, Leopoldau, Oberlaa, Stablaun (Bahnhof).

Die den Postämtern beigegebenen Nummern sollen bei Postadressen verwendet werden, z. B.: X Wien 1/1 postlagernd. Vortheilhaft ist auch die Abgabebezeichnung wie: Wien IX₂ d. i. Lazarethgasse, Wien XIX₁, beziehungsweise Döbling.

Statistische Declarationen sind allen Packetsendungen ins Ausland mit Waaren, welche in Oesterreich der Statistik des auswärtigen Handels unterliegen, je eine beigegeben. Zur Ausfertigung können die amtlich aufgelegten Formulare (auf graublauem Papier) verwendet werden. In der statistischen Declaration ist die Waare nach Anleitung des „statistischen Waarenverzeichnisses“ für die Ausfuhr unter Beifügung der entsprechenden Nummer dieses Verzeichnisses, welches bei den Postämtern zur Einsicht aufliegt, genau zu bezeichnen. Gehören 2 bis 3 Sendungen zu einer Begleitadresse, so kann auch die statistische Anmeldung dieser Sendung mittelst einer statistischen Declaration erfolgen. Vergleiche auch „Statistisches Waarenverzeichnis“, die Publication im Verlage der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, à 1 K.

Streisbänder siehe „Schleifen“.

Tarif für Postpakete siehe S. 143.

Telegraphisch können Postanweisungen im Inlande vermittelt werden, wenn zwischen der Postanstalt des Aufgabs- und Bestimmungsortes eine Staats-Telegraphen-Verbindung besteht.

Die Postanweisungsgebühren sind wie für gewöhnliche Anweisungen durch Aufkleben der entsprechenden Marken zu entrichten und sind die besonderen gratis erhältlichen Anweisungs-Formulare zu benutzen. Weitere Mittheilungen können der Anweisung beigegeben werden. Nebstdem ist die Telegraphengebühr 6 h für jedes Wort, mindestens aber 60 h, (beziehungsweise Vocotaxe), dann eventuell die Uebertragungsgebühr zum Telegraphenamte mit 20 h und die Expresstaxengebühr mit 30 h in Postmarken zu entrichten. Wohnt der Adressat nicht im Orte des Abgabepostamtes selbst, so ist ein Votenlohn von 1 K für je 7 1/2 km abzüglich der etwa vorausbezahlten Expresstaxen in Briefmarken zu begleichen.

Telegraphische Anweisungen werden zugleich mit dem angewiesenen Geldebetrage dem Adressaten zugestellt, wenn derselbe im Standorte des Postamtes wohnt.

Wenn das Anweisungs-Telegramm bei dem Abgabepostamte (der Postcassa) nach dem Schlusse der nachmittägigen Amtsstunden anlangt, so erfolgt die Zustellung des Telegrammes, beziehungsweise des Geldebetrages, erst am nächsten Morgen. Auch Auszahlungsbestätigung zulässig. — Bei Unregelmäßigkeiten kann der Adressat telegraphisch auf eigene Kosten die Anweisung berichtigen lassen.

Wohnt der Adressat außerhalb des Standortes des Postamtes (der Postcassa), so wird ihm nur das Anweisungs-Telegramm gegen Abgabeschein zugestellt, in welchem Falle es Sache des Adressaten ist, den Betrag gegen eigenhändige Quittung auf dem zurückzustellenden Telegramme bei dem Postamte (der Postcassa) binnen der festgesetzten Frist von 7 Tagen abzuholen oder auf seine Gefahr durch bevollmächtigte Personen abholen zu lassen, s. a. Postanweisungen ins Ausland. Zum Verkehr ins Ausland sind nur die größeren Postämter der Monarchie ermächtigt, in Wien die ärarischen. An Gebühren zu bezahlen die Worttaxe, 60 h Grundtaxe, ev. Uebertragungsgebühr, über Wunsch die Expresstaxengebühr. Zulässig ist auch dringend (D), bezahlte Antwort (R. P.), Collationierung (T. C.), Empfangsbestätigung (C. R.), postamtlich recommandirt (P. R.), Expresstaxen bezahlt (X. P.).

Thiere (lebende) expresse aufzugeben empfiehlt sich. Zulässig sind Vienen in gut verwahrten Kisten mit Luftlöchern oder dichten Drahtgittern; Bluteigel in feuchten Säcken, in Schachteln oder Kisten. Bluteigel (auf Gefahr des Abenders) müssen binnen 24 Stunden vom Empfänger bezogen werden. Ferner Geflügel und zwar kleinere Sing- und Ziervögel, Federwild und Hausgeflügel (außer Schwäne und Pfauen), Gänse, Truthühner, endlich Kaninchen und andere kleinere Säugethiere. Thiersendungen mit Nachnahme in Oesterreich-Ungarn und Deutschland müssen einen Vermerk tragen: „Wenn nicht sofort bezogen, zurück — verkaufen — telegraphische Nachricht auf meine Kosten.“ Thiersendungen werden von den Postämtern nur 24 Stunden (postlagernd 48 Stunden) abgelagert. Lebendes Geflügel darf nach und durch Deutschland derzeit nicht verwendet werden, außer kleine Zier- und Singvögel, Ziergeflügel (ev. Tauben).

Titulaturen in Eingaben an Behörden und Aemter. Man schreibt:

Hohes k. k. Handels-Ministerium, Hohes königlich ungar. Handels-Ministerium oder an sonstige Reichs-Centralstelle.

Hochwöllig gebührt den Statthaltereien, Landesregierungen, Oberlandesgerichten, überhaupt Behörden, welchen ein Präsident vorgesetzt ist.

Wohlwöllig sind die k. k. Post- und Telegraphen-Directionen.

„Öblich“ genießt allen untergeordneten Staats-, Gemeindeämtern, Schulleitungen. Z. B. 1861. k. k. Bezirkshauptmannschaft, k. k. Bezirksgericht, Kreis- und Landesgericht, k. u. k. 48. Linien-Infanterie-Regiment, k. k. Gendarmierposten-Commando, k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction, Eisenbahn-Betriebsamt (in gr. Stationen), Vorsteher der Bahnstation, Eisenbahnstations-Vorsteher, k. k. Postamt, k. u. k. Militärpostamt (im Occupationsgebiet), Handels- und Gewerbekammer. Ebenso 1861. k. k. Polizeicommissariat, k. k. Finanz-Bezirksdirection, k. k. Steueramt, k. k. Hauptzollamt, k. k. Gymnasialdirection, Direction der k. k. Oberrealschule, Landesgymnasium, Volksschulleitung. Öblich sind ferner Landesbehörden, Heilanstalten, z. B. 1861. Magistrat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, 1861. Direction oder Verwaltung der u.-ö. Landesirrenanstalt, des allgemeinen Krankenhauses.

Hochwürdig gebührt geistl. Aemtern, z. B. Decanaten, Pfarrämtern.

„k. u. k.“ gebührt den gemeinsamen Ministerien (des Aeußern, Kriegs- u. Finanz-), diesen unterstehenden Behörden, Aemtern, Commanden, mehreren Hofämtern. Die gemeinsame Armee in ihren Unterabtheilungen und Truppen, dann die Kriegsmarine ist mit k. u. k. zu tituliren, ebenso alle diplomatischen und Consularämter, der gemeinsame Oberste Rechnungshof, die Reichs-Centralcassa. Bei Kammer- und Hoftiteln ebenso k. u. k. zu gebrauchen. — k. k. gebührt allen österreichischen Ministerien, Aemtern, der österreichischen Landwehr und Gendarmarie. Kgl. ungar. ist für alle ungarischen Ministerien, Aemter, die Honvedtruppe, ungarische Gendarmarie u. a. zu gebrauchen; „kgl.“ — königlich gebührt kroatisch-slavon. Behörden etc.

Unbestellbare Briefpostsendungen gehen an das Aufgabeamt zurück; können sie dem Aufgeber nicht zurückgestellt werden, so werden sie drei Monate ausgestellt, dann sechs Monate aufbewahrt, schließlich vor einer Commission geöffnet und vertilgt. Recommandirte Sendungen aus dem Weltpostverein werden ein Jahr lang aufbewahrt. Bei Abwesenheit des Adressaten muß das Postamt die Sendung einen Monat lang aufbewahren und von Zeit zu Zeit die Zustellung versuchen. Langen beschienigte Postsendungen für bereits Verstorbene ein, so werden solche dem gerichtlich bestellten Verwalter der Verlassenschaft ausgefolgt. Ist solcher nicht bestellt, so müssen derartige Sendungen als unbestellbar an das Aufgabeamt zurückgehen.

Unbestellbare Pakete. Dem Aufgeber wird die Unbestellbarkeit gemeldet, der binnen 24 Stunden über die Sendung verfügen muß, sonst geht das Paket zurück. Ist der Absender nicht zu ermitteln, so wird das Paket ein Jahr aufbewahrt und dann veräußert.

Unfrankirte Briefe werden im Inland und nach Deutschland mit Zutaxe belegt, laut Tabelle Seite 36, ungenügend frankirte ebenso, doch werden die verwendeten Marken in Abzug gebracht. Für schwere Briefe kommt der Zuschlag nur einfach zur Anwendung. Im Weltpostverkehr ist das doppelte der fehlenden Francatur vom Empfänger zu zahlen; unfrankirte Gelddriefe und Pakete zahlen 12 h Zutaxe, gänzlich unfrankirte Drucksachen, Muster u. Geschäftspapiere werden nicht abgeschickt, dagegen unfrankirte oder formwidrige Correspondenzkarten wie unfrankirte Briefe taxirt.

Unbrauchbare, verdorbene, gestempelte Brief-Couverts, Correspondenzkarten, Schleifen und Postmarken können bei allen Postämtern und den Briefmarken-Vertheilern gegen Aufzahlung von 2 h per Stück umgetauscht werden; dieselben dürfen jedoch keine Spur einer postämthlichen Behandlung erfahren lassen und von zerrissenen Couverts müssen sämtliche Theile beigebracht werden. Unbrauchbare Begleitadressen können gegen das Aufgeld von 2 h bei dem Aufgabepostamte der bezüglichen Sendung auch dann noch umgetauscht werden, wenn dieselben, beziehw. die Sendungen erst nach Anlaß des Postgewichtes und Ausdruck des Orts- und Datumsstempels vom Annahmehamten nachträglich zurückgewiesen werden. Für die verwendeten Francomarken wird der entsprechende Barbetrag gegen ungestempelte Quittung erstattet.

Ungarische Postwerthezeichen sind auch bei k. k. Aerial-Postämtern erhältlich, dürfen aber im österreichischen Postgebiet nicht zur Frankirung verwendet werden.

Ursprungszeugnisse, auf Grund deren Zollermäßigung, sind den Paketsendungen nach Italien, dann Schweiz (bei Fleisch, Fleischwaare von Rindfleisch, Schaf, Schwein und Ziege, mit Unterschrift des Thierarztes, ob gesunden Fleisches) über 5 kg, sowie Frachtsendungen nach Rußland (und zwar für Weat, Rum etc., Traubenwein in Flaschen, Fischconserven, Blei in Rollen, Zinn) beizugeben. Der Absender kann bei Postpaketen (Colis postaux) den inländischen Ursprung des Bodens- oder Industrieproductes in den Zolldeclarationen selbst angeben. Bei Postfrachtsendungen nach Italien für Waaren (wenn nicht nach dem allgemeinen Zolltarif zu behandeln) sind von italienischen Consularämtern, Handelskammern oder Zollbehörden ausgefertigte Ursprungszeugnisse nöthig.

Verlust einer Sendung siehe „Haftung“, „Ersatz“.

Verlust einer zugestellten Postanweisung ist dem Abgabe-Postamt anzuzeigen, welches eine amtliche Bestätigung ausstellt. Diese ist dem Absender zuzuschicken, der seinerseits sich beim Aufgabeamt durch den Aufgabeseinigen und die Verlustbestätigung ausweist, dann um Ausfertigung einer Auszahlungsermächtigung mittelst Eingabe (1 K Stempel) anzufuchen.

Verpackung und Verschluss von Fahrpostsendungen. Jedes Paket soll verschnürt sein. Die Verschnürung muß aus einer festen, ungetnüpften Schnur bestehen und so angebracht sein, daß sie nicht abgestreift werden kann, zu welchem Behufe in die Kanten der Schachteln oder Kisten kleine Einschnitte zu machen sind. Die ev. Siegel sind an den Falten, Schließen und Nähten, an den Knoten und Enden der Verschnürung aufzudrücken. Die Kisten u. ä. dürfen keine Nagelspitzen zeigen, um jede Verletzung zu vermeiden.

Fahrpostsendungen ohne Werthangabe, sowohl im internen Verkehr der Monarchie als auch im Wechselverkehre mit Deutschland, der Schweiz und mit Italien, dürfen auch ohne einen Siegelverschluss aufgegeben werden, wenn durch den sonstigen Verschluss oder durch die Untheil-

barkeit des Inhaltes selbst die Sendung hinreichend gesichert erscheint. Im Bereich der Monarchie ist diese Art Verschluss auch für Sendungen bis 400 K Werthangabe gestattet, sofern der Inhalt nicht aus Geld, Pretiosen oder echten Spitzen besteht.

Der Verschluss einer solchen Sendung kann, wenn deren Umhüllung aus Packpapier besteht, mittelst eines guten Klebstoffes oder Siegelmarken hergestellt werden. Auch bei anders verpackten Sendungen ohne Werthangabe können Siegelmarken in Anwendung kommen, wenn durch dieselben mit Rücksicht auf die Verpackung ein haltbarer Verschluss erzielt wird.

Reisetaschen, Koffer, welche mit versperren Schließern versehen sind, gut bereifte Fässer, fest vernagelte Kisten, Waffen, Instrumente, Maschinenteile u. c. bedürfen, wenn kein Werth des Inhaltes declarirt wird, keines weiteren Verschlusses mittelst Siegel oder Plomben.

Bei Sendungen nach Orten, fern von der Bahnstation, wie meistens in Galizien, Bukowina, Dalmatien, Ungarn und Kroatien empfiehlt sich als Verpackung nur Kiste oder Leinwand.

Die Adresse ist stets unter der Verschnürung anzubringen und darf bei werthvollen Sendungen (Gold- oder Silberwaaren, Uhren, Werthpapieren u. c.) nicht aufgeklebt, sondern muß auf die Emballage selbst geschrieben werden. Wenn dies nicht möglich, soll ein Spitzettel von Holz, Pergament oder Pappe haltbar befestigt und der Bindfaden angehängt werden. Die Bezeichnung eines Frachtstückes soll die wesentlichen Angaben der Adresse enthalten, so daß nöthigenfalls die Sendung auch ohne Frachtbrief bestellt werden kann. Im Falle der Franchirung ist der Vermerk „franco“ auch auf dem Frachtstücke anzusetzen. Zerbrechliche Waaren müssen vom Absender mit Glaszeichen versehen werden und zahlen um die Hälfte höheres Gewichtsporto. Siehe auch „Sperrgut.“ Ein Stück Wild, welches nicht mehr blutet, kann unverpackt versendet werden, wobei die Adresse auf eine angehängte Tafel von Holz, Leder oder Pappendeckel zu schreiben ist. Mehrere Stücke zusammengebunden werden unverpackt nicht angenommen. Lebende Bienen sind in wohlverschlossenen Holzkisten zu versenden, deren Luftlöcher so beschaffen sind, daß die Bienen nicht entweichen können.

Schlecht verwahrte Frachtsendungen werden nur auf Gefahr des Absenders angenommen und auf dem Aufgabescheine die Bemerkung „auf eigene Gefahr“ angesetzt, wodurch die Postanstalt jeder Haftung entbunden wird. Wird während des Transportes einer Sendung eine neue Verpackung nöthig, so werden die Kosten dem Adressaten angerechnet.

Verschluss der Briefe sei derart, daß dem Inhalt ohne sichtbare Verletzung nicht beizukommen ist. Bei Briefen nach südlichen Gegenden diene statt Siegelack Oblaten.

Versendung auf eigene Gefahr statthast bei allen Waarensendungen im Bereich der Monarchie, nicht aber bei solchen mit Geld, Pretiosen, Flüssigkeiten. Sendungen ohne Werthangabe nach Bosnien-Herzegowina, wenn nur in Papier verpackt, auf eigene Gefahr zulässig. Alle Sendungen mit lebenden Thieren gehen auf Gefahr des Absenders. Bei allen diesen Sendungen übernimmt die Post keinerlei Haftung.

Verweigerung der Annahme. Jedem Adressaten ist dies gestattet und auf der Sendung dieser Vermerk eigenhändig anzubringen. Wird der Vermerk verweigert, sügt ihn der Briefträger für die Partei zu. Nur uneröffnete Sendungen dürfen zurückgewiesen werden, diese aber auch dann, wenn die Kosten darauf (Porto oder Zoll) schon entrichtet sind. Für angenommene Sendungen ist der Adressat dem Absender verantwortlich, auch wenn die Zusendung gegen seinen Willen erfolgt ist. Jedoch haftet der Absender der Postanstalt für das aufgelaufene Cour- und Retourporto. Amtliche Zustellungen dürfen nicht zurückgewiesen werden.

Verzollung der Muster trifft besonders Genussmittel, dann Gewürze, geistige Flüssigkeiten und Relief-Cartonendungen auch in geringem Gewichte.

Postkarten siehe „Drucksachen“.

Vollmachten zur Behebung von Fracht- und Werthsendungen müssen notariell legalisirt sein und werden beim Postamt hinterlegt. Die Vollmacht muß auf den Namen und Charakter des Bevollmächtigten ausgestellt sein und bestimmen, ob die Vollmacht nur zur Uebernahme eines gewissen Werthes, gewisser Postsendungen oder unbefränkt ist. Auch der Adressat muß in diesem Falle seine Unterschrift notariell beglaubigt beim Postamt hinterlegen, wenn solche dort nicht bekannt ist und er Werthsendungen abzuholen wünscht.

Waarenproben (so auch auf der Adresse zu bezeichnen) werden im Inlande und nach Deutschland, zum Maximalgewicht von 350 g ohne Unterschied der Entfernung befördert, wenn sie frankirt aufgegeben werden und müssen in Säcken, Schachteln, Kistchen oder unverhüllten Umhüllungen derart verpackt sein, daß der Inhalt der Muster leicht geprüft werden kann. Sie dürfen keinen Kaufwerth haben und keinen anderen handschriftlichen Vermerk tragen als den Namen oder die Firma des Absenders, die Adresse des Empfängers, Fabrik- oder Handelszeichen, Nummern, Preise und Angaben bezüglich des Gewichtes, des Maasses, der Ausdehnung und der verfügbaren Menge, sowie des Ursprunges und der Natur der Waare. Etwas sind als Waarenproben nicht gestattet. Glasgegenstände, wenn fest verpackt (in Schachteln aus Metall, Holz, Leder oder Pappe), Flüssigkeiten und Oele, sowie leicht schmelzbare Fettstoffe in hermetisch geschlossenen Glasfläschchen verpackt, welche letztere in einer Holzschachtel sich befinden, welche mit Sägespänen, Wolle ausgefüllt ist, lebende Bienen in Schachteln verwahrt, das jede Gefahr auszuweichen ist, sind als Waarenproben ebenfalls zulässig. Die Größe der Waarenproben darf 30 cm in der Länge, 20 cm in der Breite und 10 cm in der Höhe nicht überschreiten, wenn in Rollenform 30×15 cm. (Briefposttarif Seite 133). Auch Bienen können als Waarenproben gehen unter denselben Bedingungen und Taxen. Siehe auch „Bienen“.

Wassengeleitscheine müssen Waffensendungen im Bereiche der Monarchie beigegeben sein, außer sie sind für Militärpersonen bestimmt. Die Polizeibehörden sind zur Ausstellung und Widmung der Wassengeleitscheine befugt.

Einreiben nach Ungarn und mit specieller Erlaubniß des königl. ungar. Ackerbau-Ministeriums zur Einfuhr oder Durchfuhr.

Postverkehr. Gewöhnliche Briefe kann man entweder ganz oder nur zum Theile, (bis zur Grenze oder dem Ausschiffhafen) frankirt oder auch unfrankirt aufgeben. Nur nach jenen Ländern und Orten, wo ein Francozwang (s. S. 36 Briefposttarif **) besteht, müssen die Briefe frankirt werden, weil dahin unfrankirte oder ungenügend frankirte Correspondenzen nicht abgesetzt werden. Geschäftspapiere und Waarenmuster müssen ganz oder theilweise frankirt sein.

Werthangabe stets in österr. Währ. Bei Lettres de valeur und Colis postaux in Francs, den Franc zu 1 K gerechnet. Nach Rußland Werth auch in Rubel = 2 K 54 h anzugeben. Nach den Niederlanden und Egypten auf jeden Fall Werth in den Zolldeclarationen anzugeben.

Werthbriefe siehe Gelbbriefe ins Ausland und Tarif für Werthbriefe und Werthschachteln.

Werthschachteln (Gold oder Silberfachen) und zollpflichtige Gegenstände dürfen nie in Briefen verschickt werden.

Zuwelen und kostbare Gegenstände können in Schachteln (Kästchen) mit Werthangabe versendet werden, dürfen jedoch keine Briefe oder Mittheilungen, kein gangbares Geld, Banknoten, Documente, Geschäftspapiere enthalten. Verpackung in Holzschachteln bis zu $30 \times 10 \times 10$ cm, mindestens 8 mm stark, kreuzweise verschnürt, Knoten mit feinem Lach gut gesiegelt, ebenso an vier Seiten Siegelabdrücke. Obere und untere Fläche mit weißem Papier überzogen für Adresse u. Gewicht bis zu 1 kg, Begleitadresse nicht erforderlich, dagegen Declarationen. Nachnahme 1000 K = 1000 Frece, nach Belgien, Chile, Egypten mit Sudan, Frankreich mit Monaco und Algierien, Italien mit Sythrea, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz, Tripolis und Tunis, bis 500 K nach Dänemark und Färöer Inseln, Portugal mit Madeira und Aoren, ferner nach Rumänien zulässig. Provision wird keine eingehoben. Gebühren siehe Tarif für Werthbriefe und Werthschachteln. S. 139.

Werthsendungen. Die Adresse muß unmittelbar auf der Verpackung aufgeschrieben, aufgedruckt sein, falls Werthangabe von über 400 K, dann auch bei kleineren Sendungen (Uhren, Schmucksachen) von minderm Werth. Wo dies nicht möglich ist, muß eine haltbare Fahne mit der Adresse angeschnürt und angehängt sein, sie he auch „Inhalt“.

Wünsche, praktische, bei Benützung der Post- und Telegraphenanstalt. 1. Briefliche Nachrichten werden am schnellsten mitgetheilt in Wien selbst per Rohrpost, im Inland und nach dem Ausland per Telegramm oder als Expressendung. Billiger ist die Beförderung als gewöhnlicher Brief: am sichersten recommandirt. Bequem ist es, Reisenden u. A. die Postsendungen postlagernd nachzusenden. Recommandirte Chiffrebriefe nicht statthaft. Bei postlagernden recommandirten, oder Geld- und Packetendungen muß sich der Adressat legitimiren mit einem der folgenden Documente: Heimatschein, Reisepaß, Arbeitsbuch, Wanderbuch, amtliche Legitimation für Eisenbahnfahrten, Indr, Waffenspaß, Militärspaß, Steuerbogen (Eran- und Taufscheine, Studienzeugnisse, Meldezettel sind keine Legitimationen). Bei recommandirten Briefen allein kann auch der gewöhnliche Brief eingesandte Aufgabeschein für den Adressaten als Legitimation gelten. 2. Packetendungen werden schnellstens express befördert. Im Localverkehr trifft dies nicht zu, hiebei ist Privatbeförderung vortheilhafter. Am billigsten kommt die Versendung in Kinkilopacken in die ganze Monarchie (über 10 Meilen Entfernung) à 60 h. Z. P. kostet ein Packet zu 15 kg nach Krafau ohne Werthangabe 3 K, in 3 Packete getheilt zusammen nur 1 K 80 h. Es ist sehr zu empfehlen, die Sendungen mit ihrem vollen Werth anzugeben, da die Werthtaxe bis 100 K 6 h, bis 600 K nur 12 h beträgt und dabei Ersatzansprüche an die Postanstalt gewahrt sind. 3. Geld versendet man am schnellsten im Localverkehr mit Express-Postanweisung, im Inland und ins Ausland mit telegraphischer Postanweisung. Sicher, gegen volle Garantie der Postanstalt, versendet man Beträge bis 1000 K per Postanweisung in loco, In- und Ausland. Ueber 100 K ist ein offen aufgegebenes Gelbbrief ebenso sicher. Am bequemsten versendet man selbstredend Geld per Postanweisung. Doch dürfen dorin keine Aenderungen, Radirungen, Streichungen im Betrage oder Adresse vorkommen. Am billigsten versendet man Geld in loco bis 300 K per Postanweisung, darüber als Gelbbrief. Im Inland bis 600 K Postanweisung billiger, darüber Gelbbrief. Nach dem Ausland versendet man am billigsten in Geld- und Werthpapieren (Lettres de valeur), obwohl Postanweisungen die einzige und beste Garantie bieten. Ueberhaupt beachte man, daß die Postanstalt bei Postanweisungen und offen aufgegebenen Gelbbriefen (ins Ausland nicht zulässig) für den vollen Betrag haftet, daß sie hingegen bei anderen Gelbbriefen nur für die unverletzte Uebergabe an den Adressaten, nicht aber für den angeblichen Inhalt haftet. 4. Bei größerem Geldverkehr im Inland empfiehlt sich der Beitritt zum Checkverkehr auswärts, da man bei Einzahlungen von Baargeld an ein Conto alle Postgebühren erspart, nicht minder bei Auszahlungen und die Erledigung der Geschäfte sehr rasch vor sich geht. 5. Wünscht man Geld einzuziehen, so benütze man Postaufträge: Nachnahmebriefe kommen höher zu stehen. Packetendungen kann man gegebenenfalls nur auf Nachnahme versenden. — Schließlich ist zu erwähnen, daß auch den Parteien im Verkehr mit der Postanstalt die Pflicht erwächst, sich den gegebenen Vorschriften zu fügen, und Abweichungen oder Ausnahmen davon zu machen den Postorganen nicht gestattet ist.

Zeitungen, inländische, können nur bei den Redactionen pränumerirt werden, mit Ausnahme einiger Verordnungsblätter, der „Wiener Zeitung“ und der „Austria“; ausländische laut Zeitungsverzeichniß auch durch die Postämter. Zu den von inländischen Redactionen im Inlande

versendeten Zeitungen sind besondere Zeitungs-Francomarken à 2 h und Zustellungsmarke à 1 h (für Localverkehr in Wien nur die 20 Bezirke) zu verwenden und bei den Postämtern zu 100 Stück gegen Bewilligung der Postdirection auf besondere Einschreibbüchel zu haben. Zeitungen, die in der Woche mehrmals erscheinen, sind ohne Rücksicht auf das Gewicht mit 2 h zu frankiren. Höchstes Einzelgewicht mit programmäßigen Beilagen 1000 g. Wochenblätter oder wenigstens zweimal monatlich erscheinende Zeitungen erfordern bis 250 g 2 h per Exemplar; wenn schwerer, dann für je 100 g 2 h. Monatlich oder mindestens vierteljährig erscheinende Zeitschriften sind für je 100 g mit 2 h zu frankiren. Seltener als vierteljährig erscheinende Zeitungen zahlen das gewöhnliche Kreuzbandporto, ebenso Feuilleton-Nachträge. Bei Versendung von mehreren Nummern unter einem Bande ist für jede einzeln die Zeitungsmarke zu entrichten oder das Ganze als Drucksache zu versenden. Auch Probenummern können mit Zeitungsmarken jederzeit versandt werden. Redactionelle Beilagen, Beiblätter (Broschüren, Kalender, Bilder etc.) auf Grund des Programmes, sowie Pränumerations-Anzeigen (nicht nach Ungarn) sind gebührenfrei. Maximalgewicht der mit Zeitungsmarken beförderten Sendungen 1 kg. Nach und aus Ungarn nur 500 g ohne Beilagen. Fachgebühr siehe „Aufbewahrung“. „Zustellungsgebühr“ siehe dieses Schlagwort. Inländische Sammelwerke (Festka etc.), gebunden oder nicht, wenn Abonnenten periodisch zugesendet und von einem Redacteur gezeichnet sind, genießen die Versendungsbedingungen wie Zeitungen. Höchstes Einzelgewicht 500 g. Ausländische, aber im Inland ausgegebene Zeitschriften dürfen keine Inserate von fremden Lotterien als Extrabeilagen enthalten. Rechnungen, nur gedruckt, ev. als gebührenpflichtige Extrabeilage gestattet. Nach Rußland dürfen politische Zeitungen und Zeitschriften nur dann unter Kreuzband (Recommandation sehr zu empfehlen) versendet werden, wenn sie in dem von der russischen Postverwaltung veröffentlichten Verzeichniß erwähnt sind, andere politische Zeitungen werden vernichtet. Streng wissenschaftliche und technische Zeitschriften sind von dieser Beschränkung befreit. Im Auslande gedruckte russische Bücher und Zeitungen in der Regel verboten) dürfen nie unter Kreuzband nach Rußland geschickt werden. S. a. „Drucksachen“.

Zeitungsreclamationen an inländische Redactionen über ausgebliebene Zeitungennummern sind portofrei, dürfen jedoch keinerlei andere Mittheilung enthalten und müssen in offenem mit „Zeitungsreclamation“ bezeichnetem Convert aufgegeben werden.

Zeitungsverkehr mit dem Auslande. Alle k. k. Postämter nehmen Bestellungen auf ausländische Zeitungen gegen Voranzbezahlung der Pränumeration an. Adressveränderungen innerhalb Oesterreich: kostenfrei, nach Ungarn, k. k. Postämter in der Levante, Deutschland 50 kr.

Zeitungs-Zustellungsgebühr für jede einzelne Zustellung bis zum Gewicht von 250 g 1 h, auch bei ärarischen Postämtern, mindestens für einen Monat im Vorhinein zu entrichten. Redactionen können diese Gebühr nach ärarischen Postämtern durch aufgestickte Zustellungsmarken entrichten. Für Zeitungen, die für die 19 Stadtbezirke Wiens bestimmt sind, bezahlt man kein Porto, sondern nur Zustellungsgebühr mit 1 h, wenn sie in Wien erscheinen.

Zeitungen, Anzeigebblätter, Druckschriften werden, wenn sie nicht öfter als einmal monatlich erscheinen, den Adressaten zugestellt, selbst wenn sie nicht mit Zustellungsmarke versehen sind.

Zolldeclarationen sind allen Sendungen mit Waaren-Preziosen und anderen Gegenständen beizugeben, welche nach Mittelberg und Riezlern (Vorarlberg) und nach dem Auslande versendet werden. Dieselben müssen nebst dem Namen und Wohnort des Empfängers auch die handelsübliche Benennung der enthaltenen Gegenstände, ferner den Werth und das Gewicht derselben, den Namen und Wohnort des Absenders und Datum der Aufgabe enthalten. Im Allgemeinen genügt für 2 bis 3 zu einer Begleitadresse gehörige Postfrachtsstücke auch die für eine einzige Sendung vorgeschriebene Anzahl von Zolldeclarationen, doch muß in diesem Falle der Inhalt und das Gewicht jeder einzelnen Sendung in jedem Exemplare der Zolldeclarationen genau bezeichnet sein. Für Postpakete (Colis postaux) nach fremden Staaten ist die erforderliche Anzahl von Declarationen auf Seite 143 ersichtlich.

Für gewöhnliche Fahrpostsendungen sind nöthig: Nach Belgien 3 franz.; Bulgarien 3 deutsche od. franz.; Dänemark 2 deutsche; Deutschland 1; Frankreich via Elsaß-Lothringen, via Belgien 3 franz.; 2 franz.; Griechenland 1 deutsche, England 2 deutsche oder franz.; Italien 2 italien.; Luxemburg keine; Malta wie England; Montenegro 1 deutsche; Niederlande 2 deutsche (Lateinschrift), bezw. holl. od. franz.; Norwegen 2 deutsche; Portugal 5 franz.; Rumänien 1 franz.; Rußland 2 deutsche od. franz.; Schweden 2 deutsche; Schweiz 1 deutsche, bezw. ital. od. franz.; Serbien 1 deutsche; Spanien 3 franz.; Türkei 1 deutsche Decl. Geld und Wertpapiere brauchen in der Regel um 1 Decl. weniger. Hierzu je eine statistische Declaration, siehe diese. In den Zolldeclarationen nach Belgien ist das Brutto- und Nettogewicht, Werth, Anzahl der Waaren, ob zur Durchfuhr oder Einfuhr bestimmt, anzugeben. Bei Spanien ebenso. Italien verlangt durchaus richtige und genaue Ausfertigung. Bei Sendungen nach Egypten und Niederlande muß in den Zolldeclarationen Werthangabe enthalten sein.

Zollfrei auszufolgen ist bei Postpaketensendungen nach Belgien, Dänemark, Egypten, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Schweden zulässig, wenn der Absender auf der Begleitadresse ansetzt „Gebührenfrei auszufolgen“ oder „A Remettre franco de droits“. Die Aufrechnung kommt nach Bestellung des Pakets an den Absender zurück zur Begleichung.

Zollpflichtige Sendungen sowie verzehrungssteuerpflichtige werden durch die Post freigemacht (Gebühr 20 h). Die Post übernimmt nicht die Verzollung von Sendungen, welche Tabak, Bücher, Medicamente, Waffen, Gold- oder Silberwaaren enthalten.

Postpflichtige Gegenstände dürfen nicht in Briefen verschickt werden.

Sindwaaren siehe „Ausgeschlossen vom Posttransport“.

Zurücknahme von Correspondenzen oder Aenderung ihrer Adressen ist allen Aufgebern auf gewöhnlichem oder telegraphischem Wege gestattet, so lange die Sendung noch nicht bestellt ist. Dies ist gestattet im Verkehre aller Länder, außer Großbritannien mit Colonien und mehreren überseeischen Ländern. Die Richtigstellung einer Adresse hat beim Abgabepostamt zu geschehen. In den übrigen Fällen hat sich der Aufgeber schriftlich ans Aufgabepostamt zu wenden mit Abschrift der Originaladresse und hat sich mit der Aufgabebestätigung zu legitimiren. Ist die Sendung vom Aufgabsort noch nicht abgegangen, so wird der eventuell baar erlegte Franco-betrag zurückgestellt. Unfälle Telegrammgebühr ist vom Aufgeber zu zahlen, sonst die Gebühr wie für recommandirte Briefe in Postmarken, welche auf der Reclamation angebracht werden.

Zurücknahme vom Absender: Bei gewöhnlichen Briefen gegen Vorzeigung einer Adresse von derselben Hand geschrieben, bei recommandirten Sendungen überdies gegen Vorweisung des Aufgabescheines gestattet. Gebühr 25 h für den Laufzettel. Telegraphisches Rückverlangen von bereits abgegangenen Briefen bei gewöhnlichen und recommandirten Briefen zulässig gegen schriftliches Ansuchen (stempelfrei) beim Aufgabepostamt, welches das Telegramm „postämlich legitimirt“ dem Aufgeber zur Abendung übergibt. — Telegraphisches Rückverlangen von bereits abgegangenen Briefen im Inlande und nach dem Auslande auf Ansuchen (25 h für die Ausfertigung des Laufzettels) zulässig, ferner die Telegraphengebühr, begleitet von möglichst genauer Copie des Converts, beim Aufgabepostamt; für Packete dieselben Bestimmungen wie bei recommandirten Briefen, siehe auch Rücknahme. Zurücksendung von Postpacketen im europäischen Verkehre nach 7 Tagen, im überseeischen binnen 14 Tagen, wenn der Adressat nicht bezieht oder nicht anzutreffen ist. In diesem Falle muß der Absender alle aufgelaufenen Kosten tragen. Siehe auch „Rücknahme.“

Zustellungsgebühren. Für die Zustellung der Briefe, Correspondenzarten, Drucksachen, Waarenproben und Muster ist keine Gebühr zu entrichten.

Man kann sich jedoch auch die Abholung der einlangenden gewöhnlichen und recommandirten Briefe, Drucksachen, Muster sendungen, Correspondenzarten vorbehalten und verlangen, daß dieselben in einem eigenen Fache bereit gehalten werden, wofür eine Fachgebühr, siehe „Aufbewahrung“, zu entrichten ist. Pränumerirte Zeitungen zahlen keine Fachgebühr. — Bezüglich „Postanweisungen“ siehe daselbst. — Für Geldbriefe durch ärar. Aemter Wiens bestellt, je 6 h. — Die Zustellungsgebühren für Fahrpostsendungen betragen in Wien I—X, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, bis 1 1/2 kg 10 h, bis 5 kg 20 h, über 5 kg 30 h und in anderen Postorten bis 1 1/2 kg 6 h, bis 3 kg für je 1 1/2 kg 2 h mehr. Verzehrungssteuerpflichtige Sendungen werden von der Post freigemacht und gegen weitere Gebühr von 20 h zugestellt. Für Zustellungen auf dem Lande bis 1 1/2 kg 12 h, bis 3 kg für jedes 1 1/2 kg 2 h mehr, s. a. „Landbriefträger“. Die Zustellung des Aviszettels (die bei Packeten schwerer als 3 kg gesendet werden), kostet überall 4 h Postanweisungen siehe dort. Werden Packete oder Aviszettel vom Postamte abgeholt, ist keine Zustellungs- und Avisgebühr zu zahlen.

In Wien haben die zum Zustellungsdienste der Frachten verwendeten Briefträger während der Bestellfahrten von den Parteien nach Maßgabe des durch theilweise Bestellung der Frachten im Padetwagen gewonnenen Raumes auch Postfracht sendungen einzusammeln; diese Wagen sind an der Rückseite durch ein angeheftetes, schwarzgelbes Fähnchen bezeichnet. Die Einsammelungsgebühr beträgt 20 h per Stück; gehören zu einer Begleitadresse zwei oder drei Stücke, so ist für das zweite beziehungsweise dritte Stück je 10 h zu entrichten.

Verzeichniß der Militär-Postämter in Bosnien, der Herzegowina und der Feldpost-Exposturen im Sandschak Novibazar, dann der Militär-Telegraphen-Anstalten und Eisenbahnstationen.

Es bedeutet: p Postamt, t Telegraphen-, e Eisenbahnstation, me Militärbahnstation, d Dampfschiffstation.

Bosnien. Panjalska p t e, Banjaluta (Vorstadt) t me, Bihać p t, Bjela e, Bjelina p t, Bistrica e, Blagaj me, Blazuj e, Bosn.-Brod p t e, Bosn.-Dubica p t, Bosn.-Grabiska p t d, Bosn.-Kosojnica p, Poen.-Krupa p t, Bosn.-Novi p t me, Bosn.-Petrovac p t, Bosn.-Petrovofelo e, Bosn.-Raca p t d, Bosn.-Samac p t, Bosn.-Srebrenica p t, Brclap t e d, Bugojno p t e, Butinje e, Busovaca p t e, Cajnica p t, Carici e, Cazin p t, Celebici p t, Cebisanovic me, Dabrinje e, Derwent p t e, Dobrin p t me, Doboj p t e, Dobrinje e, Dolac e, Dolnja-Tuzla p t e, Dolnji-Baluf p t, Dragočaj me, Dragotin ja me, Dubocnica t e, Dvor e, Foča p t, Kojnica bei Kiseljak p t, Glamoč p t, Glogarica e, Gora e, Gorižna p t, Gračanica p t e, Gradačac p t, Hadžici t e, Han-Begov e, Han-Com-pagne Litiz t e, Han-Marica e, Hrasovac me, Jaice p t e, Janjici e, Jelah e, Mibze p t e

Ivan t e, Ivančici me, Ivańska t me, Kaſanj-Doboj t e, Kaſinovič p t, Kaſen e, Kiſom e, Kiſeljač p t, Kladanj p t, Ključ p t, Kobiengrube t e, Kotorſko t e, Kozarac t me, Kralupi e, Krela e, Krupa (ſ. Boſn.-Kr.), Kuſen-Baluſ p t, Kupreſ p t, Laſva p t e, Livno p t, Ljubinje me, Lučavac p t e, Maglaj a. d. Boſna p t e, Miričina e, Mlobrič p t, Nemila e, Novi, ſ. Boſn.-N., Novoſelo e, Omaſka t me, Pajtov-ſan e, Pažarič e, Piſlavica me, Poſlugovi t e, Podromanja p t, Prača p t, Pribinič e, Prijedor p t me, Prnjavor p t, Prozor p t, Puračić e, Rajlovac e, Ramiči me, Raſelica e, Ravnica me, Rogatica p t, Ruſoſſthal in Boſn. p t, Sanſtimof p t, Sarajevo p t e, Sarajevo (Giliſe) p t, Semizovac e, Sieſovac t e d, Simin-ſan t e, Srebrenica p t, Srednje e, Suhopolje e, Sutjiſica e, Svobna me, Tarčin e, ſ. Teſanj p t, Teſlić p t, Travnik p t e, Trbuč e, Trnovo p t, Uſora p t e, Varecar-Baluſ p t, Vare p t, Veſita e, Viſoko p t e, Vlaſenica p t, Vogoſća t e me, Vranduč e, Vrhovi e, Vučnic e, Zavidović e, Zenica p t e, Žepče p t e, Županjac p t, Žvornik p t.

Herzegowina. Avtovac p t, Biſeč p t, Bradina e, Brđjani e, Buna e, Čapljina t e, Doma-
nović p t, Dretelj e, Drežnica e, Fojnica bei Gaſko p t, Gaſella e, Gaſo p t, Grabovica e, Jaſlanica p t e, Konjica p t e, Krucevič e, Viſići e, Ljubinje p t, Ljubuški p t, Metković Bſ. t e, Moſtar p t e, Nen-Biſeč p t, Neveſinje p t, Oſtrožac e, Podorožac e, Rama e, Raſtagora e, Stolač p t, Trebinje p t, Uſoč p t, Vojno e, Žitomiſlić e.

Novibazar. Feld-Boſtämter: Pleſje p t, Priboj p t, Priepolje p t.

Aufgangszeit und Abgang der Briefposten von Wien.

Die Aushebung der Briefe aus den Sammelkästen erfolgt an Wochentagen in der inneren Stadt: um VII, IX, X, XI, XII, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 10 Uhr; an Feiertagen entfällt die letzte Aushebung. An Sonntagen um VII, VIII, IX, X, XI, 1³⁰, 3, 5 und 6³⁰ Uhr; in den Vorstädten: um VI, VII, VIII, IX, X, XI, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 9 Uhr. An Sonntagen um VII, VIII, IX, X, XI, 1³⁰, 3, 5, 6³⁰ Uhr. Schlusszeit für recommandirte Briefe ist bei dem Hauptpostamte eine halbe Stunde früher als für gewöhnliche Briefe.

Tageszeiten in Stunden und Minuten: Die römischen Zahlen bedeuten die Zeit von 1 Uhr Nachts bis XII³⁰ Mittags, die arabischen von 1 Nachmittags bis 12³⁰ Nachts.

Bahnen: A = Asbang, FJ = Franz Josefs, N = Nord, NW = Nordwest, St = Staats, S = Süd, W = Westbahn, Bt. = Vorlag.

N a c h	Mit dem Tage der	Abfahrt vom Bahn- hofe	Aufgabe-Schlusszeit bei den Briefkästen		N a c h	Mit dem Tage der	Abfahrt vom Bahn- hofe	Aufgabe-Schlusszeit bei den Briefkästen	
			Haupt- post	Stadt- bezirk				Haupt- post	Stadt- bezirk
Aggram	S	V ⁴⁰	10 Bt	10 Bt	Berlin	N	XII ⁴⁵	XI ³⁰	XI
"	"	VII ⁴⁵	V	10 Bt	"	"	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII
"	"	1	XII	IX	"	NW	9 ³⁰	8	
"	"	6 ³⁵	1 ¹⁵	4	"	St	10 ¹⁵	8 ⁴⁵	8
"	"	8 ⁴⁰	6 ⁴⁵	6	Bodenbach	"	VI ⁰⁵	V	10 Bt
"	"	1 ⁴⁵	8 ³⁰	7 ³⁰	"	N	VIII ¹⁵	VII	10 Bt
Alba	St	VIII ³⁰	VI ³⁰	10 Bt	"	"	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII
"	"	XII ³⁰	XI	X	"	NW	9 ³⁰	8	7
"	"	2 ¹⁰	XII ¹⁵	XII	"	St	10 ¹⁵	8 ⁴⁵	8
"	"	10	8 ³⁰	8	Bruck a. d. Leitha	"	VII ³⁰	V	10 Bt
Amsterdam	W	XI ⁴⁵	IX ⁴⁵	IX	"	"	VIII ³⁰	VI ³⁰	10 Bt
"	"	3 ³⁵	2 ¹⁵	1	"	"	XI ¹⁰	IX ¹⁵	VII
"	"	VIII ³	6 ⁴⁵	6	"	"	XII ³⁰	XI	X
"	NW	9 ³⁰	8	7	"	"	2 ¹⁰	XII ⁴⁵	XII
"	FJ	10 ³⁰	9	8	"	"	4 ³⁰	3 ³⁰	2
Asbang	A	VI ²⁰	V	10 Bt	"	"	6	4 ¹⁵	3
"	"	IX ¹⁰	IX ⁴⁵	IX	"	"	10	8 ³⁰	8
"	"	3 ³⁰	2	1	Brünn	N	VI ²⁵	V	10 Bt
"	"	6 ³⁰	5 ¹⁵	4	"	"	VIII ¹⁵	VII	10 Bt
Baden	S	V ³⁰	10 Bt	10 Bt	"	"	XI ¹⁵	X ¹⁵	IX
" *	"	VII ⁴⁵	V	10 Bt	"	"	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII
"	"	VIII ¹⁵	VI ³⁰	10 Bt	"	"	6 ²⁵	5 ¹⁵	4
"	"	VIII ³⁰	VI ⁴⁵	VI	"	St	10 ¹⁵	8 ⁴⁵	8
"	"	X	VIII ³⁰	VII	Brüssel	W	XI ²⁰	IX ⁴⁵	IX
"	"	XI ³⁰	X	IX	"	N	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII
"	"	XI ³⁵	X ⁴⁵	X	"	W	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6
" *	"	12 ³⁰	XI	X ³⁰	"	NW	9 ³⁰	8	7
"	"	1 ⁴⁰	XI ⁴⁵	XI	"	FJ	10 ³⁰	9	8
"	"	2	1 ³⁰	XII	Budapest	St	VIII ¹⁵	VI ³⁰	10 Bt
"	"	2 ³⁵	1 ³⁰	1	"	"	IX ⁵	VII	10
"	"	4 ³⁵	3	2	"	"	XII ³⁰	IX	X
"	"	5 ⁰⁵	3 ⁴⁵	3	"	"	2 ¹⁰	XII ⁴⁵	XII
"	"	6 ³⁰	5	4	"	"	4 ²⁰	2 ³⁰	1
"	"	7 ⁴⁰	6 ¹⁵	5	"	"	10	8 ³⁰	8
" *	"	8 ³⁰	6 ⁴⁵	6	"	"	10 ⁴⁵	9 ³⁰	8
"	"	10	8 ³⁰	7	Bukarest	St	IX ⁵	VII	10 Bt
Basel	W	VII ⁴⁵	V	10 Bt	"	N	XII ⁴⁵	XI ³⁰	XI
"	"	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6	Mittwoch, Samst	St	6 ³⁰	4 ¹⁵	3
"	"	9 ¹⁰	7 ³⁰	6	Orient-Expres	St	VIII ⁵	VI ³⁰	10 Bt
"	"	10 ³⁰	8 ³⁰	8	Constantinopel	St	6 ³⁰	7	6
Bezias	St	IX ⁵	VII	10	Dienst., Donnerst.	"	5 ³⁴	4 ¹⁵	3
"	"	IX ²⁵	VIII ¹⁵	VII	Sonnt. Dr. = Expr.	"	5 ³⁴	4 ¹⁵	3
"	"	4 ²⁰	2 ³⁰	1	Mittwoch Ostende	"	5 ³⁴	4 ¹⁵	3
"	"	1 ⁴⁵	9 ³⁰	9	Expres	"	5 ³⁴	4 ¹⁵	3
Belgrad	St	VIII ³⁰	VI ³⁰	10 Bt	Cöln a. Rhein	St	XI ²⁰	IX ⁴⁵	IX
"	"	2 ¹⁰	XII ⁴⁵	XII	"	N	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII
"	"	10	8 ³⁰	8	"	W	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6
Dienst., Donnerst. u. f. Sonnt. Dr. = Expr.	"	6 ³⁰	5 ³⁰	5	"	NW	9 ³⁰	8	7
Berlin	N	VIII	VI ³⁰	10 Bt	"	FJ	10 ³⁰	9	8
"	NW	VIII ³⁰	VII	10 Bt	Cernowitz	N	VIII	VI ³⁰	10 Bt
"	"	"	"	"	"	"	XII ⁴⁵	XI	XI
"	"	"	"	"	"	"	9 ³⁰	8 ³⁰	

N a ch	Mit dem Zug der Bahn	Abfahrt vom Bahnhofe	Aufgabe-Schlusszeit bei den Briefkästen		N a ch	Mit dem Zug der Bahn	Abfahrt vom Bahnhofe	Aufgabe-Schlusszeit bei den Briefkästen	
			Haupt- post	Stadt- beirf				Haupt- post	Stadt- beirf
Dresden	NB	VIII ³⁰	VII	10 St	Krems	FB	6 ²⁵	5	4
"	N	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII	"	"	7 ³⁰	6	5
"	NB	9 ³⁰	8	7	"	B	10 ³⁰	8 ³⁰	8
"	St	10 ¹⁵	8 ⁴⁵	8	Leibach	wie Graz mit Ausnahme von Zug *			
"	FB	10 ³⁰	9	8	Leipzig	NB	VIII ³⁰	VII	10 St
Eger	"	VIII ¹⁰	VII	10 St	"	N	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII
"	N	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII	"	NB	9 ³⁰	8	7
"	FB	10 ³⁰	9	8	"	St	10 ¹⁵	8 ⁴⁵	8
Essen	S	V ⁴⁰	10 St	10 St	"	FB	10 ³⁰	9	8
"	St	VIII ¹⁵	VI ³⁰	10 St	Remberg	wie Czernowitz.			
"	"	2 ¹⁰	XII ⁴⁵	XII	Reiz	wie Salzburg außerdem:			
"	S	7 ⁴⁵	6 ¹⁵	5	"	B	V ⁴⁵	10 St	10 St
"	St	10	8 ³⁰	8	Salzburg	"	VII ⁴⁵	V	10 St
Frankfurt a. M.	B	XI ³⁰	IX ⁴⁵	IX	"	"	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6
"	"	8 ²⁵	6 ¹⁵	6	London	"	XI ³⁰	IX ⁴⁵	IX
"	"	10 ³⁰	8 ³⁰	8	"	"	8 ³⁰	6 ⁴⁵	6
Franzensbad	wie Karlsbad.				"	NB	9 ³⁰	8	7
Gmunden	B	VII ⁴⁵	V	10 St	Marburg	wie Laibach.			
"	"	IX ³⁰	VII ⁴⁵	VII	Marienbad	wie Karlsbad.			
"	"	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6	Mentone	wie Nizza.			
"	"	10 ³⁰	8 ³⁰	8	Mödling	wie Baden ohne Zug * außerdem:			
Graz	S	VII ³⁰	V	10 St	"	S	5 ³⁰	4	3
"	"	1	XII	XI	Moskau	N	XII ⁴⁵	XI ³⁰	XI
"	"	4 ¹⁰	3	2	"	"	9 ³⁰	8 ³⁰	8
"	"	8 ⁴⁰	6 ⁴⁵	6	Moskar	S	V ⁴⁰	10 St	10 St
"	"	9 ⁴⁵	7 ³⁰	6	"	"	6 ²⁵	5 ¹⁵	4 ³⁰
Hainburg	St	VII ³⁰	V	10 St	München	B	VIII ⁴⁰	VII	10 St
"	"	XI ¹⁰	IX ¹⁵	VII	"	"	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6
"	"	6	4 ¹⁵	3	"	"	9 ¹⁰	7 ³⁰	6
Hamburg	N	VIII	VI ³⁰	10 St	"	"	10 ³⁰	8 ³⁰	8
"	NB	VIII ³⁰	VII	10 St	Br.-Neustadt	S	V ⁴⁰	10 St	10 St
"	N	XII ⁴⁵	XI ³⁰	XI	"	"	VII ⁴⁵	V	10 St
"	"	9 ³⁰	1 ¹⁵	XII	"	"	VIII ¹⁰	VII ³⁰	10 St
"	NB	9 ³⁰	8	7	"	"	X	VIII ³⁰	VII
"	St	10 ¹⁵	8 ⁴⁵	8	"	"	XI ³⁰	X	IX
Hütteldorf	wie Pöchlendorfer.				"	"	1	XII	XI
Innsbruck	NB	VII ⁰⁵	V	10 St	"	"	3	1 ³⁰	XII
"	"	VIII ³⁰	VII	10 St	"	"	4 ³⁰	3	2
"	"	8 ⁴⁵	8	7	"	"	5 ⁰⁵	3 ⁴⁵	3
"	FB	10 ³⁰	9	8	"	"	6 ²⁵	5	4
Innsbruck	B	VII ⁴⁵	V	10 St	"	"	7 ⁴⁰	6 ¹⁵	5
"	"	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6	"	"	8 ⁴⁰	6 ⁴⁵	6
"	"	10 ³⁰	8 ³⁰	8	"	"	9 ⁴⁵	7 ³⁰	6
Ischl	B	VII ⁴⁵	V	10 St	Nizza	"	VII ³⁰	V	10 St
"	"	IX ³⁰	VII ⁴⁵	VII	"	B	XI ³⁰	IX ⁴⁵	IX
"	"	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6	"	"	9 ¹⁰	7 ³⁰	6
"	"	10 ³⁰	8 ³⁰	8	Dedenburg	S	V ⁴⁰	10 St	10 St
Groß-Ranitz	S	V ⁴⁰	10 St	10 St	"	N	XI ¹⁰	IX ⁴⁵	IX
"	"	VII ⁴⁵	V	10 St	"	S	1 ³⁵	XII	XI
"	"	1	XII	XI	"	"	3 ¹⁵	1 ¹⁵	XII
"	"	6 ²⁵	5 ¹⁵	4 ³⁰	"	"	6 ²⁵	5 ¹⁵	4 ³⁰
Karlsbad	FB	VII ¹⁵	V	10 St	Paris	B	VIII ⁴⁰	VII	10 St
"	"	IX ⁴⁵	VII ¹⁵	VII	"	"	XI ³⁰	IX ⁴⁵	IX
"	N	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII	"	"	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6
"	FB	10 ³⁰	9	8	"	"	9 ¹⁰	7 ³⁰	6
Kopenhagen	wie Hamburg.				"	"	10 ³⁰	8 ³⁰	8
Krakau	wie Czernowitz.				Passau	"	VII ⁴⁵	V	10 St
Krems	FB	VI ²⁵	V	10 St	"	"	XI ³⁰	IX ⁴⁵	IX
"	B	IX ³⁰	VII ⁴⁵	VII	"	"	3 ¹⁵	2	1
"	FB	XII ⁴⁰	XI	X	"	"	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6
"	"	3	1 ³⁰	XII	"	"	10 ³⁰	8 ³⁰	8

N a ch	Mit dem Zuge der	Abfahrt vom Bahnhofs	Aufgabe-Schlusszeit bei den Briefkästen		N a ch	Mit dem Zuge der	Abfahrt vom Bahnhofs	Aufgabe-Schlusszeit bei den Briefkästen	
			Haupt- post	Stadt- bezirk				Haupt- post	Stadt- bezirk
Papierbach	S	V ⁴⁰	10 St	10 St	Salzburg	W	3 ²⁵	2	1
"	"	VII ⁴⁵	V	10 St	"	"	8 ³⁵	6 ⁴⁵	6
"	"	XI ³⁰	X	1X	"	"	16 ³⁰	8 ³⁰	8
"	"	1	XII	XI	St. Petersburg . .	N	XII ⁴⁵	XI ³⁰	XI
"	"	4 ³⁰	3	2	"	"	9 ³⁰	5 ³⁰	8
"	"	8 ⁴⁰	6 ⁴⁵	6	St. Pölten	W	V ⁴⁵	10 St	10 St
"	"	9 ⁴⁵	7 ³⁰	6	"	"	VII ⁴⁵	V	10 St
Pilsen	W	VIII ¹⁵	VII	10 St	"	"	IX ³⁰	VII ⁴⁵	VII
"	"	10 ³⁰	9	8	"	"	XI ⁴⁵	IX ⁴⁵	IX
Prag	N	VIII ¹⁵	VII	10 St	"	"	3 ³⁵	2	1
"	"	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII	"	"	6 ⁴⁵	2 ³⁰	1
"	W	3 ⁴⁰	2 ³⁰	1	"	"	10	4 ¹⁵	3
"	St	5 ⁴⁵	4 ¹⁵	3	"	"	8 ²⁵	6 ⁴⁵	6
"	NW	9 ³⁰	8	7	"	"	9 ¹⁰	7 ³⁰	6
"	St	10 ¹⁵	8 ⁴⁵	8	"	"	10 ²⁵	8 ³⁰	8
"	W	10 ³⁰	9	8	Sarajevo	S	V ⁴⁰	10 St	10 St
Prerau	N	VIII	VII ³⁰	10 St	"	"	7 ⁴⁵	6 ⁴⁵	5
"	"	VIII ²⁵	VI	10 St	Schwechat	W	V ⁵⁵	10 St	10 St
"	"	XI ⁴⁵	XI ¹⁵	XI	"	"	IX ⁴⁵	VII ⁴⁵	VII
"	"	9 ³⁰	6	5	"	"	XI ⁴⁰	XI	X
"	"	8 ³⁰	8 ³⁰	8	"	"	5	3 ³⁰	2
Preßburg	St	VIII ¹⁵	VII	10 St	"	"	2 ⁴⁵	2	2
"	"	IX ³⁵	VII	10 St	Simbach	W	VII ⁴⁵	V	10 St
"	"	IX ³⁵	VIII ¹⁵	VII	"	"	10 ²⁰	8	8
"	"	4 ²⁰	2 ³⁰	1	Stoßerau	NW	VI ⁴⁵	10 St	10 St
"	"	7 ⁴⁰	6	5	"	"	VII ⁵	VII	10 St
"	"	10 ⁴⁵	9 ³⁰	8 ³⁰	"	"	XI ¹⁵	IX	IX
Purkersdorf . . .	wie Refatswinkel mit Ausnahme * außerdem:				"	"	1 ⁵⁵	2	1
"	W	V ⁵⁰	10 St	10 St	"	"	4 ²⁵	3 ³⁰	2
"	"	VI ³⁵	V	10 St	"	"	7 ¹⁰	5 ⁴⁵	4
"	"	X ³⁰	VIII ³⁰	VII	Stockholm	wie Berlin.			
"	"	8 ⁴¹	.	.	Teplitz	N	VII ⁴⁵	VII	1 St
Reichenberg . . .	NW	VIII ³⁵	VII	10 St	"	"	2 ³⁰	1 ¹⁵	XII
"	"	9 ³⁰	8	7	"	NW	9 ³⁰	8	7
"	St	10 ¹⁵	6 ⁴⁵	8	"	St	10 ¹⁵	8 ⁴⁵	8
Refatswinkel * . .	W	VI ¹⁵	V	10 St	Triest	wie Raibach.			
"	"	IX ³⁵	VII ³⁰	VII	Tulln	W	VI ²⁵	V	10 St
"	"	XI ⁴⁵	IX ⁴⁵	IX	"	"	VII ⁵	V	10 St
"	"	XII ³⁰	XI	X	"	"	VIII ⁴⁰	VII	10 St
"	"	2	XII ⁴⁵	XII	"	"	3	XI	X
"	"	4 ⁵	2 ³⁰	1	"	"	3 ⁴⁵	2 ³⁰	1
"	"	5 ⁵	3 ³⁰	2	"	"	6 ²⁵	5	4
"	"	6 ¹⁰	4 ¹⁵	3	"	"	8 ¹⁰	6 ⁴⁵	6
Rom	S	VII ⁴⁵	V	10 St	Benedig	wie Rom.			
"	W	9 ³⁰	7 ³⁰	6	Böslau	wie Baden mit Ausnahme von *			
Salzburg	W	VII ⁴⁵	V	10 St	Warschau	N	XII ⁴⁵	XI ³⁰	XI
"	"	IX ³⁰	VII ⁴⁵	VII	"	"	9 ³⁰	8 ³⁰	8

Die Postämter, Telegraphen-, Eisenbahn- und Dampfschiff-Stationen
der Oesterr.-ungar. Monarchie mit Angabe der Meilenentfernung
(nach Zonen) ab Wien.

Die Postämter, Telegraphen- und Eisenbahnstationen des Occupationsgebietes siehe Seite 151.

Sonereinfassung. 1. Zone bis einschl. 10 Meilen, 2. Zone bis 10 bis einschl. 20 Meilen, 3. Zone über 20 bis einschl. 30 Meilen, 4. Zone über 30 bis einschl. 40 Meilen, 5. Zone über 40 bis einschl. 50 Meilen, 6. Zone über 50 Meilen.

Postämter sind in jenen Zonen, bei welchen die Zahl der Postämter angegeben wird. — Zum Wiener Stadtbezirk gehören jene Orte, bei welchen die Anzahl ein W eingestrichen ist. Telegraphen-Stationen sind mit t — Eisenbahn-Stationen mit e — Telephon-Stationen mit m — Dampfheiz-Stationen mit d bezeichnet. Bhf. = Bahnhof, d. h. d. Postamt liegt am Bahnhof. **Abkürzungen:** B. = Böhmen, M. = Mähren, D. = Dalmatien, G. = Galizien, K. = Kärnten, Kr. = Krain, Ks. = Kroatien-Slavonien, Kü. = Küstenland, M. = Mähren, N.-D. = Nieder-Oesterreich, O.-D. = Ober-Oesterreich, S. = Salzburg, Ss. = Schlesien, Sbg. = Siebenbürgen, St. = Steiermark, T. = Tirol, U. = Ungarn, Vbg. = Vorarlberg.

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
A.		Aggsbach, Dorf (Bezirk Moll N.-De. t.)	1	Althaming Ob. De.	3	Alfö-Forumbál ll. t.	2	Altenmarkt bei St. Gallen	3	Alvernina Sal. t.	3
Abá-Szalóte	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Pulha ll.	4	Altenbach Bbg.	4	Ambrósfalva ll. t.	4
Abá-Ébora ll.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Ampefwang D. Defter.	3
Abailget ll. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Amstelsberg B. t.	3
Abau-Balta ll.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Amstetten R. t.	3
Abau-Romós Ung.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Anarcs ll.	4
Abau-Szántó Ung. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andelsbach Bbg. t.	4
Abau-Szemere Ung.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andersdorf bei Bärn. M. t.	3
Abau-Széplát Ung.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andocs ll.	3
Abau-Szina Ung.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andorf Ob.-De. t.	3
Abau-Tihány Ung. e.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andréa Sal. t.	3
Abauvár - Ke- nnyes ll. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriessfurt D.-De.	3
Abbazia S. t. d.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andrieu & S. t.	3
Abelona Ung.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abertam B. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abfalterbach I. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abony Ung. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abos Bbg. Ung. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abraham ll.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abudbánya ll. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abodorf Bbg. N.-De. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abodorf Nieder- N.-De. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abdán St.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abdenau Sgh. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abdenau B. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abd. Ob.-Def.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abau N.-De. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abentirch X. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abcs Ung. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abcsa Ung. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abcs ll. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abda Ung. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abacs Ung. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abadomta G. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abadisthal W. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abánd Ung. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abelsberg Krain t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abersbach B. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abertorkeles B. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abfwang D.-De. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abmont St. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abnet B. Sal- tein S.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Aborján Bbg. ll. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abren St. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abriß. Ranten. Haa ll.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Abfalva ll. t.	3	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3
Aggsbach, Markt (Bez. Krems) N.-De. t.	1	Agostonfalva ll. t.	1	Althausling. t.	4	Alfö-Mátos Bbg.	4	Altenbach Bbg.	4	Andriß St. t.	3

== Erklärung der Abkürzungen siehe oben. ==

[illegible]

[illegible]

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Gonopla Ung.	3	Darász U. . .	3	Deffewffy puizta		Dinhás U. t. .	4	Döllersheim N.		Dragach Küstl.	3
Gor Ungarn	3	Darda Ung. t. e	3	U. t. e . . .	3	Diofjad Ung.	3	Defferr.	2	Draban Mähr.	3
Gopal U. . .	3	Dartau U. 1/5- 30/9) Säl. e	3	Deize Ungarn	4	Dios Berény	3	Döfisch Kir. t.	3	Drabanowitz M.	3
Gorda U. t. e	3	Darlaci (Dur- ick) U. t. .	4	Deizbot-Zent- R. u. l. o	3	Dios-Györ U. t.	3	Dömös U. d. .	3	Drabenitz M.	3
Gorbahárd U.	15/5-15/10 t	Darnó Ungarn.	1	Deitzenice B. t. e	3	Dios-Györ	3	Dömötöri U. e	3	Drachenbü.	3
Gorna " t. e		Daróc U. . .	3	Detrefő Szt.	1	gyártelep U. t.	3	Dör U. t. .	1	Drachowitz M.	3
Gornobolab.		Darócs U. . .	3	Miklós U. .	1	Dios-Jend U. t.	3	Dörnsdorf B. .	3	Drachwitz B.	3
Gornot U. .		Darusfalva U. e	3	Detta " t. e	3	Diofjad Ung.	3	Dörckese U. .	3	Drachwitz B.	3
Gordás " t. e		Daruvár K.S. te	3	Detva f. Gyrtva	3	Diofjeg U. t. e	1	Dörfchen Mähren	2	Drachwitz B.	3
Göt U. . .		Dardas Ung.	4	Deufsch Alten- burg N.-Deft.	3	Diofje U. t. .	4	Dognácsa Ung.	4	Drachwitz B.	3
Gucja U. t. e		Darichig B. t. e	3	t. e d . . .	1	Dina Böhmert	3	Dognán Ung.	4	Drachwitz B.	3
Gucjofance		Darfenig B. t. e	3	Deufsch Bene- fchau B. t. .	3	Dirnbad Ob- Defferr.	3	Dolac Ung.	1	Drachwitz B.	3
Guroa " t. e		Datschig M. t.	2	Deufsch Biela B.	3	Dissel U. . .	3	Dol St. . .	3	Drachwitz B.	3
Gúz U. t. .		Dauha Böhm. t.	2	Deufsch-Bog- fchan f. R. e-	3	Dissel U. . .	3	Dolac inferiore	4	Drachwitz B.	3
Guzja Ung.		Daubitz B. .	3	Deufsch-Bog- fchan f. R. e-	3	Dittro U. t. .	3	Dolega Küstl.	4	Drachwitz B.	3
Guchdof Gal.		Daubrawitz B.	2	Deufsch-Bog- fchan f. R. e-	3	Dittersbach bei	3	Dolein Mähren	4	Drachwitz B.	3
Gurzola D.		Daubrawitz M.	2	Deufsch-Bog- fchan f. R. e-	3	Rammig B. t.	3	Dolha Ungarn	4	Drachwitz B.	3
Gzabab Ung.	2	Dauhle B. t. e	3	Deufsch-Bog- fchan f. R. e-	3	Dittersbach bei	3	Dolhopfoe But.	4	Drachwitz B.	3
Gzabna B. Viz-		Dautova Ung.	3	Deufsch-Bog- fchan f. R. e-	3	Friedb. . .	3	Dolina Gal. t. e	4	Drachwitz B.	3
no Gal. t. e		Dawidow Gal. e	4	Deufsch-Brodel	3	Dittersbach bei	3	Dolina B. Kriest	3	Drachwitz B.	3
Gzabna B. Ufr-		Drafi Ungarn	2	Mähren . . .	3	Halbadi Bö.	3	Rüthenland	3	Drachwitz B.	3
gyl-Dolna G.	4	Deblin Mähren	3	Deufsch-Bro-	3	Dittersbach bei	3	Dolnig G. t.	4	Drachwitz B.	3
Gzaimofance		Debnitz Gal. t.	3	Deufsch-Bro-	3	Pölsch B. .	3	Dolnig = Lapac	4	Drachwitz B.	3
mieltie G.	4	Dchomice Gal.	4	dersdorf N.-	1	Dittersdorf M.	3	Kr. St. t. .	4	Drachwitz B.	3
Gzarny = Duna.		Debreceen U. t.	4	De. t. . .	1	Dittmannsdorf	3	Dolnig = Mihol-	4	Drachwitz B.	3
ic Galizien		Debreceen = Bö-	4	Deufsch-Feitritsch	2	Schl. e . . .	3	jac K. S. t. e	4	Drachwitz B.	3
Gzarny Gal. t.		terfia U. . .	4	St. . . .	2	Divača Bf.	3	Dolnig Stenje-	4	Drachwitz B.	3
Gzeczec Ung. t.		Debreceen = Kä-	4	Deufsch = Gies-	3	Küfl. t. e .	3	vec Kr. e . .	4	Drachwitz B.	3
Gzegló U. t. e		färter U. t. .	4	hübel Böhmern	3	Dibény Ung.	3	Dolova Ung. t.	4	Drachwitz B.	3
Gzegló U. t. e		Decani Küstl.	3	Deufsch-Griffen	3	Dibusz Kr. St.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzegló = Bere-		Dehantferden	2	Kärnten . .	3	Dibuszau B. .	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
zel U. t. .		Steiermark	2	Deufsch-Haufe	3	Digma D. .	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzefte Ungarn		Dech U. t. e	3	M. . . .	3	Dihale U. t. .	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzefadawa G.		Déda U. . .	3	Deufsch-Jafnit	3	luga Ung. t. e	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzefed U. .		Dédes Ungarn	3	Mähren e .	3	Dobacze Gal. t.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzefepouy But		Déss U. t. e .	4	Deufsch = Kra-	3	Dobel Steiern.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzefland Gal. t.		Déssafna U. .	4	lupp Bf. t. e	3	Dobelsdorf St. t.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	Deufsch = Kra-	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Defferr. . .	2	Domanig M. .	4	Drachwitz B.	3
Gzeferland Gal.		Déss U. t. .	3	lupp Bf. t. e	3	Dobersberg N.	3	Domanig M. .	4	Drachwitz	

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Inczeß U.	2	Iglanß Bhf.	4	Kafova Ung. t	4	Kapi Ung. t	3	Kaßen (Bez.	1	Kercza U.	2
India K. t. e	4	Buf. t. e	4	Kaladeß Böhm.	3	Kapitz Böhm.	3	Amstetten) N.	3	Kerecsend U.	3
Indic B.	3	Judenau Nied.	1	Kalaharówa G.	4	te	3	De. e	4	Kerecske U.	4
Ingarowiß M. t	3	Deferr. t. e	3	Kallje K. St.	3	Kapnit-Bánya	4	Kaßn (Bez. St.	1	Kerecs = Eyt.	4
Inke U.	3	Judenburg St.	3	Kall-Podol B.	3	Ungarn t. e	4	Bösten) N.	3	Pál Bhf. U. t. e	4
Inner-Bray	3	Judenburg St.	3	te	3	Kapols Ung.	3	De. t	3	Kerepes U.	4
Bhg. t. e	3	Judenburg St.	3	Kallburg Nd.	2	Kápolna U. t. e	4	Káßon = Altiz	5	Kerejtényfalva	4
Innichen L. t. e	3	Judenburg St.	3	Deferr. t. e	2	Kápolnás U. t. e	4	U.	3	Kerejtény-Szi-	4
Innsbruck	4	Judenburg St.	3	Kallendorf M.	3	Kápolnás-Rhet	3	Káßon-Ujfalv	3	get U. t. e	4
Tirol t. e	4	Judenburg St.	3	Kallisch Böhm.	4	Ungarn t. e	3	U.	3	Kerejtár U. t. e	1
Ingersdorf bei	W	Judenburg St.	3	Kalló-Semjén	4	Kápolnot = Mo-	4	Katharein bei	3	Kerla-Ezt. Mit-	3
Wien t. e	3	Judenburg St.	3	Ungarn t. e	3	noßr Ung. t. e	4	Tropp. Schl. t	3	lós Ung.	3
Inzing Tirol e	2	Judenburg St.	3	Kallwang St. t. e	2	Kapoly U.	3	U.	3	Kerles Bähnhoß	4
Jobabágh U.	2	Judenburg St.	3	Kálmánia U.	3	Kapossmörz U. e	3	Katharinaberg	3	U. t. e	4
Jochberg Lir. t	3	Judenburg St.	3	Kálnica Gal.	1	Kapos = Szecsch	3	b. Brir. B. t	3	Kernhof N.-De.	1
Jodowa Galiz.	3	Judenburg St.	3	Kálnol U.	3	Ungarn	3	Katharinaberg	3	te	1
Jodowit Gal.	3	Judenburg St.	3	Kálnol U. t. e	3	Kapossvár Ung.	3	b. Reidenberg	3	Kernpája Ung.	3
Jogsdorf Schl.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	te	3	Böhen	3	Kernpócia U.	4
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Káposztafalu U.	3	Katlocz Ung.	2	Kósmárt U. t. e	3
Johann Adolfs	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	(Kapsdorf) te	4	Katowiß B. t. e	3	Reiffelsall Alpen-	3
hütte St.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Kappl Tirol t	3	Katowiß B. t. e	3	haus (v. 15/6	3
Johannesberg b.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Kaproncza K.	3	Katowiß B. t. e	3	bis 30/9) E. t	3
Gablony B. t	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	E. t. e	3	Katowiß B. t. e	3	Reesig U.	3
Johannesthal	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Kaprun S. t. e	3	Katowiß B. t. e	3	Reizgafalva U.	2
Schleßen t.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Káptalanfa U.	2	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U. t. e	2
Johannesbad	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Káptol K.	3	Katowiß B. t. e	3	Reizthely-Só-	3
Böhm. t. e	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Kaputobruui	1	Katowiß B. t. e	3	vis (v. 15/	2
Johannesbrunn	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	U.	1	Katowiß B. t. e	3	15/9) U. t. e	2
Schleß. t. e	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Kapuvár U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Johannesthal in	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karácsond U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Krain	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karácsonfalva	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Johnsbad St.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Bhf. U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Johnsdorf bei	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karad Ung. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Ob. Leutenz	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs Ung.	3	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
dorf A. t. e	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancsság U.	3	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Jolava Ung. t. e	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Jordanów G. t. e	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Josafat Ung.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
Joséfhütte B.	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e	4	Katowiß B. t. e	3	Reizthely U.	3
te	3	Judenburg St.	3	Kálnol Ung.	3	Karancs U. t. e					

[illegible]

[illegible]

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Magyar-Jgen ll. t. e.	4	Masspitz M.	2	Maria = There- kopel (Eg- batta) ll. t. e.	3	Martinsberg N. Def.	2	Megyházó ll.	3	Mazs-Rücs ll.	4
Magyar-Jsöf Ungarn.	3	Mamajestieff. Mándof Ung. t.	3	Maria-Troß St.	2	Martonbely ll.	3	Mehadia ll. t. e.	4	Mészö-Szent- György ll.	3
Magyar-Kimle ll. t. e.	1	Manetin Bgh. t.	1	Maria-Wörth Rä.	2	Martonvásár ll.	3	Mehala ll.	4	Mészö-Szent- Miklós Stille	4
Magyar-Kom- jät ll.	3	Manf N.-De. t.	1	Maria-Zell St. t.	3	Morvönöm	3	Meinelschlag B.	4	Mészö-Szent- Miklós Stille	4
Magyar-Lapad Ung.	4	Mannnersdorf a. Leithaberg N.- De. t. e.	1	Marienbad B. tem	3	Morvóvec Kr. Slav.	3	Meinigen Bgh.	4	Mészö-Tarláng- ll. t. e.	3
Magyar-Lapos Ung. t.	4	Manning Ob.- Deferr. t. e.	3	Marienthal B. Ulmig N. t. e.	3	Moson G.	3	Meisfelding bei Teichbach R.	3	Mészö-Telezd ll. t. e.	4
Magyar-Mecse ll. t. e.	3	Mannsburg R.	3	Maria-Bistrica K. s. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Terem (So. Szilághy)	4
Magyar-Nabás Ung. t. e.	4	Mannsdorf a. Nied.-De. t. e.	1	Marißova ll. K. s. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Tur li. t. e.	4
Magyar-Nagy- Szombor ll.	4	Mány ll. t. e.	3	Marißavölgy (Kürböl) ll. (b. 22½-15) 10	4	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Záh Bgh.	4
Magyar-Nemes- ghe Ung.	4	Maradit K. s.	3	Marfaufch Böh. N.-De. t. e.	2	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Magyar-Ovár ll. t. e.	2	Marburg St. t. om	3	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Magyar-Söskll. Magyar-Szék ll. t. e.	2	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Magyar-Szék- ghe Ungarn	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Magyar-Uffalu ll. t. e.	4	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Mahala Bu.- e Mahrenberg St. t. e.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Maidelberg Schleffen e	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Mairberg N.-De. t. e.	1	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Maischhofen S. t. e.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Mais Ung.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Maisau Nd.- De. t. e.	1	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Majdan bei Kol- bucjowa G. t.	4	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Majdan feni- amski G. t.	4	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Majdanka ll.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Majsa Ungarn t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Majur Bohnf. ll. t. e.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makad ll.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makarska D. t. d.	4	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva ll. t. e.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. e	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson G.	3	Mesla Kroat. t.	4	Mészö-Zambor ll. t. e.	4
Makfalva Ung. t.	3	Marchegg Nd.- Def. tem	1	Martensdorf a. b. M. Grenz- bahn N. t. e.	3	Moson					

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Rabensberg R.	1	Rainochowitz M.	3	Raischach bei	3	Reiterndorf bei	3	Rikovic M. t. e	3	Roman-Pere	4
Deffern. t. e.	1	Rais Mähr. t. e.	3	Steindorf	3	Reitz D. De. t.	3	Rimabánya U. t. e	3	Roman-Rist t.	3
Rabenstein Rb.	1	Rajca G. t. e.	3	Ar. t.	3	Rétság Ung. t.	3	Rima-Brezölle	3	Roman-Szt.	3
Rabenstein i. B.	3	Rajca Ung. t. e.	3	Rattaj M.	3	Rétság fische	4	Rima-Szőcs U. t. e	3	Román-Szt.	3
Rabersdorf M. e.	3	Rajecz-Kirbdu.	3	Rattay St. t.	2	Rétságf. N. e.	1	Rima-Szent-	3	Román-Szt.	3
Rabfa Gal. t. e.	3	Rajevojevo R.	4	Rattenberg L. t.	3	De. t. e. m.	1	bat Ung. t. e.	3	Román-Szt.	3
Rabyn B. t. e.	3	Rajev. t. d.	4	Rattenberg R. t.	3	Remetz (Bihar)	3	Rimau B. e.	3	Román-Szt.	3
Rada R. t. e.	3	Rajka U. t. e.	4	Rattimau Schl.	3	Ung. e.	4	Rimarey B. e.	3	Romane Tirol	3
Raciborowicz G.	3	Rajtarowicz G.	4	Raubowitz B.	3	Remetz (Temes)	4	Ringelsheim B. t.	3	Ronov b. Caslan	3
Raciborsk G.	3	Rafacica U. t. e.	4	Raubnitz B. tem	3	Ung. e.	4	Rinpa-Szent-	3	R. t. e.	3
Racice in M.	2	Rafama U. t. e.	4	Rauris S. t. e.	3	Remetz f. Sur-	3	Kiraly Ung.	3	Ronov-Basto-	3
Rács-Almás U. t. e.	3	Rafasdia U. t. e.	4	Rauschenbach	3	vez-R. U. t. e.	3	Risano L. t. d.	4	finel Bf. B. t. e.	3
Rács-Leve U. t. e.	3	Rafel Krain t. e.	4	B. t.	3	Remetz-Mező	3	Rishof in Ob.	4	Ronspera B. t. e.	3
Rács-Kozár U. t. e.	3	Rafóc Ung.	4	Rauenbrud M.	3	U. e.	4	Deffern.	3	Rónya Unaar	3
Rács-Meckle U. t. e.	3	Rafóc Ung.	4	Raven Kr. Sl.	3	Renelb.	3	Riva Tirol t. e.	3	Rónzina Rühl.	3
Rács-Militics	3	Rafonitz B. tem	3	Ravenna R. Sl.	3	Rennege R. t.	3	Robitz R.	3	Ropa Galizien	4
Ungarn t. e.	3	Rafos (Pest)	3	Rawa ruska G.	3	Renitz B. t. e.	3	Robogány Ung.	3	Ropczyce G. t. e.	4
Rács-Petre Ung.	3	Rafos (S. Kur)	3	Ragenhof Rb.	4	Répcze Pal U. t. e.	2	Robathcz G. t. e.	3	Ropienka G. t. e.	4
Rács-Rétság U. t. e.	3	Rafos (Udenburg)	1	Def.	2	Répcze-Sze-	2	Rokpenta G. t. e.	3	Roppen Zir. e.	3
Radabafva U. t. e.	2	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	merc U. t. e.	2	Rokpena Zir. e.	3	Roppitz Sch. t. e.	3
Radabuf Bf. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Repin B.	3	Rokpitz Währ. t. e.	3	Roskitz Währ. t. e.	3
Radawa Gal.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Repura Bf. t. e.	3	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Raderund St. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réps f. Raha-	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Raderin St. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	tom	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Raderstein R. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Repizsa Bf. U. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radogojecz G. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radič B. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radim (Nöin)	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Böhm.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radersburg	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Steierm. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rabl B. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radlow Galiz.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rademandsdorf	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Krain t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Raderer b. Gies-	2	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
lau St. t. e.	2	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radna i. Maria-	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radna	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radnab-Richten-	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
wald Krain	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radnitz B. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radnóth U. t. e.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radnóth bei	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Strafowitz B.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radomlje R. t.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radomysl bei	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Tarnow G. t.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radomysl am	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
San G. t. e.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radonitz B. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radofna U. t.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radofna Ung.	2	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radofin M.	2	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radotin B. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radovid bi Kr-	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
tole D. t. e.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radhrad S. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radwanitz in	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Schl. t. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radymno G. t. e.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Radyschow G. t.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Raffina U. t.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Ragabiz Ung. t.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Ragenbort N. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Deffern.	1	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Ragusa D. t. d.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Ragnia Buecia	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Dalm. t. d.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Ragofitz U. t. e.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rabio Ung. t. e.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rabio Rámt. t.	4	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.	3	Réscia Ung. t. e.	4	Rokpitz R. t. e.	3	Roskitz R. t. e.	3
Rais Bf. R. e.	3	Rafos-Gababurg U. t. e.	1	Razic Bf. B. t. e.							

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Rothfels B. t.	3	Ruß Bsh U. te	4	Sajo-Bámos U.	3	St. Anna am		St. Georgen ob		St. Leonhard in	
Rothwasser f.		Ruhbachlag	3	Sajo-Bárony	3	Kriechenberge	3	Judenburg		St. t.	3
Alt. Bsh.		Ruffisch-Vanilla		Sajóny Ung. e	3	Sanct Anna in	3	Steierm. t. e	3	St. Lorenzen ob	
Mähr. R.		Bul. t. e		Sajos-Kál U. t.	2	Obertratin t.	3	St. Georgen ob		Marburg t. e	3
Rothgöb flehe		Ruffisch-Mol-		Salánk Ung. t.	4	St. Anton am		Muran t.	3	St. Lorenzen ob	
Rottenegg Ob-		dawia B. t. e	4	Salcano Aftid. t.	3	Arberge t. e	4	St. Georgen v.		Muran St. e	
Deferr. t. e.		Rustabánya		Salchenhofen		Steierm. bei		d. Bleiberge		St. Lorenzen	
Rottenmann		Ung. t. e	4	Steierm. t. e	3	Scheibbs R.-		Rä.	3	im Müritzthale	
Steierm. t. e	3	Rustizza Ung.	4	Sale Dalm. d.	4	Oesterreich	2	St. Georgenthal		St. t.	2
Rottenbach		Rustiz Ungarn		Salefel B. t. e	3	St. Anton in		B. t. e	3	St. Lorenzen i.	
R. Ditt.	2	Rustpolyána U.		Rustpolyána U.	4	MontafonBhg	4	St. Gertraud		Pustert. t. e	3
Rundovan M. t.	3	Rust Ung. t.	1	Rust Ungarn t.	3	St. Barbara b.		St. Gertraud t. e	3	St. Lorenzen	
Rundfa R. o	3	Rustfa Bsh. U.	3	Salla b. Rös-		Marburg St.	3	Sulden T.		unter Mittel-	
Rundna B. t.	3	Rutenmoss D.		lach St. t.	3	St. Barbara i.	3	(12-13) t.	4	feld St. t. e	2
Ruvénia M. o	3	Deferr. t. e	3	Saloch Kr. t.	3	b. Rollos St.	3	St. Eilgen S.		St. Marein am	
Rovensko B. t.	3	Rhybotoye G.	4	Salmitthal Bsh.	3	St. Valhelma		t. e	3	Pödelbache	
Roveredo L. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		Krain t.		St. Gotthard f.		Steiermark	2
Rovigno K. t. e	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Benedicte		St. Gotthard		St. Marein bei	
Roviste Bsh.		Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		in Windisch-		St. Gotthard		Erlosch	
Rr. St. t. e	3	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		bühel St. t.	3	St. Jakob im		Steiermark t.	3
Rovne Ungarn		Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Benigna B.	3	Oberrosen-		Kittelfeld	2
Rovine in G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Christina i.		thale R. t.	3	St. Marein	
Rudalovice		Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		Gröden Tirol	4	Deferegen L.	3	Sap Kr. t. e	3
B. t. e	3	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		Saly U. t.	4	St. Jakob in		St. Marein	
Rudolb Gal. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Daniel am		Deferegen L.	3	St. Marein im	
Rugony U. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		Karl Kähl.	3	Windischb-		Mürzthale	
Rukina Schloß		Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid am		heln Steierm.	3	Steierm. t. e	2
Mähren	2	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		Neuwalde		St. Joachims-		St. Margare-	
Rudmatal B. t.	3	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		(Markt) Wd.		thal B. t. e	3	then in R. t.	3
Rudman R. t.	3	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		Deferr. t. e	1	St. Jofst Kr.		St. Margare-	
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid a. R.		St. Jofst Kr.		then an der	
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		(Eisenwerth)		St. Jofst Kr.		Böhm St.	
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		R. De. t. e	1	St. Jofst Kr.		then an der	
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid a. R.		St. Jofst Kr.		Raas Strm.	2
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid a. R.		St. Jofst Kr.		St. Margare-	
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid a. R.		St. Jofst Kr.		then i. Krain	3
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid a. R.		St. Jofst Kr.		St. Margare-	
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid a. R.		St. Jofst Kr.		thenbad t.	3
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid a. R.		St. Jofst Kr.		St. Marien bei	
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid a. R.		St. Jofst Kr.		Neuhofen D.	
Rudniatow G. t.	4	Rhybotoye G.	2	Salma Bsh.		St. Egid a. R.		St. Jofst Kr.		Deferr. e	3</

Ortsnamen und L a n d	Zone	Ortsnamen und L a n d	Zone	Ortsnamen und L a n d	Zone	Ortsnamen und L a n d	Zone	Ortsnamen und L a n d	Zone	Ortsnamen und L a n d	Zone
St. Nikola bei Grein Ober- Defferr. t. d.	2	St. Valentin Bahnf. N.- Deff. t. o. .	2	Särköly István u. t.	4	Shamers B. t.	2	Schmölitz f.		Schönwald bei	
St. Nikolai in Saulau St. .	3	St. Beit am Bogau St. .	3	Sarleinsbach Ob. - Deff. t.	3	Scharenberg Ob. - Deff. .	3	Szomolnok	3	Tellnig Bbg.	3
St. Nikolai ob Draßling Steiermark	3	St. Beit a. d. Glan K. t. e	3	Sarmás f. Kis-	—	Scharfing am Mondsee Ob.	3	Schmole Mähr.	3	Schönwies T. e	4
St. Oswald D. - De. t. e	3	St. Beit a. d. Gölsen N.- De. t. e	1	Sarmellög u. t.	3	Scharding Ob. (v. 1/6 bis 30/9) t. o. .	3	Schneegattern Ob. - De. e	3	Schörfling Ob.	3
St. Oswald ob Eibiswald St.	3	St. Beit i. Jaun- thale K. .	3	Sarmsteg Ob. - Deff. td	2	Scharnitz T. t.	4	Schneefloep in Böhm. t.	3	Schöffelst. t.	3
St. Pantz in Ulten Tirol	4	St. Beit bei Sittich Kr. e	3	Sarócs-Bog-	4	Scharstein Ob. - Deff. t.	4	Schneefau Bbg.	4	Schönbach B.	3
St. Paul im Lavantthale K. t. o. .	3	St. Beit g. d. Tirf. N.-De	1	Sáros Ungarn	3	Scharthaus M. t.	2	Schnobolia M.	4	Schönbach G. t.	3
St. Paul bei Bragnau St.	3	St. Beit bei Pettau St.	3	Sáros-Patal U.	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnica G. t.	3	Schottwien N.	1
St. Peter am Kammersberg Steiermark	3	St. Beit im Mühlkreise	3	Sáros-Sgt. = Imre U. .	3	Schellau M. t.	2	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter am Ottersbach	2	St. Beit an der Mien N.-De.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter am Dümburg	3	St. Beit in Def- fergen Ob.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter bei Görs K. t.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter bei Königsberg	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter bei Kuboldswert Kr. .	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter- Freienstein Steierm. t. o	2	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St. t. e	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1
St. Peter im Sannthale St.	3	St. Beit ob Wipbach Kr. t.	3	Sáros-Sgt. = hály Ung. e	3	Scheibbs Nied.	3	Schödnitz M.	3	Schottwien N.	1

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Schwarzwasser b. Freiwaldau		Seisenberg Kr. t	3	Siedlce Gal.	3	Stole Gal. te	4	Sofotow bei		Sopron Szent-	
Schlesien . . .	3	Seitenhof bei	3	Siedlitzowice	3	Stolchyn Gal.	4	Struj Gal. t	4	Marton (St.	1
Schwarz i. T. te	3	Rauchl. M. e	3	Galizien t	4	te	4	Sokolowa bei	4	Martin) u.	1
Schwarz i. B. te	3	Seitenstetten	2	Siegenfeld N.	1	Stomiela	3	Dyhów G.	4	Sopron-Ejll.	1
Schwechat Nd.	1	Nb.-Def. t	2	De.	3	biata G.	3	Sokolowa bei	4	Sopron-Ejo-	2
De. te	3	Seitz St. t	2	Siegharding	3	Storhy G.	4	Kosów G.	4	bat u.	2
Schwechat-	1	Sella Kr.-St.	3	Nb.-Deferr.	3	Stotfau Scht.	3	Sófat Ungarn	4	Sopron-Tamás	1
Bräunau		Seldan B. t	3	Sieghartskir-	1	Strab R. S. t	3	te	3	Shf. u. e	1
N.-De. t		Selce R. S. d	3	chen N.-Def.	3	Stfipp Schlef.	3	Solina Gal.	4	Sormás u.	3
Schwechat-Kle-		Selctin But. t	3	Steniawa bei	4	Strochowitz	3	Sollta Bulow	4	Sorodo G. t	3
berling Nd.		Selletig M. t	2	Jaroslau G. t	4	Schl. te	3	Sollenau N.-D.	1	Sorofar u. t	3
De. te		Sello j. Kom-	4	Sientów bei	4	Studzina Gal.	3	te	3	Sošice Kr.-St.	3
Schweiggers		lós-Sello	4	Radziejów	4	Stuch Böh. te	3	Sollmus Böh. t	3	Sósfüllungart	5
Nb.-Deferr.	2	Sellrain Tirol	4	Stierdorf Nd.	1	Stvořec B.	3	Solnig B. t	3	Sósmező Ung. t	3
Schweinig B. te	3	Selmeczbanja	3	Def. te	3	Stwarzawa G.	3	Solotwina G. t	3	Sosnów G.	4
Schweising B. te	3	u. te	3	Sterning Ob.	3	te	4	Solt Ung.	3	Sotin R.-S.	3
Schwertberg		Selmecz-Stef-	2	Stierhofen	3	Slabeg Böh. m.	3	Solymar u. t	3	Soutice B.	3
Ob.-Def. te	2	fuló u.	2	N.-De. e	3	Slafowci R. S. e	4	Solyom Bsh. u.	4	Sóvár Ung.	3
Schwabau B. te	3	Selze Dalm. t	3	Sierostawice	3	Slano Dal. d t	4	te	4	Sobignaco Kü.	3
Schwabnitz u.	4	Selzeb Ungarn	3	Sigmundsher-	3	Slap a. b. Idria	3	Som Ung. t	3	Sobachendorf	3
Schraunskü. te	4	Selhy u. t	3	berg Bsh. N.	3	Rüßind.	3	Somberel u.	3	Schlesien . .	3
Schroftiansberg		Selja Dalm. t	4	Def. te	1	Slavh B.	3	Somkeret u. t	4	Spacza u.	1
Böhmen te	3	Selzach bei Vi-	3	Sigmundskron	4	Slatinan bei	3	Somlyó-Báfar-	4	Salato Dal. t	4
Sebenico Dalm.		schoflad Kr.	3	Tirol t	4	Chrudim B. te	3	hely u. e	2	Spas G. t	4
te d	4	Selzthal Bsh.	3	Sifarlo u. t	4	Stawietin t. M.	3	Sommerrein am	3	Spellendorf N.	2
Seberdorf St. te	2	St. te	3	Siflo Ung. e	4	Stawietin in B.	3	Reithagebirge	1	Def.	2
Sebes Kellmes		Semelci u.	3	Siflos (Vara-	3	Stawitshin M.	2	Somodi Bsh. u.	3	Speiffing Nd.	1
Ung.	3	Semil B. t	3	nya) Ung. t	3	te	2	te	3	De. e	1
Sebranitz B.	3	Semits Krain	3	Silberbach B. t	3	Stawsko Bsh.	3	Somogy u.	3	Spiazzo Tir. t	4
Sebrowitz M.	2	Semlin Kr.-St.	4	Silberberg B. t	3	Gal. te	4	Somogy-Acsa	3	Spießfeld Bsh.	3
Seebusin B. te d	3	te d	4	Sillingha u.	4	Stemien Galiz.	3	Ungarn	3	St. te	3
Seeböhmen	3	Semmering N.	1	Sillein j. Polna	3	Stibowitz Bsh. t	3	Somogy-Apáti	3	Spillern Nieb.	1
Seblek a. b. Kr.	3	De. te m	2	Sillian Tirol	3	Stoboda run-	4	ll.	3	Deferr. te	1
Seibei-Bahn		Semthle Ung.	2	te	3	Stoboda glota	4	Somogy-En-	3	Spindelmaüle	3
B. te	3	Semriach St.	2	Silwina M. te	2	G. te	4	dreß u.	3	Böhmen t	3
Seidley b. Rut-	3	Semse Ung. t	3	Sima Ungarn	4	Stobódka lesna	4	Somogy-Jád u.	3	Spisib-Subowica	3
tenberg t	3	Senftenberg in	3	Simand u. t	4	Galizien	4	te	3	Kr. St. te	4
Seidlig bei		B. te	3	Simanowci Kr.	4	Stotwina bei	3	Somogy-Akiti	3	Spital an der	3
Wiana B. te	3	Senftenberg in	3	Stav.	4	Stowina bei	3	Ungarn	3	Drau Kü. te	3
Seidnitz b. Frei-	3	Nieb.-Def. t	1	Staw.	4	Brzeško Gal.	3	Somogy-Sám-	3	Spital a. Pyhen	3
berg M. e	3	Senomat Bsh.	3	Staw.	4	te	3	Sonlag u.	3	Ob.-Def. t	3
Seiditzow G. te	4	Senofejsh Kr. t	3	Staw.	4	Staw.	4	Somogy-Som-	3	Spital am Sem-	1
See am Mond-		Senofat Bsh. m.	3	Staw.	4	Staw.	4	Ungarn	3	mering St. te	1
see (1/6-30/9)	3	Senofaja u.	2	Staw.	4	Staw.	4	Somogy-Eja-	3	Spittinau R.	2
Ob.-Def.	3	Senofaja u.	2	Staw.	4	Staw.	4	Somogy-Eja-	3	Spiz a. b. Dom-	1
See L. Paznaun	4	Seppas Ung. t	4	Staw.	4	Staw.	4	Staw.	3	au N.-De. td	1
Seebach b. Bil-	3	Seppi-Bodol	5	Staw.	4	Staw.	4	Somogy-Ezt.	3	Spizberg B. te	3
lach R. t	3	u. te	5	Staw.	4	Staw.	4	Staw.	3	Spouau R.	3
Seebenhein Nd.	1	Seppi-Röspat-	5	Staw.	4	Staw.	4	Somogy-Ejbb	3	Spur maggiore	4
Deferr. te	1	tal u. e	5	Staw.	4	Staw.	4	u. te	3	Tirol	4
Seeboden Art. t	3	Seppi St.	5	Staw.	4	Staw.	4	Somogy-Lar-	3	Spornhaun M. te	3
Seefeld i. Tir. t	4	Shyrgl u. t	5	Staw.	4	Staw.	4	Somogy-Nar-	3	Springen Bbg.	4
Seefeld-Gr. Ka-	3	Seppurine D. td	5	Staw.	4	Staw.	4	Somogy-Tas-	3	Spy B.	3
dolz N.-De. t	1	Serb j. Erb.	5	Staw.	4	Staw.	4	Staw.	3	Srb R. S.	4
Seegraben bei		Sérgy Bsh. u.	1	Staw.	4	Staw.	4	Somogy-Tár	3	Staab B. te	3
Reben St. t	2	te	1	Staw.	4	Staw.	4	Ung.	3	Stablomih Sch.	3
Seehof a. Achen-	3	Sereghines u. te	3	Staw.	4	Staw.	4	Somogyvár u.	3	te	3
see (1/6-30/9) T	3	Serezh But. t	3	Staw.	4	Staw.	4	te	3	Stachau Bsh.	3
Seefirchen Salz-	3	Serowitz B. te	3	Staw.	4	Staw.	4	Somoria u. te	1	men.	3
burg t	3	Serpenizza Kü. t	3	Staw.	4	Staw.	4	Somos- Uffalu	3	Stabl i. St. te	3
Selau Bsh. t	3	Serravalle T. e	3	Staw.	4	Staw.	4	Ungarn t	3	Stablau Bsh.	3
Seelowitz M.		Servola Küfl. t	3	Staw.	4	Staw.	4	Sonnenberg B.	3	N.-De. te	3
Seefadtl B. te	3	Sesana Kü. te	3	Staw.	4	Staw.	4	te	3	Stablau Mal-	3
Seemalden am	3	Sesvete Bahnf.	3	Staw.	4	Staw.	4	Sonntag im	4	stbl. N.-De. t	W
Kirchsee (1/6-	3	Kroat. te	3	Staw.	4	Staw.	4	Walferth Bbg.	4	Stabl-Raura	1
30/9) D.-De. t	3	Seidhof Schl. te	3	Staw.	4	Staw.	4	Soos b. Baden	1	Ob.-De. te	1
Seemiefen. St.		Severin R. S.	3	Staw.	4	Staw.	4	N.-De.	1	Stabl-Ranit M.	1
te	3	Severin (Purga)	3	Staw.	4	Staw.	4	Soosd u. te	2	te	3
Seemiefen in B. t	3	Kr.-St.	3	Staw.	4	Staw.	4	Stagno D. td	2	Stainag St. te	4
Seegen Gottes	3	Sergen Tirol t	3	Staw.	4	Staw.	4	Sopornha u.	1	Stainj St. te	3
Bsh. M. te	2	Sezemis Bsh. t	3	Staw.	4	Staw.	4	Sopron u. te	1	Stajeral u. te	3
Seegabar		Sibinj R. S. t	3	Staw.	4	Staw.	4	Sopron-Fehér-	3	Stall Kü.	4
(Seegburg)		Sichow Bsh. G.	4	Staw.	4	Staw.	4	eghha u.	3	Stall Kü.	4
Ung. te	4	te	4	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4
Seidwitz B. t	3	Sidrov B. te	3	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4
Seibersdorf Bsh.		Sid R.-S. te	4	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4
Schl. te	3	Siebenbrun-	3	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4
Seidowitz B. e	3	Rehpolzsch.	3	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4
Seifersdorf in	3	N.-De. te	3	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4
Böhm.	3	N.-De. e	3	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4
Seis (v. 1/6 b.	4	Siebenhirten	3	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4
30/9) Tir. t	4	Wienndorf N.	1	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4
		Def. t	1	Staw.	4	Staw.	4	Stall Kü.	3	Stall Kü.	4

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Stannern M.	3	Stettowitz B. te	3	Strazowitz M.	2	Sulz-Stangau	1	Szalárd U. .	4	Szócshény Bhs.	
Stanz i. Müz-		Stetteldorf R.		Strebendorf		R.-De. t.		Szalatina U. e	3	Szócshény U. .	3
thale St. t.	2	Def. t. e	1	Streboslat B. e	3	Sumony Bhs.	3	Szalla U. .	3	Szócshény U. .	3
Stanzach T.	4	Stettin in D.	3	Streich M. te	2	U. t. e	3	Szalt-Szent-		Szócshény U. .	3
Starajel G.	4	Schl. e	3	Streich U. t. e	2	Sunja Kr. te	3	Marton U. .	3	Szócshény U. .	3
Stary Sambor	4	Stehr D.-De. te	3	Streichberg R.	3	Suranta U.	2	Szalot-Lasta-		Szócshény U. .	3
G. t.	4	Stehregg Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	uh Bhs. U. te	3	Szócshény U. .	3
Stareffoto Bhs.	4	Def. t. e	2	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stary-Banovci	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
R. e.	4	Def. t. e	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Staraj M.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Starlenbach B.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
te.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Starstadi B. t.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Staro-Petro-		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
vofelo R. e. te	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Starisch M. te	2	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Starizawa Bhs.	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
G. t. e.	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Staudorf R.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Def. t. e	1	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stauding Bhs.	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Schl. t. e	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stawczan Bhs.	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stebnis G.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stedowitz B. t.	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stedowa G.	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stedra B. t.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steg im Led-		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
thale T. .	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stein an der		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
Donau Rd.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Def. t. d.	1	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stein a. Cnns	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
St. e.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stein i. Krain	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
te.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinay Schl.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinbrüdl	1	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
R.-De. t. e	1	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinach in T.	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
te.	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinathen a.	2	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Forst R.-De.	2	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinamanger	2	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
U. t. e.	2	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinbach am		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
Wittersee Ob.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Def. t. d.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinbach bei		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
Schrens R.	2	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Def.	2	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinbrd Bhs.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
St. t. e	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinbüchel Kr.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steindorf am		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
Ostfacher See	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Rä. t. e	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steine M. t.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinfeld im		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
Drantzhale R.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
te.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinhans am		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
Semmering	1	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
St. t. e	1	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinhans bei		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
Wels Ob.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Def. t. e	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinhans in		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
Wien R.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinitz M. t.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinitzen B.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
te.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinischonau		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
B. t. e m.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Steinisdorf bei		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
Habern B.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stenka R. t. e	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stenica T. t.	1	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Stenano U.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Sternberg in		Stierling Ob.		Streichberg R.		Surany U.		Szalona U. te		Szócshény U. .	
M. t. e m.	3	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3
Sterzing T. t. e	4	Stierling Ob.	3	Streichberg R.	3	Surany U.	3	Szalona U. te	3	Szócshény U. .	3

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Ezt. Vajkó U.	3	Ezilet-Ezent Márton U. e	3	Ezombathely U. t. e m.	2	Ezecsöl. t. e	3	Ecső U. to	4	Ehaur Tirol	4
Ezt. Vöring (Baranya) U.	3	Ezilet-Ezent Miflós U. e	3	Ezombathely U. t. e	4	Ezecsöl. t. e	3	Ecső Rb.- De. e	2	Eeben (Dévcs- nb) U. d.	1
Ezt. Vöring (Békés-Pilis- E. Kany) U. t. e	3	Ezilet-Ezent Uffalu U. e	3	Ezomád U. Ezomolány U. t. e	3	Ezapsó-Est- Táplánfa Vyh- Már on U. t. e	3	Eeglása Ung. e Eegoborze Gal. Eeghatt B. t. e	3	Eheif f. Tizga Eheifholy U. t. e	3
E. Margit U. t. e	1	Ezibahom U. e	3	Ezomolnof U. Ezomolnot- Putta U. t. e	3	Eapolyca U. t. e	2	Eegama B. t. e	3	Ehemenan, f.- beit R.-D. t.	3
Ezt. Márton- háza Ungarn	3	Ezibevica U. t.	4	Ezomor U. t. e	3	Eapolyca f. Kun.-Eap. Eapolyca U. t. e	3	Eegmigl B. t. e	3	Eheneberg R.- De. t. e	3
Ezt. Mihályfa Ung.	1	Eziféjő U. t. e	4	Ezomorfa U. t. e	2	Eapony U. t. e	3	Eeginta U. t.	3	Eheeningg-D.	3
Ezt. Mihályur Ungarn	2	Ezilád U. t. e	2	Ezomotor U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegle U. t.	4	Eheoborethe Bl.	4
Ezt. Miflós (Bereg) U. t. e	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegles U. t.	4	Ehe. t.	4
Ezt. Miflós (Wiefelburg) U.	2	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheras R.-De.	1
Ezt. Péter U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eherendorf B.	3
Ezt. Péterur Ungarn	2	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheresfeld	1
Ezt. Zomás f. Bács-Ezt. f. Ehepes-Deßall te	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehe. t. Defi. te	1
Ehepes-Öbörgö Ungarn	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheresienstadt	3
Ehepes-Hanus- falu Ung.	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheymen t.	3
Ehepes-Jakab- falva U.	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eherenberg R.	1
Ehepes-Körtvé- lyes Ung.	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefferich	1
Ehepes-Mind- zent Ungarn	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefing B. t.	3
Ehepes-Otalu Ungarn t.	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehehrl bei Aftenz	4
Ehepes-Olafji Ungarn t.	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	St. te.	2
Ehepes-Nemeté Ungarn t.	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheomafchevaz	4
Ehepes-Sümege Ungarn o	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ungarn t.	3
Ehepes-Ezom- bat Ung. t. e	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	D.-Defi. t.	4
Ehepes-Epincez Ung.	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheüringen Vor- arlberg t.	4
Ehepes-Eotfalu Ungarn	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheuzér U. t.	4
Ehepes-Earafa Ungarn t. e	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehearno T.	3
Ehepes-Eegheth U.	3	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehebold-Darócz	3
Ehevel U. t. e	2	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	U.	3
Eheveinel U. t.	2	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheidomitz B. ted	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheienbach-	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheffendorf B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefenthal R.	1
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	De. o.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefing B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehehrl bei Aftenz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	St. te.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheomafchevaz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ungarn t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	D.-Defi. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheüringen Vor- arlberg t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheuzér U. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehearno T.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehebold-Darócz	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	U.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheidomitz B. ted	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheienbach-	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheffendorf B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefenthal R.	1
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	De. o.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefing B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehehrl bei Aftenz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	St. te.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheomafchevaz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ungarn t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	D.-Defi. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheüringen Vor- arlberg t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheuzér U. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehearno T.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehebold-Darócz	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	U.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheidomitz B. ted	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheienbach-	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheffendorf B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefenthal R.	1
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	De. o.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefing B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehehrl bei Aftenz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	St. te.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheomafchevaz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ungarn t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	D.-Defi. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheüringen Vor- arlberg t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheuzér U. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehearno T.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehebold-Darócz	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	U.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheidomitz B. ted	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheienbach-	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheffendorf B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefenthal R.	1
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	De. o.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefing B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehehrl bei Aftenz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	St. te.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheomafchevaz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ungarn t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	D.-Defi. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheüringen Vor- arlberg t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheuzér U. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehearno T.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehebold-Darócz	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	U.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheidomitz B. ted	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheienbach-	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheffendorf B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefenthal R.	1
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	De. o.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehefing B. t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehehrl bei Aftenz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	St. te.	2
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheomafchevaz	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ungarn t.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	D.-Defi. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheüringen Vor- arlberg t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheuzér U. t.	4
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehearno T.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Ehebold-Darócz	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	U.	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3	Eegls Tirol t. e	4	Eheidomitz B. ted	3
Ehepfalu U. t.	4	Ezilág U. t. e	4	Ezomator U. t. e	4	Eapony U. t. e	3				

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Unter-Mandling St. t.	3	Ušcieryki Gal. t.	4	Bámosfalva U.	3	Veliti - Zdenec K. t.	3	Biehendorf N. D.	2	Bállabrad D.	3
Unter-Plant N. D. t.	1	Ušcie Zielone Gal.	4	Bámos - Győr Ungarn t.	3	Veliti-Trgoviste Bhf. K. t.	3	Biehofen Nied.	1	Deferr. t. e.	3
Unter-Podernie Böhmen e.	3	Uštyki Dolne Gal. t.	3	Bámos-Ladány Ungarn	2	Belim B. t. e.	3	Biehofen-	3	Bálmarmar	3
Unter-Polaun Böhmen t.	3	Užew O.	4	Bámos-Mitola Ung. t.	3	Belim N. D. e.	3	Fabrit N. D.	3	Báltermarkt	3
Unter-Purkers- dorf N. D. e.	3	Užed Ungarn	3	Bámos-Pécs Ung. t.	4	Belm - Gghen- dorf N. D. e.	1	Biehofen im	3	Bárl. t. e.	3
Unter-Purkla St. t.	3	Užithe U.	3	Bános-Ung.	4	Belicz U.	2	Bingau S. t.	3	Bárl. t. e.	3
Unter-Rab- berg N. D. t.	1	Užtenhof in Ob. D. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Bémend Ung.	3	Bingau b. Lees	3	Bárl. t. e.	3
Unter-Ravels- bach N. D. e.	1	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Bencicli U.	3	Bingau b. Kirt- niz Krain	3	Bárl. t. e.	3
Unter-Reichen- stein Böh. t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Bendéjhi siehe Gagh-B.	3	Bigo di Bassa T.	3	Bárl. t. e.	3
Unter-Reichbach N. D. t.	2	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Beped Ungarn	1	Bihnyé-Bejze- reny U. e.	3	Bárl. t. e.	3
Unter-Rohr b. Hartberg St.	2	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Beprovác U. t.	3	Bikartóc U.	3	Bárl. t. e.	3
Unter-Schichta Krain t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbagno D.	4	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Sieben- brunn N. D.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Stanestie Bulow. t.	4	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Stefanau Mähren t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Sinten- brunn N. D. e.	1	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Stockhau N. D. e.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Spouh Bul. t.	4	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Tanno- wig Mähr. t.	2	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Tauern Salzburg t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Themen- au N. D. e.	2	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Thörl Kärnt. t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Vintl T. t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Walters- dorf N. D. e.	1	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Weihen- bach N. D. e.	2	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Witow Bukowina t.	4	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unterwinden N. D. e.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Wifernitz Mähren t.	2	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Wulbau Böhmen	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unter-Wurzels- dorf B. t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Unsmarkt St. t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Uper Ung. t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Urai-Ujfal U.	2	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Urbauan Mähr.	2	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Urfahr Ob. D. e.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Uri Ungarn	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Urianau N.	2	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Urfahndorf N.	1	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Ustie b. Scupie Galizien t.	4	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Ustie Putilla Bulow.	4	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Ustieczko Gal.	4	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Ustie rustie O.	4	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3
Ustie - Solne O. t.	3	Užtenhof im Pinsgau S. t.	3	Bános-Ung. t.	4	Berbenico Küst.	3	Bilagos U. t. e.	4	Bárl. t. e.	3

Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone	Ortsnamen und Land	Zone
Wollstein Mähr.	2			Zaleszczyn G. te	4	Ziberec (Pilsen)	3	Zihobetz B.	3	Ziadány (Szath-	4
Wollitz B.	3	3.		Zalozec Galiz. t.	4	B. e.	—	Ziláh Ung. te.	4	mar) U. te.	4
Wollschau B. te	3			Zatucze Bsh. G.	4	Ziskawitz bei	3	Zimand Uffalu	3	Zikla U. t.	4
Wollschach Rhl.	3	Zabar Ungarn	3	Zaluz Gal. te	4	Wladim B.	3	Ungarn te.	4	Zialobina Ung.	4
Wopran Bsh.	3	Zabie Galiz. t.	4	Zaluzan Bsh. m.	3	Zdis B. te	3	Zimnawoda	3	Zámbof Ung. t.	3
Wopfing R. De.	3	Zabierzow bei	3	Zam Ung. te	4	Zdounet Mähr.	3	Rudno Gal.	4	Zámbof U. .	3
		Kraufau G. te	3	Zamardil U.	3	te.	2	te.	4	Zarnocza U.	3
Woratschen B. te	3	Zabierzow bei	3	Zamarinow G.	4	Zdresac Dal. d.	3	Zimony (Sem-	4		3
Worfa B. e.	3	Niepolomice	3	Zamet Rhl.	3	Zebau B.	3	lin) K. S. ted	4	Ziarolhan U.	4
Worochta Gal.	4	Gal. t.	3	Zamleau Bsh.	3	Zebegony U. te	3	Zinkau Bsh. m.	3	Zidenyova U.	4
te.	4	Zablotce G. te	4	Zamoly U.	2	Zebraf Bsh. m.	3	Zinnwald Bsh.	3	Ziebel U. te	4
Woritscha B.	3	Zablotow G. te	4	Zamroß B. te	3	te.	3	Zips Ob. = De. te	3	Zibó Ung. te	4
Wosfel bei Ro	3	Zabno Galiz. t.	4	Zama Tir. te	3	Zegiestow siehe	3	Zircz Ung. te	2	Zid Ungarn	2
nan B. t.	3	Zabof K. S. te	4	Zapa Dal. t. d.	3	Bad B. .	—	Zirkach Krain.	3	Zidovar U.	4
Wosfely B. t.	3	Zabola U. te.	5	Zara Dal. t. d.	3	Zohn Bsh.	3	Zirknis Krain t.	3	Zidovin Ungarn	2
Woslow B. t.	3	Zaborow G.	4	Zarand Ungarn	4	Zoiden U. t.	4	Zirk Tirol te	4		4
Wostig Mähr.	2	Zabrich bei	3	Zarand Ungarn	4	Zeidler Bsh. m.	3	Zirna Bsh. m.	3	Zidre U. te.	4
Wotromier	3	Schönbrunn	3	Zarabeschia	4	Zeiselmauer R.	3	Zirona B.	4	Zidrad Ungarn	2
(Thromier)	3	M. t.	3	Dalmatien t. d.	4	De. e.	1	Ziffersdorf	2	Zidra U. .	2
Wö. te.	3	Zadar B. t.	3	Zarofsky M.	2	Zelechow wielki	4	Zid. = De. .	2	Zidra-Hydemes	2
Wotitz B. te.	3	Zadar B. t.	3	Zarofsky G. te	4	G.	4	Zidresdorf Nd.	2	Ung. te.	2
Wran an der	3	Zadorat U. t.	4	Zartelsdorf B.	4	Zeliz Ung. te.	2	Deferr. te.	1	Zidra-Gharinat	2
Wolbau B. te	3	Zadova B. t.	4	te.	—	Zell am Moos	3	Ziklice B. te	3	Zidra-Uffalu U.	2
Wranab. Perny	3	Zadworce G. te	4	Zarubie Gal.	4	Ob. = Deferr.	3	Ziklov Bsh. t.	3		2
Bsh. m.	3	Zaga bei Klitz	3	Zarte Bsh. G.	3	Zell am See	3	Ziklau Ob. = De.	3	Zigod. = furdö	3
Wrbat M. te.	3	Kil.	3	Zarzewe Gal.	3	Salzburg te	3	Zlabings M. t.	2	U. e.	—
Wrbno B. te	3	Zagon Ung.	5	Zarzewe b. Rls.	3	Zell am Riller	3	Zlarin D. t. d.	3	Ziolna U. te.	3
Wrien Bsh. m.	3	Zagoriz Galiz.	4	to G.	3	Tirol t.	3	Zlatar Kr. te	3	Zjombolya U. te	4
Wroblit	4	Zagorizan Bsh.	4	Zajchau M. te	3	Zell a. d. Pram	—	Zlatno füveg-	3	Zuberec Ung.	3
Szladeck G.	4	G. te.	4	Zajmut B. te	3	D. = De. e.	—	gyar U. .	3	Zubri M. te.	3
Wragny Kr. .	4	Zagrab (Agram)	4	Zajow Gal.	4	Zell bei Zellhof	2	Zleb Bsh. m.	3	Zubroflava U.	3
Wragny G.	4	K. S. te.	3	Zajowna Bsh. t.	4	Ob. = Def. t.	2	Zliehó Ungarn.	3	Zuchmantel in	3
Wschelowitz M.	3	Zaguzen U. o	4	Zajlow Bsh.	4	Zellechowitz bei	2	Zlin Mähren te.	2	Zuchmantel in	3
Wscherau B. te	3	Zahony U. o	4	G. te.	4	Zlin M. e.	2	Zlin B. te	3	Zuchmantel bei	3
Wschetul M. te	3	Zahlen U. o	4	Zaton bei Sebe-	4	Zellernsdorf Nd.	1	Zloniz B. te.	3	Zupis Bsh. e.	3
Wietin St. te	3	Zahony M. o	4	nico D. d.	4	Deferr. te.	1	Zlofela Dal. t.	4	Zupa Dalm.	4
Wichern St. te	3	Zahrada B.	3	Zator Gal. te	3	Zellweg St. te	3	Zlotnisi Gal.	4	Zupanje Kroat.	4
Wierdenthal	3	Zajon U. t.	5	Zachtel Markt	3	Zembrayce G.	3	Zmigród Gal.	4	U. e.	4
Schlesien te	3	Zajon U. t.	3	u. Bsh. M. te	3	Zemende Ung.	1	Znam Mähren	2	Zurany U. te.	1
Wirma M. = D. t	1	Zajicyn a.	3	Zaule Kshent.	3	Zemir U. te	4	tem.	2	Zurawica Bsh.	4
Wisthpolom	3	Dunajec G. t.	3	Zawalje Kroat. t.	3	Zemonico D. t.	4	Znio-Batalja	3	Galizien te	4
Schlesien .	3	Zatolan B. te	3	Zabar U. .	2	Zemplén.	4	Ung. t. e.	3	Zurawno Gal. t.	4
Wist-Seibers-	3	Zatopane G. te	3	Zabod U. .	1	Agard U.	4	Zurawno M. e.	3	Zurin Bulow. t.	4
dorf Mähren	3	Zatopce U. .	3	Zabwada b.	4	Zemplén-Ganás	3	Zurber N. = De. t.	1	Zurndorf U. te	1
Wallerisdorf	1	Zala-Abati U.	3	Katusz G.	4	los Ung.	3	Zuröng N. = De. t.	1	Zuröm G. .	4
Nd. = Def. te	1	te.	3	Zawadla bei	4	Zemplén-Sinna	4	Zoptau Bsh. M.	3	Zuri D. .	4
Wulzeshofen	—	Zalaba Ung. te	2	Ung. t. .	4	Ung. t. .	4	te.	3	Zuryn Bul. t.	4
Nd = Def. te	3	Zalabér U. te	2	Zawadon Gal.	3	Zemplén.	4	Zohor U. te.	1	Zutafowa K. S. t.	3
Wundschuh St.	3	Zala-Gány U.	2	Zawoja Galiz.	3	Sztara U.	4	Zolkiew Gal. te	4	Zwecevo K. S.	3
Wurmbrand N.	2	te.	2	Zay-Ugrócz U. t.	3	Zengg K. S. t. d.	4	Zoll Krain .	3	Zweinig K. e.	3
Def. .	2	Zala. Egerjeg	2	Zazriwa U. .	3	Zenta Ungarn t.	4	Zoltaace Gal. t.	4	Zwardon Bsh.	3
Wurmes B. te	3	Ungarn te.	2	Zbaraz Gal. t.	4	ed.	3	Zolthnia Gal. t.	4	G. te. .	3
Wybranowia	4	Zala-Gogánfa	2	Zbeschau b. Se-	2	Zerawitz Mähr.	2	Zolyhom U. te	3	Zwentendorf	1
Galizien te	4	Ungarn te.	2	gengottes M.	3	Zerneß U. te.	4	Zolyhom-Drezó	3	N. = De. t. d.	1
Wymanfa Bsh.	4	Zala-Koppány	2	Zbirou B. te	3	Zetelata U. .	4	Ung. te. .	3	Zwettow B.	3
G. e.	4	Ungarn	2	Zbonel M. e.	3	Zetoras B. .	3	Zolyhom-Bucé U.	3	Zwettl R. = De.	2
Wygoda G. te	4	Zala-Rövé Ung.	2	Zboró Ungarn	2	Zettling St.	3	Zolyhom = Lipce	3	te. .	2
Wyloda wyzne	4	Zala-Mihályfa	2	Zborow G. te	2	Zettlig B. t. .	3	Ungarn te	3	Zwettl D. = D. t.	3
Wylola B. t.	3	Ungarn	2	Zborowits M. te	2	Zenfkalva-Kalan	—	Zolyhom-Mit-	3	Zwidau B. tem	3
Wylowa G.	3	Zala-Szabar U.	3	braßlau i. Mä.	3	U. te.	4	losfalva U. .	3	Zwierhynie	3
Wydow Gal.	4	Zala-Szantó U.	2	braßlamiß B. t.	3	Zgobien G.	2	Zolyhom = Rad-	3	Gal. te.	3
		Zydnioß Bsh.	3	te.	3	Zhoß Mähr.	4	vány Ung. te	3	Zwieckhad-	3
		láz Ungarn	3	G. te.	4	Ziano I.	4	Zomba Ung. t.	3	Sandbsh G.	3
		Zala. = Zent-	3	Zohyfalva Ung.	3	te.	4	Zombor U. te	3	(1/2-1/3) t.	3
		G. ot U. te.	2	te.	3	Zobány Ung.	4	Zobány Ung.	4	Zwifloweg B. .	3
		Zala. = Zent-	3	Zdar B. e.	2	Zopaja Ung. te	4	Zwintacz G.	4	Zwintacz G.	4
		Zván U. te.	2	Zdarec M. e.	2	te.	3	Zermania K. S. t.	3	Zwingendorf	1
		Zala. = Zent-	3	Zdechowits B. t.	3	Ziebig Bsh. te	3	Zruc Bsh. m.	3	N. = Deferr. e	1
		Rádzó U. te.	2	Zenci beliti	3	Zielona Bsh. G.	4	Ziabha U. te	4	Zwischenwäß	3
		Zala. = Zent-	3	Kr. te.	3	te.	4	Ziadány (Heves)	3	fern Kr. te.	3
		Mihály U. te.	3	Zdenina Bsh.	3	Zielont G. .	3	Ung.	3	Zwittau M. te	3
		Zalatna U. te.	4	K. S. te.	3	Zierdorf R. = D.	1	Ziadány (Abauj-	3	Zwolla M. .	2
		Zalavár U. .	3	Zbidy Bsh. m.	3	te.	1	Zorna Ung.	3	Zybacow G. te	4
				Zdirec B. te.	3						